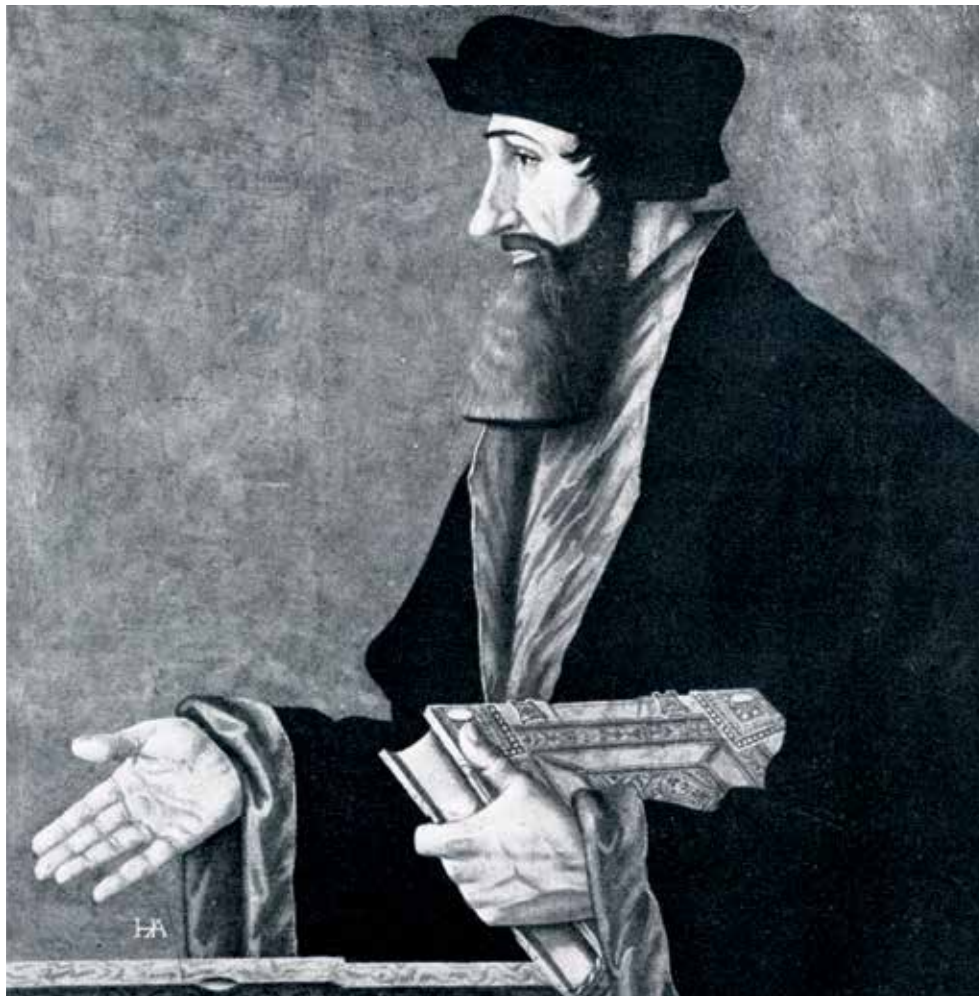


Kulturspiegel Altoland

Ausgabe 49

September 2017



**500 Jahre nach
Martin Luther**



**Die Hinrichtung
eines Altomünsterer
Raubmörders**



**Thalhausen und rund
herum ist Heimat**



**Vor zehn Jahren
starb Pfarrer
Wolf Bachbauer**



Mit Vereinsnachrichten & VHS-Programm Herbst/Winter 2017/2018



Anton Holzhammer GmbH



Altomünster
08254 / 8213



OPEL

Opel-Service



Tankstelle mit
Tankautomat

- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Marken
- HU Di- und Donnerstag
- Scheibenreparatur
- Klimaanlage-Service
- Achsvermessung

Liebe Leserinnen und Leser,

rechtzeitig zum Beginn des Wintersemesters unserer Volkshochschule dürfen wir Ihnen das neue Heft vorstellen. Wie immer wäre das Erscheinen ohne die Inserate unserer Firmen nicht möglich gewesen, weshalb wir Sie um Beachtung bitten.

Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf der Reformation, die vor 500 Jahren, 1517, vom Mönch Martin Luther ausgelöst wurde. Es geht einmal um Johannes Oecolampadius, der im Birgittenkloster Mönch war, sich zu Luther bekannte und dann zum Reformator der Stadt Basel wurde, und zum anderen aus der Feder von Pfarrer Stahl um Gemeinsamkeiten und Trennendes zwischen Lutheranern und Katholiken.

Einen spektakulären Raubmord eines Altomünsterers von 1853 stellt Prof. Dr. Helmut A. Seidl aus Augsburg vor.

Unsere Serie über die Altgemeinden setzt Wilhelm Liebhart nach Pipinsried und Wollomoos mit Thalhausen fort.

Gerhard Gerstenhöfer erinnert an den Tod Pfarrer Wolf Bachbauers vor zehn Jahren und an das Jubiläum „25 Jahre VHS Altomünster“. Der Kulturspiegel wurde damals gegründet, um das VHS-Programm in alle Haushalte zu bringen.

Ihr Redaktionsteam des KULTURSPIEGEL ALTOLAND

Straßenbaukompetenz seit 1964

moderner Maschinenpark

Kies- & Asphaltmischwerk

... und regional verwurzelt

GPS gesteuerter Grader

Werk Walchshofen

Kirchweihralle Siefenbach

SCHWEIGER
STRASSENBAU GMBH · ALTOMÜNSTER

Straßen- und Tiefbau
Altomünster · Schmelchen 2 · Tel. 08254.99770

Asphaltmisch- und Kieswerk
Aichach-Walchshofen · Hochstattstr. · Tel. 08251.2478

IMPRESSUM:

Der Kulturspiegel Altoland erscheint zweimal jährlich.

Die Zeitschrift wird im Bereich der Region Altoland kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Sie wird durch Anzeigen finanziert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen, die dies ermöglichen.

Herausgeber:
die Marktgemeinde und die Volkshochschule Altomünster

Redaktion:
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart MA
Gerhard Gerstenhöfer
Astrid Kühne

Layout:
Dipl.-Designer Peter Seiler

Anschrift:
Kulturspiegel Altoland
(Informationsbüro im Rathaus)
Marktplatz 7
85250 Altomünster
Tel.: 08254 / 9997-44
kulturspiegel@altoland.de

Auflage:
4.500 Exemplare

Bankverbindungen:
Sparkasse Dachau,
IBAN: DE55 7005 1540 0000 3762 69
BIC: BYLADEM1DAH

RV-Bank Dachau,
IBAN: DE47 7009 1500 0003 0355 73
BIC: GENODEF1DCA

Für die Inhalte der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Textbeiträge:

Im Schatten der Reformation	4
500 Jahre nach Martin Luther	6
Die Hinrichtung eines Altomünsterer	
Raubmörders im Jahre 1853	10
Thalhausen und rund herum ist Heimat	12
Vor zehn Jahren starb Pfarrer Wolf Bachbauer	15
Fünfundzwanzig Jahre vhs-Altomünster e.V.	18
Erfolgsmodell Bürgerstiftung	19

Programme der Vereine:

Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster	3
Dachauer Forum	20
Theatergruppe Altomünster	22
Ortsverschönerungsverein	22
Museums- und Heimatverein	22
Katholischer Deutscher Frauenbund	23
Kolpingfamilie	23
Kulturförderkreis	23
Gemeindebücherei	23
Gesangverein Frohsinn / Altochor	23
vhs-Altomünster	24
vhs-Hilgertshausen-Tandern	48



Ihr Partner für Versicherung, Vorsorge
und Vermögensaufbau!

Karl Buchberger, Allianz Generalvertretung
Marktplatz 6, 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54.994 92-0, Telefax 0 82 54.994 92-12
agentur.buchberger@allianz.de
www.allianz-buchberger.de



Frau Astrid Kühne
Informationsbüro der
Marktgemeinde Altomünster
Marktplatz 7
08254/9997-44,
08254/9997-744 Fax

info-buero@altomuenster.de
www.altomuenster.de
Mo + Di 09-13 u. 15-17 Uhr
Mi - Fr 10-13 u. 15-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr



Markttermine

Kirchweihmarkt
15.10.2017

Christkindmarkt
17.12.2017

Jeden Sonntag um
14 Uhr allgemeine
Kirchenführung



An Markttagen
um 13.00 Uhr

Termine

Pfarrfest: 10.09.2017
Beginn mit dem Gottesdienst
um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche,
anschl. Mittagessen und Fest im
Klostergarten



Akkordeonkonzert des
SWS Akkordeonorchester am
Sonntag, 22.10.2017, um 16:00 Uhr,
im Evang. Gemeindezentrum

Herbsttheater
HOKUS POKUS
Premiere am 11.11.2017, 20 Uhr
im Kapplerbräusaal Altomünster.
Weitere Aufführungen am
12.11., 17.11., 18.11. und 19.11.



Marktgemeinde Altomünster
sehenswert - preiswert - liebenswert - lebenswert

Schreinerleistung ist *



ALTO ♦ MAIR
SCHREINEREI
Bahnhofstraße 13 · 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37 · Telefax 0 82 54 / 22 88
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Inhaberin: Brigitta Mair

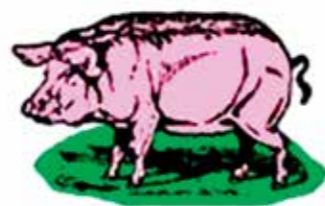
Neue Ideen für Bau und Haus!

Ihr Fleischerfachgeschäft 2x in Altomünster



Metzgerei
Alfons Baier

Pipinsriederstr. 20
08254/8335
+
Marktplatz 3
08254/995414



Qualität und Frische
aus eigener Schlachtung und Herstellung



Offener Senioren-
treff des AWO
Club 50+
Gemeinschaftsraum
Betreutes Wohnen
jeden 1. Mittwoch
im Monat um 14.30 Uhr



Treffen der
Senioren im
Seniorenwohnen
Altoland:
jeden Dienstag
um 14.00 Uhr



Gemeindebücherei

Bilderbuchkino
& **Geschichtentreff**
Termine siehe Seite 19



Gemeindecafé
der ev. Kirchengemeinde
im evangelischen
Gemeindezentrum
immer am letzten Samstag
von jedem ungeraden Monat
jeweils um 15 Uhr

Im Schatten der Reformation

Der Reformator
Johannes Oekolampadius im
Birgittenkloster 1520 bis 1522

Von Wilhelm Liebhart

Am 31. Oktober 1517 fand in Wittenberg an der Elbe ein europäisches Schlüsselereignis statt. Die Kleinstadt im Kurfürstentum Sachsen besaß seit 1502 eine kleine Universität. An ihr wirkte seit 1508 der Erfurter Augustinereremiten-Mönch Martin Luther.

1517 und die Folgen

Seit 1512 durfte er nach dem theologischen Doktorexamen exegetische Vorlesungen über die Briefe des Apostel Paulus halten. Die intensive Beschäftigung damit ließ gewisse Zweifel an der damals vorherrschenden scholastischen Theologie aufkommen. Sie führten zu Luthers folgenschwerer Interpretation oder reformatorischen Entdeckung über die Gerechtigkeit Gottes und die Rechtfertigung des Menschen. Was heißt das? Dem Apostel Paulus zufolge wäre die Gerechtigkeit Gottes keine richtende, sondern eine gebende. Wir empfangen sie durch den Glauben. Der Glaube an Gott ist bereits eine Gnade, die den Menschen gerecht macht. Sie ist damit bereits ein Bestandteil der Sündenvergebung. Aber nicht diese neue Interpretation machte Luther über Wittenberg hinaus bekannt, sondern seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasshandels: Wie verhält sich der Handel mit Ablassen, also mit bezahlten Nachlässen zeitlicher Sündenstrafen, mit der Gerechtigkeit Gottes? Erfährt der Mensch nicht schon durch die Gnade des Glaubens bereits einen Teil des Sündennachlasses? Mit seiner neuen Interpretation rüttelte Luther an der alten Auffassung des Bußsakramentes. Die 95 Thesen wurden sehr schnell mit Hilfe des jungen Buchdrucks verbreitet. Ohne den Buchdruck hätte Luther wenig nachhaltige Resonanz gefunden. Der am Ablasshandel beteiligte Dominikanermönch Johann Tetzel verdammte Luther und verleumdete ihn, gleichermaßen auch der Ingolstädter Theologieprofessor Dr. Johannes Eck. Sie trugen zur Verschärfung bei und isolierten Luther. Die römische Kurie war zunächst an der Sache nicht sonderlich interessiert. Auf Drängen des Kurfürsten Friedrich III. des Weisen von Sachsen, Luthers Landesherrn, kam es 1518 zum berühmten Verhör durch Kardinal Cajetan in Augsburg. Danach gingen die Wege auseinander.



Bildnis des Humanisten und Basler Reformators Johannes Oekolampadius von Hans Asper.

Reformation in Altbayern

Schon 1519 kamen in München die ersten Schriften Luthers im Druck heraus. Zwei Jahre später ließ Herzog Wilhelm IV. (reg. 1508-1550) die gesamte Auflage der Schrift *An den christlichen Adel deutscher Nation* beschlagnahmen. Als sich 1523 ein Mitglied der Universität Ingolstadt zu den neuen Auffassungen bekannte, kam der Mann nach Ettal in Klosterhaft. Im selben Jahr wurde ein Münchner wegen Schmähung der Muttergottes ent-hauptet. Die wenigen Beispiele verdeutlichen, dass die neuen Gedanken schon früh auch Altbayern erreichten. Zu Fuß, zu Pferd und auf Wagen wanderten sie auf den Handelsstraßen der Zeit mündlich und gedruckt nach Süden. Von Reisenden aller Art wie Wandergesellen, Kaufleuten, Pilgern, Bettlern, Söldnern, Mönchen, Studenten und Buchhändlern wurden sie übermittelt. Kontaktstellen waren Wirtshäuser und Markttag in den Städten und Märkten. Wie überall spürte man auch in Altbayern die Krise der spätmittelalterlichen Kirche in Seelsorge, Theologie, Klosterleben und

Frömmigkeit. Viele Klöster und Stifte des Landes wie Altomünster oder Thierhaupten durchliefen eine schwere Bestandskrise. Das Benediktinerinnenkloster Altomünster löste sich nach 400 Jahren sogar von selbst auf, da nur noch eine Nonne lebte, eine merkwürdige Parallele zur Gegenwart. Zunächst zögerten die bayerischen Herzöge, sofort gegen Luther vorzugehen. Während des Reichstages zu Worms von 1521, auf dem Herzog Wilhelm IV. Luther persönlich erlebte, scheint sich der Herzog gegen ihn entschieden zu haben. Der Eindruck, den Luther machte, und die persönliche Überzeugung Wilhelms IV., der sich nur eine Kirche und einen Glauben vorstellen konnte, machten den Landesherrn wohl resistent. Größten Einfluss übte sein Kanzler aus, der Jurist Dr. Leonhard von Eck (1480-1550), der als Besitzer der Hofmarken Asbach-Randelsried und Kleinberghofen unmittelbarer Nachbar Altomünsters war. Dieser und der nicht mit ihm verwandte Theologe Dr. Johannes Eck hielten als maßgebliche Autoritäten an der alten Kirche fest.

Konferenz von Grünwald 1522

Die gemeinsam regierenden wittelsbachischen Brüder und Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. (reg. 1516-1545) hielten 1522 in Grünwald eine Konferenz ab. Sie vereinbarten, die evangelische Bewegung zu bekämpfen und eine Reform der Kirche in den Diözesen Freising, Regensburg, Passau und Chiemsee in die Wege zu leiten. Noch 1522 erließen sie ein Religionsmandat, weitere folgten nach. Sie hielten die Beamten an, gegen alle verdächtigen Neuerungen unverzüglich vorzugehen, um zu verhindern, dass sich die Artikel und Schriften, die *der Cristenlichen kirchen widerwertig vnd ketzerisch seien*, verbreiteten. Man fürchtete nicht nur die Kritik an der überkommenen kirchlichen Hierarchie, sondern auch eine Beunruhigung des „Gemeinen Mannes“, also des Volkes. Weitere Mandate zeigen, dass man sehr wohl die Schwächen wie etwa das unpriesterliche Leben der Geistlichen auf dem Land kannte, die überwiegend im Konkubinat lebten und Kinder besaßen.

Johannes Ökolampadius in Altomünster

Am Weißen Sonntag 1520 reiste Fürstbischof Philipp von Freising, ein Pfälzer Wittelsbacher, nach Altomünster, um einen neu eintretenden Priester einzusegnen. Kloster und Bischof setzten große Hoffnungen auf den bekannten Theologen, humanistisch gebildeten Sprachgelehrten und Domprediger von Augsburg, Johannes Oekolampadius, ohne ahnen zu können, dass dieser Mann die erste Bestandskrise des jungen, erst seit 1497 bestehenden Birgittenklosters heraufbeschwören würde. Der Gelehrte hatte bereits ein ereignisreiches Leben hinter sich: 1482 in Weinsberg geboren, studierte er nach dem Besuch der städtischen Lateinschule Theologie, Griechisch, Latein und Hebräisch an der Universität Heidelberg. Zeitweise als Prinzenzieher am Hof in Heidelberg tätig, übernahm er nach der Priesterweihe von 1510 bis 1518 in seiner Heimatstadt die Stadtpredigerstelle. Er korrespondierte mit den Geistesgrößen seiner Zeit wie Erasmus von Rotterdam und Philipp Melancthon. 1518 verlieh ihm die Universität Basel den Doktorgrad der Theologie, worauf er die Dompredigerstelle zu Augsburg erhielt. Seit Ende 1517 verbreitete sich im Lauffeuer die Kritik Martin Luthers an den kirchlichen Zuständen. Sie führte bei Oekolampadius zur Krise. Um mit sich ins Reine zu kommen, verfiel er auf die Idee, in das kontemplative und strenge Kloster Altomünster einzutreten. Er begründete dies gegenüber dem Nürnberger Humanisten Willibald Pirckheimer

damit, eine schwache Stimme und zu wenig Lebensklugheit für das Dompredigeramt zu haben. Merkwürdig sind die drei Bedingungen, die er dem Birgittenprior Johannes Palmacher, früher Prior des Münchner Augustinerklosters, für den Eintritt stellte. Oekolampadius wollte nach seiner Art (!) Gott dienen, was auch immer darunter zu verstehen war, weiterhin den wissenschaftlichen Neigungen nachgehen und als gesuchter Prediger das Kloster jederzeit verlassen dürfen, was ja den Klausurregeln widersprach. Viele Freunde lehnten den Klustereintritt ab. Wie lebte sich der Humanist ein? Er schrieb: *In den ersten Monaten gefiel mir die Lebensweise, und mein Geist ward nicht beunruhigt, so sehr auch die Freunde über mich spotteten.* Der große Erasmus von Rotterdam beglückwünschte ihn zu diesem Schritt am 11. November 1520: *Ferne sei es von mir, geliebter Bruder, jemand von der heiligen Lebensweise abzuhalten, besonders dich nicht, der du durch Reife des Alters zum Bewußtsein deiner selbst gelangt bist und die Lebensart schon kanntest.* Es waren gerade die gelehrten Freunde des neuen Birgittenmönchs, die ihn 1521 in eine schwierige Situation brachten. Sie ließen seine vertraulichen Stellungnahmen ohne sein Wissen drucken, so Oekolampadius Urteil über Luther, in dem es hieß: *Über Martinus habe ich schon früher oft frei heraus gesagt, daß er der evangelischen Wahrheit wesentlich näher kommt als seine Feinde (...). Ich rede nicht von allem, was Martinus geschrieben hat, denn ich habe nicht alles gelesen. Aber was ich gelesen habe, wird so sehr unverdienterweise verworfen, daß auch der Heiligen Schrift Unrecht geschieht, die er selber echter als sie darbietet. Sehr vieles, was er gesagt hat, ist mir so gewiß, daß, wenn auch die himmlischen Engel widersprächen, sie mich nicht von meiner Meinung wegstoßen könnten.* Diese Flugschrift erregte den Ärger des Ingolstädter Professors Dr. Johannes Eck. Oekolampadius veröffentlichte auch selbst in seiner Altomünsterer Zeit mehrere Abhandlungen, die 1521 in Augsburg erschienen, darunter die Schrift *Ein sonderliche lere unn bewerbung das die beicht ainem Christenmenschen nit burdlich oder schwer sey.* Diese reformatorische Schrift lief auf die Abschaffung der Ohrenbeichte hinaus. Es lag auf der Hand, dass Oekolampadius dadurch Probleme im Konvent und von Außen bekam und auf Dauer sein Aufenthalt immer schwieriger wurde.

Flucht aus Altomünster

Am 23. Januar 1522 floh er auf Drängen und mit Zustimmung seiner Mitbrüder nach Augsburg, von dort auf die Burg Franz von Sickingens und schließlich Ende 1522 nach Basel, wo er eine Professorenstelle er-

hielt und schließlich der Reformator dieser Stadt wurde. Allerdings wandelte er sich vom Anhänger Luthers zum Anhänger des Schweizer Reformators Huldreich Zwingli (1484-1531), was Luther sehr erregte: *Was neu ist, gefällt der Welt, darum fallen einige vorwitzige Disputierer Zwinglis Deutelei zu, jedoch nicht ohne Scheu, bis Oekolampadius, der ein gelehrter Mönch zu Altomünster in Baiern gewesen ist, (...) Zwinglis Schwärmerie zu Basel zu beschönigen und auszubreiten hilft, jedoch mit einem eigenen und neuen Grund, denn er deutet: Das Wort Leib soll Leibeszeichen [meint Symbol] heißen.* Wie hat Oekolampadius die Flucht aus Altomünster bewertet? In einem Brief schrieb er: *Ich habe den Mönch aufgegeben und den Christen gefunden, aber es sei nicht verloren gegangen, was innerlich den Mönch ausmache.* Altomünster blieb ihm trotz allem in guter Erinnerung, umgekehrt allerdings nicht: Vier Priestermonche, fünf Laienbrüder und eine Nonne verließen gleichfalls das Kloster. Eine weitere Sympathisantin, die Nonne Katharina Greulich, verblieb, kam jedoch in lebenslange Klosterkerkerhaft. Sie verstarb 1566 als „Ketzerin“. Das Jahr 1522 war ein gewaltiger Aderlass für das junge Kloster. Die Reformation stellte eine tödliche Gefahr für die Frauenklöster dar. Nur die frühe Entscheidung der bayerischen Herzöge gegen Luther hat es dem Kloster ermöglicht zu überleben. Die Birgittenklöster Maihingen und Gnadenberg mussten sich auflösen. Als Herzog Wilhelm IV. 1534 Altomünster besuchte, waren die Sturmwellen der Reformation verebbt. Sein Gastgeschenk, eine wunderschöne Kasel mit Christus am Kreuz, blieb bis heute erhalten und gehört zu den gern vorgezeigten Kirchenschätzen. An Ökolampadius erinnern noch die Lampadiusgasse, die die Pipinsrieder Straße mit der Dr.-Lang-Straße verbindet, und eine Stellwand im Museum. Im Vorraum des Evangelischen Gemeindesaals wird gleichfalls seiner gedacht.

Literatur zum Nachlesen (Auswahl):

Wilhelm Liebhart: Altbayerisches Klosterleben. Das Birgittenkloster Altomünster (1496-1841). St. Ottilien 1987, hier S. 16-24.
Hans Rößler: Geschichte und Strukturen der evangelischen Bewegung im Bistum Freising 1520-1571. Nürnberg 1966.
Heinz Schilling: Martin Luther. Rebell in einer Zeit des Umbruchs. München 2012. Aktualisierte Sonderausgabe München 2016.
Georg Schwaiger: Das Birgittenkloster Altomünster in den Stürmen der Reformationszeit. In: Toni Grad (Hrsg.): Festschrift Altomünster 1973. Aichach 1973, S. 165-192.

500 Jahre nach Martin Luther

Was Evangelische und Katholische gemeinsam haben und was sie trennt

Von Pfarrer Winfried Stahl

Die 500 Jahre beschreiben die heutige zeitliche Distanz zum Diskussionsaufruf jenes jungen Wittenberger Professors, der es mit seinem Gewissen nicht vereinbaren konnte, den Missbrauch des Ablasshandels unkommentiert und unbeanstaltet hinzunehmen. Aus dem Versuch, das Schiff der Kirche wieder in bessere Gewässer zu lenken, und den Reaktionen darauf entwickelte sich die Reformation.

Reformation als Normalfall der Kirche

Einerseits freut man sich als evangelischer Christ über die bewusste Wahrnehmung dieses Ereignisses, andererseits misstraut man dem Event und seinem Glanz der kirchengeschichtlichen Einzigartigkeit. Denn die evangelische Kirche sieht ihr Geburtsjahr nicht im Jahr 1517, dem Jahr des Theesenanschlags, sondern – wenn es schon ein Datum sein muss – im Jahr 33 nach Christi Geburt, konkret: Pfingsten 33. Nicht Martin Luther ist unser Kirchengründer sondern Jesus Christus.

Und Reformation war und ist kein Einzelfall, kein Unglücksfall sondern für mich der Normalfall der Kirche. Seit das Volk Gottes durch die Zeit wandert, beobachten wir gelingendes Leben, ringendes Vertrauen und ein Leben nach dem Willen Gottes. Wir entdecken aber auch Ungehorsam, Irrtümer und Missstände und somit die Notwendigkeit, immer wieder innewandern, die Richtung gegebenenfalls zu korrigieren und eingeschlagene falsche Wege zu verlassen.

Mose hat die Verehrung des goldenen Kalbes abgeschafft, David hat den Opferkult reformiert, Josia hat nach dem Fund heiliger Schriften eine Reform ausgerufen. Die Propheten haben ihre warnende Stimme fast bei jedem König Israels erhoben und die Herrscher und ihr Volk zur Umkehr gerufen. Das Wort „Buße“ verweist auf Reformbedürftigkeit. Wie wir aber an den Propheten und deren Schicksal ersehen können, waren ihre Versuche, die falschen Wege der Mächtigen zu korrigieren, oft erfolglos. Diese wehrten sich gegen jede Veränderung, reagierten ertappt, verärgert und aggressiv. Oft gingen sie gegen die Mahner und Reformen vor. Wie nach Jesu Tempelreinigung beschlossen die kritisierten

Autoritäten, den protestierenden Störer zu beseitigen.

Ob nun mit oder ohne Erfolg: Reformation gehört vor und nach Martin Luthers Zeiten zu den grundlegenden Lebensvollzügen der Kirche. Die „Wüstenväter“ waren eine der ersten Protestbewegung zu der Zeit, als das Christentum Staatsreligion wurde und alte Herrschaftsfamilien Einfluss über die junge Kirchenorganisation ausüben wollten. Es waren oft ägyptische Bauern, die als einsame Eremiten lebten und doch große Ausstrahlung besaßen. Kein Besitz, keine Gesellschaft, keine Abhängigkeit sollte sie davon ablenken, auf das eigene Herz zu hören. Die Kartäuser, Zisterzienser und die Bettelorden (Franziskaner, Karmeliten, Dominikaner) sind später aus weiteren Reformbewegungen hervorgegangen. Im Hochmittelalter gab es die Anianische, die Cluniazensische und die Hirsauer Reform, die Klosterreform von Gorze, die Siegburger Reform und andere. Von Jan Hus und John Wyclif ganz zu schweigen.



Die lutherische Reformation hat nach erster massiver Ablehnung indirekt im Konzil von Trient eine große, nun „katholische Reformation“ mitbewirkt! Und auch heute sind die alten Fragen aktuell.

Leben wir so, wie es Gott gefällt und dem Evangelium (der frohen Botschaft) entspricht? Kann man unserem Verhalten abspüren, dass Gott uns Freiheit von allen Zwängen und Ängsten schenkt? Tun wir, was Gott von uns an Einsatz in dieser Welt erwartet? Erfüllt die Kirche ihren Auftrag, für andere da zu sein? Erreicht sie die Menschen, die sie gewinnen soll? Gibt es Missstände kirchlicher Egozentrik, die abzuschaffen sind? Geht es bei unseren Aktionen um unser Ansehen oder um die Ehre Gottes? „Ecclesia semper reformanda“ – hat mal einer gesagt – „die Kirche lebt in einem anhaltenden Reformprozess“.

Wir sind auf einem guten Weg – wir wollen nicht zurück

Ich komme aus einer gemischt konfessionellen Region der Oberpfalz, in der noch in meiner Kindheit katholische Bauern an Karfreitag Mist ausfahren, wofür sich ihre evangelischen Berufskollegen wiederum an Fronleichnam revanchierten. Die Zeiten, in denen sich Katholiken und Protestanten in unchristlicher und Gottes Liebe verachtender Weise gegenseitig kränkend bekämpft haben, sind noch nicht lange vorüber, aber sie liegen Gott sei dank (mit kleinen Ausnahmen) hinter uns.

Vieles im Blick zurück auf die Konfessionskonflikte der Vergangenheit ist irritierend. Wir nehmen zwar wahr, dass es den von ihrer Meinung überzeugten Gläubigen – nach ihrer Selbstwahrnehmung u. Selbstzeugnis – um den Kampf um die Wahrheit und die wahre Religion gegangen ist. Da wollten alle Diskussionspartner keine falschen Kompromisse eingehen. Aber die Heftigkeit, Aggressivität und Bösartigkeit, mit der eigene Positionen vertreten und gegnerische veräußert wurden, erschreckt und berührt sehr unangenehm. Wir erinnern uns, dass auch Jesus schon aus vorgegeben vernünftigen Gründen von den damaligen Religionsführern zum Tode verurteilt worden ist. Jene hatten bei diesem Verfahren auch ein gutes Gewissen und meinten, im Auftrag Gottes gehandelt zu haben.

Wir haben nicht das Bedürfnis, die Geschichte zurück zu drehen. Wir haben im konfessionellen Miteinander schon gute Erfahrungen gesammelt, auf die wir nicht verzichten wollen. Uns schreckt der Konfessionskrieg Nordirlands ab. Wir kennen Erfolge, die religiösen Formen des anderen verstehen zu können und seine Stärken schätzen zu lernen. Überhaupt liegt schon eine wertvolle Wegstrecke des voneinander Lernens hinter uns. Mit dem Ergebnis: Die Bedeutung der biblischen Botschaft leuchtet in beiden Konfessionen auf, vorbildliche Gestalten der Kirchengeschichte geben allen Christen wertvolle Impulse für ihr spirituelles Leben. Zeichen, Riten und Symbole, die über sich selbst auf Gottes Handeln hinweisen, sind beiden Konfessionen wichtig. Uns verbindet die Bibel, das Vater unser, fast alle Feste des Kirchenjahres, die karitativ, diakonische Verantwortung für Notleidende auf dieser Welt, das Glaubensbekenntnis, die Taufe und das, was sie ermöglicht und fordert.

Was sind die weiteren Schritte?

Wir haben entdeckt, dass manche Unterschiede verschiedene Ausdrucksformen für

ein und dasselbe sind. Ein Beispiel: Die Katholiken feiern die Eucharistie jeden Sonntag, weil sie ihnen so wichtig ist. Die Evangelischen feierten früher das Abendmahl nur zu zwei Zeiten des Kirchenjahres, weil das Abendmahl für sie so etwas besonders Wertvolles war. Verschiedene Formen für ein und denselben Wert!

Wichtig ist: Die Basis eines guten Miteinanders oder eines wertschätzenden Nebeneinanders kann nur die Anerkennung des Weges des anderen als eine vielleicht fremde aber doch legitime Form der Nachfolge Christi sein. Evangelische stören sich an der Bezeichnung „nicht Kirche“, sondern nur „Kirchliche Gemeinschaft“ wie sie Kardinal Ratzinger in seiner Schrift „Dominus Jesus“ für die Evangelischen verwendet hat und was nicht widerrufen bzw. korrigiert worden ist – außer man sieht die Worte und Gesten des neuen Papstes als Ausdruck einer anderen Haltung und Aussage.

Christus spricht bei Joh 10,16: „Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.“ Ernsthaft Gläubige können sich nicht gegenseitig das Christ-sein und Kirche-sein absprechen, auch wenn jeder weiterhin die religiöse Gestalt seiner eigenen Konfession für die bessere und für sich selbst passendere Ausdrucksform hält.

Wir sind den Mitgliedern anderer Religionen, ein gemeinsames – von jesuanischer Liebe und Achtung – geprägtes Zeugnis unseres Glaubens schuldig. Unsere erste Identität ist die eines Christen/einer Christin, erst dann sind wir auch Mitglieder einer bestimmten Konfession.

Siehe auch die Mahnung des Apostel Paulus zur Gemeinschaft: 1. Kor 1, 10ff „Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. Denn es ist mir bekannt geworden über euch, meine Brüder und Schwestern, durch die Leute der Chloë, dass Streit unter euch ist. Ich meine aber dies, dass unter euch der eine sagt: Ich gehöre zu Paulus, der andere: Ich zu Apollos, der Dritte: Ich zu Kephas, der Vierte: Ich zu Christus. Wie? Ist Christus etwa zerteilt? Wurde denn Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?“ Wir dürfen uns nicht in falschen Alternativen verlieren.

Was ist das Ziel? Versöhnte Vielfalt!

So gemeinschaftlich wie möglich – so un-

terschiedlich wie nötig. Ein gutes Mit- und Nebeneinander.

Eine homogene, uniforme Masse kann nicht Ziel unserer Bemühungen sein. Die Verschiedenheit der Glaubensstile ist nicht nur Zumutung, Verunsicherung und Belastung, sondern auch Reichtum. Einerseits muss es darum gehen, das Gemeinsame zu pflegen und zu benennen und weiter die Gemeinschaft zu suchen, die sich dann auch im gemeinsamen Abendmahl bzw. der Eucharistiefeier zeigen würde. Aber ebenso wichtig ist: wir müssen auch weiterhin die Vielfalt als Chance sehen und sie nutzen, um die so unterschiedlichen Menschen unserer Zeit für den Glauben ansprechen und gewinnen zu können. Schon seit den Anfängen der Kirche praktizieren die verschiedenen Orden, die Mönche und Nonnen mit Erfolg unterschiedliche Stile des Christseins. Diese Toleranz und gegenseitige Wertschätzung – aus Dankbarkeit für die Vielfältigkeit muss auch für größere Einheiten gelten.

Unterschiede – als wertvolle Akzente des Glaubens – verschiedene, sich ergänzende Ansichten des Einen

Selbstbewusstsein und Selbstkritik

Dass sich Gott den Menschen zugewandt hat, ist ein großes Wunder. Wie dies in Jesus geschehen ist und wie er zugleich wahrer Mensch und wahrer Gott sein kann, bleibt ein Geheimnis. So verkündete das Konzil von Chalcedon 451: „Wir bekennen einen und denselben Christus, den Sohn, den Herrn, den Einzig geborenen, der in zwei Naturen, unvermischt, ungewandelt, ungetrennt, ungesondert geoffenbart ist.“ Für uns bedeutet dies: Es ist gar nicht leicht, beides zusammen zu denken und mit diesem Paradox im geistlichen Gepäck, die Balance zwischen dem uns Menschen unverfügbaren Gott und seiner Nähe in Jesus Christus zu halten.

Im Vater unser begegnen uns diese beiden Gedanken schon gleich am Anfang: „Vater unser“ – steht für Nähe, aber „im Himmel“ – drückt die Distanz aus. In Jesus kommt zusammen, was eigentlich gar nicht zusammen gehören kann. Gott und Mensch – zu verschieden sind sie. Hinzu kommt die Heilsgeschichte, die das Ungeheuerliche berichtet, dass nämlich der Sohn Gottes den schrecklichsten Tod starb, den Menschen einander antun konnten, bevor er – ein ebenso unfassbares Ereignis – Jesus, als erster von den Toten auferweckt wurde. Es ist darum kein Wunder, dass die Konfessionen in diesen extremen Spannweiten des Heilsgeschehens unterschiedliche Akzente gesetzt haben. Diese Akzente betonen entwe-

der Gottes Distanz zu den Menschen und ihrem Verhalten oder seine Nähe zu ihnen.

Der katholischen Kirche scheint wichtig zu sein, was Jesus seinen Nachfolgern „schon jetzt“ übertragen und anvertraut hat. Sie feiert die Heilsausstattung der Kirche. Die Kirche ist der Leib Christi. Die Kirche ist Heilungsvermittlerin. Der evangelischen Kirche liegt sehr viel an dem „noch nicht“, d. h. der selbstkritisch erkannten Differenz zwischen Gottes Willen und dessen Umsetzung in dieser Welt, auch in seiner Kirche. „Kirche“ und „der Herr der Kirche“ sind nicht identisch oder deckungsgleich – es bleibt ein qualitativer Unterschied. Gerade der Herr der Kirche ist manchmal deren größter Kritiker. Die Stärke der einen ist ihr Selbstbewusstsein, die der anderen die Fähigkeit zur Selbstkritik. Schein-Heiligkeit und Selbstentwertung sind die dazugehörigen jeweiligen Schwächen der Konfessionen.

Bleibender Inhalt und vergängliche Form – zwischen innen und außen

Zu der Gruppe der Unterschiede, die sich als zwei verschiedene Seiten ein und derselben Medaille erweisen, gehören auch die Lebensvollzüge der Kirche, die angestoßen werden durch das Geschehen: „Das Wort ward Fleisch“. Dieser Satz beschreibt zuerst einmal die Menschwerdung Christi. Gottes Sohn wurde Mensch. Jesus wurde unser Bruder. Aber dieser Satz umschreibt auch unseren Auftrag als Christen, unserem Glauben immer wieder neue Gestalt zu geben und christliche Ideen und Einsichten in konkrete Handlungen zu verwandeln. Der Glaube ist nicht nur eine Sammlung schöner Ideen und Gedanken. Er will im Leben, d. h., in Taten der Liebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gestalt annehmen.

Wie im Gleichnis vom königlichen Beamten, dem von seinem Herrn eine riesige Schuld erlassen wurde, erwartet Gott, dass wir seine Großzügigkeit nicht mit Kleinkariertheit, Geiz und Enge eintauschen. Glaube will Gestalt werden in Handlungen, Gewohnheiten, Ritualen, Sitten und Traditionen.

Parallel zu dieser gebotenen „Veräußerlichung“ bleibt die kritische Rückfrage, ob in all diesen religiösen Formen der eigentliche Inhalt, das Wesentliche, der Kern, das zentrale Anliegen der Heilsgeschichte noch sichtbar und spürbar ist. Die Heilsgeschichte zeigt, dass Menschen schon oft das Evangelium nach ihren Interessen umgeformt und Gottes Willen zurechtgebogen haben: Siehe etwa die Unheilsgeschichte der Kolonisierung und Missionierung Mittel- und Südamerikas.

Immer wieder ist zu fragen: was wollte Jesus und wie kann seine Liebe sichtbar werden? Wenn seine Liebe nicht hindurch schiene, würden Traditionen gepflegt, in denen nur die äußere Hülle und das Gesetz als Leerformel überlebten, oder – noch schlimmer – Missverständnisse und Fehlbildungen in die falsche Richtung führten und das Licht des Evangeliums verdunkelten. Auch Jesus ist immer wieder nach dem theologischen Kern und der zentralen Aussage der Thora (Was ist das wichtigste Gebot?) gefragt worden; er hat mit dem Doppelgebot der Liebe geantwortet. „Von innen nach außen“ und „von außen nach innen“ „atmet“ die Kirche in ihrem religiösen Leben. Sie entwickelt und überprüft das Gewordene. Sie lebt aus dem Zentrum des Glaubens.

Die Evangelischen betonen das Zentrale, das nie aus den Augen verloren werden darf, die Katholiken legen Wert auf die Früchte des Glaubens, ohne die Glaube auch nicht Glaube wäre. Diese Gedanken und Ansätze sind auch in der unterschiedlichen architektonischen Gestaltung der Kirchen zu erkennen.

Professor Fulbert Steffensky – im ländlichen Katholizismus aufgewachsen, Dominikanerpater in Maria Laach, und dann zum evangelischen Glauben konvertiert – kann Protestanten wunderbar „katholische Haltungen“ vermitteln: „Bürgerlich-protestantische Traditionen verlegen alles Wesentliche des Menschen in sein Inneres, in sein Herz, in sein Gewissen, in seine Seele. Alles Äußere steht unter dem Verdacht, Äußerlichkeit zu sein, Unwesentliches oder gar Abfall und Verderben. Jede äußere Religiosität steht unter dem Verdacht, Verrat an der Innerlichkeit zu sein.“

Der Mensch erbaut sich nicht nur von innen nach außen. Er wird auch von außen nach innen gebaut. Es geht darum, mehr zu werden, als man von sich aus sein kann. Und so sucht man sich Verbündete für die Seele: die „Äußerlichkeiten“ der Räume, der Rhythmen, der Bauten, der Formeln, der Gesten und Rituale. Es ist eine Flucht in die Fremde, die uns mehr werden lässt, als wir sind, nicht weniger. Man baut sich von außen nach innen.

Geschichte und Gegenwart - die zwei Seiten des Zeitgeistes

Die Geschichte des Volkes Gottes ist mehr als 3000 Jahre alt. Trotzdem verstehen wir vieles in der Bibel sofort. Denn manches ist auch heute noch so, wie es damals war, und der Mensch hat sich in vielen Bereichen nicht sehr verändert. Andere Aussagen der Bibel begegnen uns in einem geschichtlich

fremden Gewand und einem ganz anderen kulturellen Kontext. Ist dies der Fall, müssen wir vorsichtig fragen: was bedeuteten diese Aussagen damals und was heißt dies für heute?

Mit andern Worten: Wir leben nicht mehr im Jahre 33 nach Christi Geburt, im Jahre des Todes und der Auferstehung Jesu. Wir leben nicht mehr im Altertum und nicht mehr im Mittelalter. Die Zeiten verändern sich. Mit der Zeit und ihren gesellschaftlichen Bedingungen wandeln sich auch die Sprache und die Denkwelten der Menschen. Dies stellt die Kirche vor die immer neue Herausforderung, ihre Botschaft in den Begriffen, Bildern und Vorstellungen der jeweiligen Zeit zu formulieren. Es geht um mehr als um Erhalten des Bekannten durch Konservierung des Gewohnten. Gerade weil das wertvolle Alte bewahrt werden soll, muss es neu gesagt werden. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – sagte schon der alte Grieche Heraklit. Aber die Vergegenwärtigung der vergangenen Gotteserfahrungen in der Bibel bergen Gefahren. Der Übersetzungsvorgang geschieht nicht ohne Risiko.

Der Katholischen Kirche ist wichtig, aus den Quellen der Bibel und den Schätzen der Kirchengeschichte zu schöpfen. Warum sollte das „Rad immer wieder neu erfunden“ werden, wenn es schon so viele gute geschichtliche Vorbilder gibt. Sie lebt stark aus den kräftigen spirituellen Wurzeln der Glaubensgeschichte. Als Gefahr begegnet ihr das Manko, in der Vergangenheit „hängen zu bleiben“, und nicht in der Gegenwart und Ihren Fragen und Herausforderungen anzukommen.

Der Evangelischen Kirche ist wichtig, die Botschaft der Bibel in die heutige Zeit hinein zu sagen. Die Prediger/innen verstehen sich zwar auch als Zeugen und Botschafter einer manchmal fremden Botschaft, aber wichtig bleibt, vieles persönlich selbst durchlebt zu haben. Dies führt – positiv – zu großer Intensität, Authentizität und Aktualität der Predigt – und negativ – zu individualistischer Enge und einer geschichtslosen Oberflächlichkeit. Aus diesen Hintergründen ergibt sich auch die unterschiedliche Bewertung des viel zitierten modernistischen, subjektiven „Zeitgeists“. Von der Katholischen Kirche wird er oft als Gegensatz zu den „objektiven“, ewigen Wahrheiten angesehen. Anders sah man es in der Zeit vor dem 2. Vatikanischen Konzil, als Papst Johannes XXIII. die Notwendigkeit des aggiornamento – der „Verheutigung“ und Vergegenwärtigung der Liturgie einforderte.

Stil und Stärken der andern - Die Grenzen und die Mitte des Lebens

Vom evangelischen Theologen Paul Tillich soll der Satz stammen: „die Evangelischen haben ihre Stärken an den Grenzen des Lebens, die Katholiken ihre in der Mitte des Lebens!“ Da ist schon was dran, zumindest gelingt es den Katholiken beeindruckend gut, die Freude am Leben und die Fülle des Glaubens sinnenfroh in den Gottesdiensten zu inszenieren und zu feiern. Das Katholische Kirchenjahr kennt auch viele Verbindungen von Glaube und Natur (Maiandachten, Fronleichnamzüge und -altäre, Feldbegehungen, Tiersegnungen u.ä.) oder von Glauben und Arbeit (Gottesdienst für Berufsgruppen). In vielen katholischen Ritualen wird für diejenigen, die die Symbolsprache verstehen, erfahrbar, was Gott in Jesus getan hat und wovon wir leben. Stärke evangelischer Spiritualität ist die Bibelfrömmigkeit. Es gibt viele Methoden und Praktiken, Bibelworte und biblische Geschichten in das Leben der Gläubigen hineinwirken zu lassen: Bibliolog, Bibliodrama, Losungshefte, Bibelgesprächskreise, Auslegungskultur biblischer Texte.

Was uns verbindet

1. Die Bibel - ein Dokument der Ökumene

Die Bibel umfasst 66 Bücher, davon vier Evangelien, die das Leben Jesu beschreiben. Sie stimmen in Wesentlichem überein, weisen aber im Detail auch große Unterschiede auf. Bei Markus stirbt Jesus mit den Worten: *„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“*, aber bei Lukas: *„Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!“* oder bei Johannes *„Es ist vollbracht!“* Das müssen keine Widersprüche sein. Die Hingabe Jesu ist so groß und unbeschreiblich, dass man mehrere Ansichten braucht, um ihre Dimensionen zu erspüren. Oder denken Sie an die Diskussion über Glaube und Werke, die in der Reformati-onszeit und danach mit großer Schärfe geführt worden ist. Im Römerbrief 3, 28 des Paulus lesen wir: *„So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“* Und bei Jakobus 2,24 heißt es: *„So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerecht wird, nicht durch Glauben allein.“* Genau betrachtet – und wie die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre zeigt, die Katholiken und Protestanten miteinander verfasst haben – ist dies auch kein Widerspruch. Man muss erforschen, was der Verfasser mit den jeweiligen Begriffen gemeint hat – aber verschiedene Akzentsetzungen sind es schon.

Ähnlich ist es bei der Frage nach den kirchlichen Ämtern: In Pastoralbriefen findet man eine andere Vorstellung von sich bildenden Kirchenstrukturen (drei Ämter) als in den Paulusbriefen, der Apostelgeschichte (Apostelkonzil der Apostel und Ältesten) oder dem Petrusbrief, (1. Petr 2,5-10), wo allen Christen die königliche Würde von Priestern zugesprochen wird. Alle diese Vorstellungen haben ihren Platz in der Bibel. Sie sind unterschiedlich, aber schließen eine Kirchengemeinschaft nicht grundsätzlich aus. So gravierend sind die Differenzen nicht.

2. Die großen Herausforderungen des Glaubens - Jesu Anspruch an uns alle

Jesus sagt, *„wenn ihr nur die liebt, die euch lieben, was tut ihr dann besonderes. Das machen auch die, die Gott nicht kennen und nicht an ihn glauben.“* Ein „wie du mir, so ich dir“ ist Jesus zu wenig. Er hat andere Ansprüche an seine Leute und erwartet ein anderes Niveau. Aber wie schaffen wir das und in welcher Weise verhilft der Glaube zu dem geforderten Verhalten?

Der Glaube ist ein starkes, strapazierfähiges Vertrauen, das die Fähigkeit besitzt, sich zu verwandeln. Es kann mutieren zu einer Liebe, die auch die einschließt, die für uns fremde Geschöpfe Gottes sind. Im Glauben lassen wir uns von Gott bestimmen und beschenken und geben diese Zuwendung in Form von Liebe an andere weiter. Die Wahrheit jeder Religion zeigt sich darin, ob und wie sie in der Lage ist, bei ihren Anhängern Liebe zu erzeugen und zur Liebe zu

befähigen. Es geht nicht darum, der Mächtigste, Gewaltigste und Beeindruckenste zu werden, wir müssen „nur“ das, was wir in der Zuwendung Gottes erfahren, in barmherziges Verhalten ändern gegenüber verwandeln – eben „Glaube“ in „Liebe“. Wie die Kirchengeschichte und unsere Erfahrung zeigen, ist das gar nicht so leicht. Aber wenn Pflanzen jeden Sommer und Herbst diesen Verwandlungsprozess von Erdstoff und Himmelslicht zu Früchten schaffen, dann soll uns das auch gelingen.

Wir Christen haben in Deutschland und Europa schon lange das alleinige Monopol auf Religion und Religionsvermittlung verloren, wenn wir es überhaupt jemals besessen haben. Aber heute ist es offensichtlicher als früher: wir sind ein spiritueller Anbieter unter anderen. Wir stehen mit unserer Botschaft in Konkurrenz zu anderen Religionen. Umso wichtiger wäre es, nicht als haarspalterischer Streithansel und selbstverliebter dogmatischer Egozentriker aufzutreten, sondern als demütig Suchender mit einem weiten Herz, der getragen ist von der Erkenntnis, dass Gott größer ist als sein eigener Glaube, das Reich Gottes größer als seine Kirche, und der Glaube der Kirche größer als seine Erkenntnisse und bisherigen Erfahrungen.

Leider ist Religion oft mit Gewalt vermischt worden, gerade auch in der Folge konfessioneller Streitigkeiten. Selbst das ausgleichend wirkende obrigkeitsstaatliche Ordnungsprinzip „cuius regio, eius religio“ von 1555, d. h., „wessen Herrschaft, dessen Religion“ – wonach die Untertanen den jeweiligen Glauben ihrer Fürsten annehmen mussten, hat zur Unterdrückung und Vertreibung vieler „Falsch-Gläubiger“ geführt. Leider gibt es auch heute noch weltweit genügend Beispiele für bornierte Religionsmitglieder, die sich als Hetzer und Unruhestifter betätigen und nicht zum Frieden unter den Menschen beitragen. Aber schön wäre es, wenn Außenstehende die Evangelischen und die Katholischen, die sich so lange bekriegt und sich über Jahrhunderte hinweg das Leben schwer gemacht, beobachten würden und zur staunenden Bemerkung kämen: *„seht wie sie einander lieben!“* Zitat des Kirchenvaters Tertullian, der diesen Kommentar von Heiden über Christen zitiert. Das klingt kitschig, aber Liebe ist trotzdem der entscheidende Maßstab. Jesus sagt in Matthäus 7, 21 *„Es werden nicht alle, die zu mir sagen „Herr, Herr!“ in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“* Nur *„wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott“*, so in 1. Joh 4, 16.



STEUERKANZLEI
Dr. STEGEMEYER

Steuer-, gesellschaft- und betriebswirtschaftliche Betreuung von Unternehmen jeder Größe sowie von Freiberuflern und Privatpersonen

Bgm.-Drach-Ring 7 ■ 85250 Altomünster
Tel.: 08254 – 99 50 82 ■ Mobil: +49 178 1491836
kontakt@steuerkanzlei-stegemeyer.de ■ www.steuerkanzlei-stegemeyer.de



KLEIDERSCHRANK
MODE & ACCESSOIRES

MARGRIT HOLZMÜLLER
PIPINSRIEDER STR. 17
85250 ALTOMÜNSTER
TELEFON 08254-9984197
MOBIL 0176-60034086

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO+DI NACH VEREINBARUNG
MI 15.00 - 18.00 UHR
DO+FR 9.00 - 18.00 UHR
SA 10.00 - 12.00 UHR

Die Hinrichtung eines Altomünsterer Raubmörders im Jahre 1853

Von Helmut A. Seidl

Eine der letzten öffentlichen Hinrichtungen, die man in Bayern vor der Einführung des Fallbeils noch mit dem Schwert vollzog, war die des Schuhmachergesellen Michael Ostermaier aus Altomünster. Hier kam er 1830 als unehelicher Sohn eines „Rosenkranzmachers“ zur Welt. Schon als Heranwachsender geriet er wegen eines Diebstahls mit dem Gesetz in Konflikt.

Unstetes Leben

Erneut auffällig wurde er einige Jahre später im niederbayerischen Eching, wohin es ihn auf seiner Wanderschaft als Handwerksgehilfe verschlagen hatte. Dort erwies er sich als arbeitsscheuer Spieler und Saufbruder, der sich wegen Spielschulden schon nach wenigen Monaten heimlich aus dem Staub machen wollte. Sein Gläubiger erwischte ihn zwar noch kurz vorher, doch blieb diesem statt klingender Münze lediglich Ostermaiers „Felleisen“, also dessen Wander-Rucksack, als Faustpfand.

Der mittellose Ostermaier begab sich dann wieder auf Schusters Rappen und am 10. Mai 1852 lernte er im oberbayerischen Laufen an der Salzach einen 19-jährigen Sattlergesellen, Friedrich Kehle aus dem badischen Bonndorf, kennen. Die zwei machten sich alsbald über Traunstein, Rosenheim und Ebersberg auf den Weg zur damaligen Stadt Au.

Der Mord

Nach einer Übernachtung im Waldwirtschaftshaus Haar setzten sie am 16. Mai kurz nach 6 Uhr morgens ihren Fußmarsch auf der Landstraße in Richtung Trudering fort. Als Kehle in einem Wäldchen direkt am Wege sein Hemd wechselte, stieß Ostermaier seinem Kumpan unvermittelt ein langes Messer in den Bauch, woraufhin Kehle zusammensackte, sich bei dem Geräusch eines herannahenden Wagens jedoch wieder aufraffte und auf die Straße taumelte. Dort nahm die Reisekutsche, die regelmäßig zwischen Ebersberg und München verkehrte, den Schwerverwundeten auf. Doch Kehle erlag am Abend nach einer polizeilichen Vernehmung seinen Verletzungen im Haid-

hauser Krankenhaus. Sein Mörder, vom plötzlichen Auftauchen der Kutsche überrascht, war hastig und ohne Beute durch die Wälder in Richtung Augsburg geflüchtet, wurde aber bereits am Nachmittag des 17. Mai im Haspelmoor bei Hattenhofen (Lkr. FFB) von einem Suchtrupp aufgespürt und mit der Eisenbahn, die ja seit 1840 zwischen Augsburg und München verkehrte, in die Residenzstadt gebracht. Nachdem man Ostermaier noch zur Leiche seines Opfers geführt hatte, lieferte man ihn ins damalige Untersuchungsgefängnis ein, die Angerfronveste beim Sendlinger Tor.

Der Prozess

Der beharrlich die Tat Leugnende musste nun ein ganzes Jahr auf seinen Prozess warten, der nach einer Reihe von Voruntersuchungen am 30. und 31. Mai 1853 unter riesigem Interesse der Öffentlichkeit vor dem Schwurgericht von Oberbayern stattfand. Das verurteilte ihn schließlich zum Tode, zumal Ostermaier einem Zellengenossen Raubabsicht (in Kehles Felleisen befand sich seine Reisekasse mit etwas mehr als 6 Gulden) und Mord gestanden hatte. Das Todesurteil nahm der Altomünsterer zunächst eher belustigt zur Kenntnis. Zwei Wochen später gestand er aber überraschend das heimtückische Verbrechen, verlangte einen Beichtvater und stellte einen Antrag auf Begnadigung. Nachdem eine solche Ende Juni vom Obersten Gerichtshof abgelehnt und das Urteil am 4. Juli vom König bestätigt worden war, setzte man den Hinrichtungstermin auf Samstag, den 9. Juli, fest.

Das Gnadengesuch

Einen Tag nach der Urteilsbestätigung konnte Ostermaier indes wieder Hoffnung schöpfen: das Todesurteil wurde außer Vollzug gesetzt! Zu verdanken hatte er das seinem Vater in Altomünster. Der nunmehrige Ziegelbrenner war nämlich am Tag nach der königlichen Urteilsbestätigung mit der Bitte um Gnade für seinen „unglücklichen Sohn“ in Pasing vor dem König auf die Knie gefallen. König Max II. (1848-1864), der gerade mit Königin Marie einen Zwischenstopp auf der Bahnfahrt zum preußischen Königspaar nach Berlin eingelegt hatte, ließ denn auch noch von Bamberg aus nach München telegrafieren, wobei er den Aufschub der Hinrichtung und die nochmalige Überprüfung der Akten durch das königliche Justizministerium befahl.

Das aber fand wiederum keinerlei Entlastungsgründe und so erging am 9. Juli erneut die allerhöchste und nunmehr end-

gültige Bestätigung des gegen Ostermaier erlassenen Todesurteils. Der erfuhr davon am Montagmorgen, den 11. Juli, durch eine Gerichtskommission. Dabei zeigte er sich durchaus gefasst. Als „Armesünder“, einem zum Tode Verurteilten, stand ihm von Gesetz wegen ein Aufschub von drei Tagen zu, den er nun auch in Anspruch nahm. Somit ergab sich als neuer Hinrichtungstermin Donnerstag, der 14. Juli 1853.

Bis dahin leisteten ihm zwei vom Münchner Pfarramt St. Peter abgeordnete Geistliche, der Benefiziat Breitbach und der Koope-rator Grill, seelischen Beistand. Das waren auch die einzigen, die jetzt noch Zugang zu Ostermaier hatten. Er sollte nämlich nicht schon im Gefängnis ein „Schaustück“ für die Öffentlichkeit sein. Ein letzter Kontakt wurde lediglich Verwandten gestattet, wovon seine 17 und 21 Jahre alten Schwestern Gebrauch machten, nicht jedoch seine Eltern.

Das Schafott

Am Mittwoch, dem Vorabend der Exekution, zogen bereits zahlreiche Münchner zur Köpfstätte auf das Marsfeld (in der Nähe der heutigen Arnulfstraße), um bei der Errichtung des Schafotts zuzuschauen. Die königliche Polizeidirektion wies in der Presse ausdrücklich darauf hin, dass das Aufstellen von Gerüsten zur besseren Sicht auf die Richtstätte strengstens untersagt sei und am Hinrichtungstag keine Nahrungsmittel feilgehalten werden dürfen.

An diesem waren dann seit ½ 8 Uhr morgens Abertausende auf den Beinen, um sich ein „gutes Platzl“, sei es in einer Straße, die der Verbrecher auf dem Weg zur Richtstätte passieren musste oder dort selber, zu sichern. Darunter befanden sich auffallend viele „Weibsbilder“, und zwar nicht nur „Bauernweiber und Mägde“, sondern auch vornehme Damen „in Hut und Schleier“. Eine halbe Stunde später übergab die Gerichtskommission in der Angerfronveste den 22-jährigen Todeskandidaten an den Scharfrichter. Das war ein gewisser Lorenz Scheller, der aus der Oberpfalz stammte und seit 1852 in München seinem blutigen Handwerk nachging. Um neun Uhr öffneten sich schließlich unter dem Läuten der Armsünderglocke von der Frauenkirche die Tore der Fronveste.

Die Hinrichtung

Flankiert von gepanzerten Reitern, sogenannten Kürassieren, und berittenen Gendarmen erschien Michael Ostermaier auf dem „Armensünderkarren“. Er trug



Das auch bei Michael Ostermaier zum Einsatz gekommene Richtschwert des Münchner Scharfrichters Lorenz Scheller (Stadtmuseum München, Inv. Nr. XII/316)

eine graue Kutte und um den Hals eine Hängetafel, auf der mit großen Lettern „Raubmörder“ stand. Nach einem kurzen Zuspruch der beiden ihn begleitenden Geistlichen setzte sich die Kolonne in Bewegung, immer vorbei an dichtgedrängten Menschenmassen. Am Stadtgerichtsgebäude in der Weiten Gasse (der heutigen Ettstraße) wurde der Zug vorübergehend angehalten. Von einem mit rotem Tuch ausgeschlagenen Fenster verlas man erneut das Urteil, brach den Stab und warf die Teile dem Armesünder vor die Füße. Das Entzweibrechen eines Gerichtsstabes, meist mit dem Ausspruch „Das Urteil ist gesprochen, der Stab ist gebrochen!“ war eine altergebrachte Formalie, die die Unwiderruflichkeit des Entscheids unterstrich. Danach ging es durch das Karlstor am Stachus zur Marsfelder Köpfstätte. Dort wurde Ostermaier zunächst in ein unter dem Podium angebrachtes Kämmerlein, das „Armesünderstübchen“, geführt, wo er ein letztes Mal beichtete und gegen Viertel vor 10 die Generalabsolution erhielt.

Dann, so schildert es das FRANKFURTER JOURNAL, *erschien Scharfrichter Scheller, ein starker, rothbackiger Mann mit sehr markirten Zügen, der nebenbei gesagt mit einer Art Begeisterung für seinen Beruf eingenommen ist, auf dem Gerüste, das blanke Schwert in der Hand. Gleich darauf schlepp-te sich auch der Delinquent mit verbundenen Augen und entfärbtem Antlitz die verhäng-nißvollen Stufen hinauf, in Folge eines scor-butartigen Uebels am rechten Fuße hinkend,*

und nachdem er auf dem schwarzen Stuhle Platz genommen und der Gehülfe des Nachrichters, den man dahier ‚Spitzwürfel‘ nennt, in seinen Haaren feste Hand gefaßt hatte, war das Mörderhaupt mit einem geschickten Streiche vom Rumpfe losgetrennt und wurde von dem Gehülfen nach allen Gegenden herumgezigt.

Ostermaier war also offenbar an Skorbut erkrankt gewesen. Auf dem besagten „schwarzen Stuhl“, einer Neuerung mit Schräglage, hatte er aber nicht einfach „Platz genommen“, sondern war mit Riemen daran festgebunden worden. Besorgt hatte das der Gehilfe des Nach- bzw. Scharfrichters, den man gemeinhin „Spitzwürfl“ nannte. Er war es, der beim Todesstreich den Schopf des Delinquenten festhielt und dem enthemmte Schaulustige daher oft in makabrer Weise zuriefen: „Halt'n fest, Spitzwürfl, nöt auslassen!“ Um Derartiges wie überhaupt den eingetretenen Volksfestcharakter von öffentlichen Hinrichtungen zu vermeiden, hat man später in Bayern die vorgeschriebene Tageszeit für eine Exekution von 9 –11 Uhr vormittags auf sechs Uhr morgens verlegt und im Zuge der zunehmenden Kritik an der Todesstrafe schlechthin Hinrichtungen ab 1861 unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorgenommen.

Die Leichenpredigt

Im Fall von Ostermaier gab es aber nach dessen Enthauptung für die zahlreichen

Zuschauer auch noch die übliche Leichenpredigt. Vom bluttriefenden Schafott aus beklagte der Benefiziat Breitbach in einer 45-minütigen Ansprache die rasant gestiegene Kriminalität, die er darauf zurückführte, dass immer mehr in „sündhafte Bekanntschaft“, also schlechte Gesellschaft, gerieten. Nachdem er mit einem Hinweis auf die Bibel die Todesstrafe gerechtfertigt hatte, lobte er die späte Reue und Bußfertigkeit Ostermaiers und forderte zu Gebeten für dessen Seelenruhe auf. Scharf ins Gericht ging er mit der frivolen, von Rohheit zeugenden Schaulust seiner Zuhörer. Und dass manche sich die großen Menschenmassen bei diesen Spektakeln zunutze machten, um sich „in der Kunst des Taschendiebstahls zu üben“, kritisierte er ebenfalls aufs Heftigste. Nach Breitbachs langer Predigt, in deren Verlauf einige Wachsoldaten ohnmächtig geworden waren, wurde der „entseelte Körper“ Ostermaiers nicht wie sonst üblich zur Anatomie gebracht, sondern in ein Leichenhaus auf einen nahen Gottesacker. Dort fand abends um 6 Uhr unter „geistlicher Einsegnung“ das Begräbnis statt.

Anmerkungen

Diese Dokumentation beruht hauptsächlich auf zeitgenössischen Quellen wie etwa dem BAYERISCHEN VOLKSBLATT oder der NEUEN MÜNCHENER ZEITUNG. Eine ausführlichere Schilderung des historischen Kriminalfalls hat der Autor in der Regionalzeitschrift AMPERLAND Jahrgang 53 ((2017) Heft 2, S. 204-210 veröffentlicht

Thalhausen und rund herum ist Heimat

Von Wilhelm Liebhart

Thalhausen lebt. Die Aussage ruft Verwunderung hervor, aber die Bevölkerungsstatistik spricht für sich. Die Einwohnerzahl stagnierte nämlich zeitweise. In den späten 1990er Jahren begann sie wieder zu steigen: 1999 zählte man 140 Einwohner, 2006 bereits 165 und 2014 gar 183. Der Abwärtstrend in der Bevölkerungsentwicklung konnte aufgehalten werden, die Frage ist aber: durch mehr Geburten oder durch Zuzug von Außen? Grundsätzlich wächst die Gesamtgemeinde Altomünster mehr durch Zuzug als durch Geburten. Thalhausen wächst wieder, weil ein Baugebiet ausgewiesen und der Ortskern saniert worden ist, weil noch Gottesdienste in der Kirche gehalten werden und weil Vereine¹ das Gemeinschaftsleben und den Zusammenhalt stärken. Der 2004 ins Leben gerufene Bürger- und Heimatverein zeigte mit der Eröffnung des Bürgerheimes 2006 große Initiative, Gemeinsinn und Zusammenhalt. Mit dieser Einrichtung wird zweifelsohne die Identität, das „Wir-Gefühl“, gestärkt. Das Bürgerhaus erhöht die Attraktivität als Wohnort. Man will wieder bleiben.

Das Bürgerheim

Dass dieses Haus auf Kirchengrund steht, ist kein Zufall. Um 1900, als Bayern noch ein Königreich war, entstanden im Bezirkssamt Aichach sogenannte Darlehenskassenvereine. „Hilfe durch Selbsthilfe“ war ein Grundsatz dieser frühen Raiffeisen-Genossenschaften. Zunächst waren es Spar- und Darlehenskassenvereine, die dann erst in einem zweiten Schritt auch das Waren-geschäft ihrer Genossen besorgten. Motoren der Entwicklung waren die Pfarrer und Lehrer. So auch hier, als 1908 Pfarrer Florian Hauptshofer (Lebenszeit 1875-1946), Pfarrer in Thalhausen von 1901 bis 1946, die Initiative ergriff. 42 Landwirte aus den Altgemeinden Thalhausen und Wollomoos gründeten am 23. Februar 1908 eine gemeinsame Spar- und Darlehenskasse. Bereits 1912 trennte man sich und ging eigene Wege, erst 1977 fand man wieder zusammen. Damals wie heute also „Hilfe durch Selbsthilfe“. Vielfach wurden in den letzten Jahren die leer gewordenen Gebäude der fusionierten Genossenschaften verkauft und abgebrochen. Dass es auch anders gehen kann, zeigt das Beispiel Thalhausen. Aus dem Lagerhaus mit Bankräumen entstand auf Grund des Entgegenkommens der Raiffeisen Volksbank Dachau e. G. auf Kirchengrund ein Bürgerheim. Bleiben wir bei Pfarrer Hauptshofer. Man hat ihn vergessen, obwohl er seit 1924 Eh-

renbürger der Altgemeinde Thalhausen war.² Auch im Heimatbuch „Altomünster – Kloster, Markt und Gemeinde“ ist er übersehen worden.³ Früher hätte man sicher diesem Pfarrherrn das neue Bürgerheim gewidmet, aber heute geht es um knappe, medieneignete Namen. „Bürgerheim“ prägt sich gut ein.

Wie alt ist Thalhausen?

Wie alt ist Thalhausen? Der Ort wird erstmals um 1030 in einer Urkunde für das Benediktinerinnenkloster Kühbach als „Talenhus“ genannt.⁴ Die Urkunde hat kein Datum, aber aus dem Zusammenhang ergibt sich zwangsläufig der Zeitansatz. Die Deutung des Ortsnamens ist nicht einfach. Aufgrund der geographischen Lage im Tal der Oberen Weilach wäre zunächst an „Haus oder Häuser im Tal“ zu denken. Im Bestimmungswort „Talen-“ ist aber der Personennamen „Talo“ enthalten.⁵ Thalhausen bedeutet also soviel wie „Haus oder Häuser des Talo“. Ein bajuwarisch-fränkischer Siedler dieses Namens hatte sich wohl nach 800 am Rand des sumpfigen Weilachtales niedergelassen und es gerodet. Bis etwa 1030 liegt alles im Dunkeln, weil es keine schriftlichen Zeugnisse gibt.

Frauenkloster Kühbach

Das Benediktinerinnenkloster Kühbach hat leider schwere Verluste in seinem Archiv zu verzeichnen. Was wir von ihm wissen ist, dass es vor 1024 von den Grafen von Kühbach gegründet worden ist.⁶ Die Burg dieser Grafen war sicher Oberwittelsbach. Damit die Nonnen unbeschwert ihr Gebet verrichten konnten, mussten sie wirtschaftlich abgesichert sein. Dies geschah durch die Stiftung von Grund und Boden, den ursprünglich leibeigene Bauern für sie bewirtschafteten. Um 1030 fand ein Rechtsakt im Kloster Kühbach statt. Ein Edler mit Namen Udalschalk von Elsendorf übergab als Bevollmächtigter dem Altar des hl. Magnus ein Besitztum (lateinisch *predium*) mit Leibeigenen (*mancipii*) und allem, was dazugehörte. Udalschalk von Elsendorf übertrug Eigentum eines Graf Konrad und seiner Gemahlin Hiltegart in *loco Talenhus*, „im Ort Thalhausen“. Diese Gräfin Hiltegart war in erster Ehe mit dem Kühbacher Grafen und Klostergründer Adalbero verheiratet gewesen, in zweiter Ehe mit einem Graf Konrad. Ausgenommen blieben bei dieser Schenkung die Güter der Söhne eines Adalheri, woraus zu folgern ist, dass damals nicht ganz Thalhausen ans Kloster Kühbach ging. Das bestätigen spätere Quellen. Die Schenkung war eine Seelgerätestiftung, d.h., sie erfolgte für das Seelenheil Graf Konrads, Gräfin Hiltegarts, aber auch für das des Klostergründers Adalbero und seiner Söhne. Das Kloster verpflichtete sich zum ewigen Stiftergedächtnis, konkret für eine

Grablege und einen festlichen Jahrtag. Erst um 1400 erfahren wir, was Kühbach erhalten hatte. Es ist von einem Hof und sechs so genannten Hufen oder Halbhöfen, also von sieben Bauernhöfen, die Rede. Damals gab es nur Vollbauern und noch keine Gütlar. In diesen Anwesen dürfen wir den „Ertlbauer“ (Alte Haus-Nr. 10), den „Goribauer“ (Alte Haus-Nr. 11), den „Sturm“ (Alte Haus-Nr. 24), den „Trenker“ (Haus-Nr. 19), den „Schreiner“ (Alte Haus-Nr. 14), den „Gori“ (Alte Haus-Nr. 25) und den „Alber“ (Alte Haus-Nr. 26 vor 1931, abgebrochen) vermuten.

Kloster Altomünster

Thalhausen kam nicht vollständig mit Grund und Boden an Kühbach. Auch das nahe Kloster Altomünster besaß hier Anwesen.⁷ Trotz der geographischen Nähe war Altomünster im Gegensatz zu Kühbach aber kein Alteigentümer. Es erwarb erst 1737 elf Anwesen, darunter die Mühle (Alte Haus-Nr. 7), den „Wirt“ (Alte Haus-Nr. 20), den „Achter“ (Alte Haus-Nr. 5) und den „Schmied“ (Alte Haus-Nr. 17). Woher kam der Grundbesitz, den Altomünster so spät erwerben konnte?

Ortsadel

Der „Kreuzberg“ oberhalb des Weilachtales in Richtung Wollomoos gilt im Volksmund traditionell als „Schlossberg“, richtiger gesagt als ehemaliger Burgplatz: 1147 tritt erstmals ein Ortsadeliger mit Namen Reginboto von Thalhausen in Erscheinung, der mit anderen wittelsbachischen Rittern eine Schenkung an das Augsburger Kloster St. Ulrich und Afra bezugte. Diese Schenkung stand im Zusammenhang mit dem 2. Kreuzzug. Vielleicht zog er mit. Zwischen 1231 und 1234 übergab schließlich ein Friedrich von Thalhausen seinen Erbbesitz zu Schmelchen ans Wittelsbacher Hauskloster Scheyern. Er erkaufte sich dadurch einen Pfründeplatz im Klosterspital und für sein Seelenheil einen Jahrtag. Er war wohl krank und dürfte der letzte seines Geschlechts gewesen sein. Er saß auf dem Hof, der 1030 nicht an Kühbach gelangt war. Um welches Anwesen es sich heute handelt, ist unklar. 1803 war der Hof noch da und hatte den Hausnamen „Schallerjackl“. Das Anwesen muss danach zertrümmert worden sein, was nur eine gezielte Hausforschung ans Licht bringen könnte. Das Erbe der lokalen Adelsfamilie des 13. Jahrhunderts dürften verwandte Geschlechter⁸ angetreten haben, zuletzt die Weichser zu Dasing. Diese verkauften nachweislich ihre Güter in Thalhausen 1643 an das Augsburger Dominikanerinnenkloster St. Katharina, dieses veräußerte sie 1733 an den kurfürstliche Hofkammerrat Johann Baptist von Ruffini, der wiederum 1737 ans Kloster Altomünster. So gesehen hat wenigstens ein Teil



des Dorfes eine alte, wenn auch kurze Beziehung zum Kloster Altomünster gehabt. Durch die allgemeine Klosteraufhebung von 1803 trat der Staat an die Stelle der Klöster. Er bot den Bauern die Ablösung des alten Obereigentums an. Jetzt erst konnte ein freier Bauernstand entstehen.

Flora und Fauna

Thalhausen hat den größten „Ausländeranteil“ der Gemeinde Altomünster. Hier leben *Iris sibirica*, *Veronica Beccabunga*, *Lysimachia vulgaris* und viele andere Pflanzen. Von 172 nachgewiesenen Blütenpflanzen sind 31 Gehölze, 39 Gräser, 96 Kräuter, sieben Farne und Schachtelhalme und 19 Moose. Davon stehen 12 unter Naturschutz. Dazu kommen noch 20 Pilzarten.⁹ Auch die Tierwelt ist vielfältig vertreten: Alle sind schon einmal direkt oder indirekt dem Herrn *Bufo Bufo* (Erdkröte), dem *Lepus europaeus* (Feldhase), dem *Castor fiber* (Biber), dem Meles meles (Dachs) und *Vulpes vulpes* (Rotfuchs) begegnet! Sie stehen

zum Teil unter Artenschutz und werden gehegt und gepflegt, aber was tun wir für uns und unsere Tradition?

Rettet die Hausnamen

Wer schützt und hegt die alten Hausnamen, den Ertlbauer, den Brosl, den Auxi(li) oder Bachgörgl, den Weber, den Blank, den Mesmer, den Sturm, den Goribauer, den Schmied, den Ortsima, den Müller, den Gori, den Trenker, den Bergwagner, den Wagner, den Schreiner, den Martertoni, den Bartl, den Neubauer, den Achter oder Wendl, den Schuster und den Schneider? Der neue Bürger- und Heimatverein soll dafür sorgen, dass an allen Häusern Schilder mit den Hausnamen, die teils 250 Jahre und älter sind, angebracht werden.

Pfarrei und Kirche

Das Patronat der zur Diözese Augsburg gehörigen Pfarrei St. Georg lag ursprünglich beim Kloster Kühbach. Was heißt Patronat?

Die Äbtissin durfte den Pfarrer vorschlagen, bezog den Groß- und Kleinzehnt, d. h. Abgaben von allen Fluren, und sorgte für den Unterhalt des Pfarrers und der Kirche. 1335 überließen die Benediktinerinnen aus unbekanntem Grund dem Domkapitel Augsburg das Patronatsrecht. Dort blieb es bis 1803. Zur Pfarrei gehörten noch die Einöden Teufelsberg und Schielach. Zeitweise wurde auch die „Zwergpfarre“ Haag mitbetreut. Vier Pfarrherren erwarben sich über den normalen Aufgabenbereich hinaus Verdienste: Alois Steidle (1802-1814), der Ortschronist Josef Alois Schwarz (1834-1849), Otto Herb (1891-1899), der Bauherr der jetzigen Pfarrkirche, und Florian Hauptshofer (1901-1946), der hier ein halbes Jahrhundert wirkte.

Die Pfarrmatrikeln (Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher) beginnen 1590, ein Saalbuch der Pfarrkirche, das ist ein Verzeichnis der Liegenschaften und Einkünfte, stammt von 1652.

Eine Kirche wird erstmals 1487 genannt, als der Kirchenchor neu geweiht wurde. Es handelte sich um einen wohl romanischen Bau mit einem sehr niedrigen Sattelturm, der um einen spätgotischen Chor erweitert worden ist. Dies legt ein Foto nahe, das kurz vor dem Abbruch 1895 entstand. Die früheste, abstrahierte Abbildung stammt aus der Zeit von 1560 und ist im Atlas des Philipp Apian enthalten. Aus der Spätgotik stammen die beiden wertvollen Skulpturen St. Barbara und St. Wolfgang. Während des 30-jährigen Krieges brannte der alte Bau wohl aus und wurde dann erneuert. 1842 ist eine Verlängerung nach Westen bezugt. Als 1892 Teile der Decke herab fielen, beschloss man einen Neubau. Es entbrannte aber ein Streit über den Bauplatz. Man entschied sich für die alte Stelle und für den Bau einer neuromanischen Kirche. Den Plan zeichnete Amtstechniker Kober aus Aichach auf der Grundlage einer Skizze des Amtstechnikers Hertinger aus München. Eine Bausteinaktion erbrachte 80.000 Steine und 150 Stämme Bauholz. Der Abbruch begann Anfang Mai 1895, der Grundstein wurde am 9. Juni 1895 gelegt, die Weihe der Raumschale fand schon am 3. Dezember statt. Die Ausstattung zog sich hin. Sie entwarf der Münchner Architekt Jakob Angermair, die Bildhauerarbeiten besorgte 1898/1899 Balthasar Schmitt aus Bad Kissingen. Die Malereien stammen von Karl Döttl aus dem Jahr 1898. Die Orgel kam aus dem Kloster Seligenthal bei Landshut. Die drei Glocken finanzierte der Austragsbauer Jakob Schormair aus Schielach. Den Kreuzweg stiftete 1904 Georg Steiniger von Schielach. Am 16. Mai 1905 weihte der Augsburger Bischof Maximilian von Lingg das vollendete Gotteshaus und die Altäre zu Ehren des hl. Georg, der hl. Jungfrau Maria (links) und der hl. Anna (rechts). Die Altäre des Bildhauers Balthasar Schmitt gehören zu den qualitativsten der Zeit.

Vor 1800 bestimmten die kirchlichen Feiertage den Jahreslauf und sein Brauchtum. Bittgänge gingen nach Rapperzell, Oberwittelsbach, Lauterbach, Inchenhofen, Maria Beinberg, Maria Birnbaum und zum Sternenei nach Taxa bei Odelzhausen. 1688 machte die Pfarrgemeinde ein Gelöbnis, am 26. Juni nach Maria Birnbaum zu wallfahrten, um Schauerwetter abzuwenden. Wenn es diesen Brauch nicht mehr gibt, wäre die Wiederbelebung wieder eine schöne Aufgabe für den neuen Heimatverein.

Kriege und Katastrophen

Orte haben ein kollektives Gedächtnis, das von Generation zu Generation weiter gegeben wird. Bis heute blieben vor allem **Kriege** im Bewusstsein der Menschen verankert. Dies gilt besonders für den 30-jährigen Krieg und den letzten Weltkrieg. Beim ersten Schwedeneinfall 1632/1633 wurde Thalhausen schwer betroffen. 1633 starben in der Pfarrei 41 Personen.

Den ersten nachgewiesenen „**Maibaum**“ stiftete 1799 der „Paulibauer“ von Teufelsberg.

Im **1. Weltkrieg** (1914-1918) ließen sieben Männer aus der Pfarrei ihr Leben: Michael Lugmair, Matthäus Hofer, Matthäus Schmaus, Josef Ankner, Josef Brunner, Thomas Kopfmüller und Xaver Gschwendtner. Im **2. Weltkrieg** (1939-1945) waren es elf

Soldaten, die nicht wiederkehrten: Leonhard Michl, Leonhard Gschwendtner, Anton Steiniger, Andreas Mertl, Peter Eckl, Johann Rupp, Anton Hofberger, Gregor Zandtner, Andreas Michl, Anton Kreitmeir und Fritz Kopfmüller.

1944 warfen amerikanische Bomber Stabbrandbomben und vier Sprengbomben am Ortsrand ab, ohne Schaden anzurichten.

„Weltuntergangsstimmung“ machte sich am späten Nachmittag des 15. Juli 1958 breit, als ein **Orkan** von Westen heraufzog. Sein Zentrum lag über Wollmoos. In Thalhausen verschoben sich Dächer, Wände und Giebel. Das Steinkreuz auf dem Kirchendach stürzte herab. Die alte Linde legte sich über das Lagerhaus der Raiffeisengenossenschaft. Auf einer Fläche von circa 100 ha war der Wald zerstört worden. In der Aichacher Zeitung vom 16. Juli 1958 war zu lesen: „*In Thalhausen gibt es fast kein Gebäude, das nicht beschädigt wurde. Meistens wurden die Dächer in Mitleidenschaft gezogen. (...) An zwei Gebäuden entstanden schwere Schäden. Dem Wohnhaus des Landwirts Ettner wurde ein Giebel eingedrückt und das Dach abgedeckt, so daß der Regen die Wohnräume stark in Mitleidenschaft zog. Beim Landwirt Leopold auf dem Teufelsberg wurde ebenfalls der Giebel der neuen Scheune eingedrückt. Die Obstbäume wurden größtenteils umgelegt oder gesprengt. Durch die stürzenden Bäume wurde die Lichtlei-*

tung am westlichen Dorfausgang zerstört. Auf dem Friedhof stürzten mehrere Grabsteine um. Einzelne Waldpartien gleichen einem Schlachtfeld; es ragen nur noch abgebrochene und zersplitterte Stümpfe in die Luft.

Staatliche Finanzmittel und eine allgemeine Hilfsbereitschaft halfen die Schäden zu beheben.

Anmerkungen

- 1 Folgende Vereine lassen sich nachweisen 1937: Kriegerkameradschaft, Freiwillige Feuerwehr, Schützenverein, Ackerbauverein und 1954: Katholischer Burschenverein (gegründet 1932), FFW, Kriegerverein, Mädchenverein.
- 2 Aichacher Kurier vom 20.07.1924.
- 3 Aus Thalhausen werden im Heimatbuch als Ehrenbürger genannt der Landwirt und 1. Bürgermeister Josef Leopold und der Volksschullehrer Wilhelm Spitzer.
- 4 (wie Anm. 1).
- 5 Wolfr-Armin Frhr. v. Reitzenstein: Miscelle zur Namenkunde. In: Amperland 39 (2003) 195f.
- 6 Zur Geschichte vgl. Max Anneser/Wilhelm Liebhart/Heribert Oberhauser/Rudolf Wagner: 500 Jahre Marktrecth Kühbach (1392–1481). Beiträge zur Geschichte von Kloster und Marktgemeinde. Kühbach 1981.
- 7 Wilhelm Liebhart: Zur Geschichte von Thalhausen. In: Amperland 33 (1997) 154-157. Wiederabdruck in: Aichacher Heimatblatt 46 (1998) Nr.9, S. 33-35.
- 8 Vermutlich die Massenhäuser, die Ebrans von Wildenberg, die Frauenberger, Herzog Georg der Reiche von Niederbayern-Landshut, die Degenberger, die bürgerlichen Adler aus Augsburg und schließlich seit 1521 die Weichser zu Weichs und Dasing.
- 9 Dr. Wolfgang Braun/Jans Joachim Hage: Die Weilachauen bei Thalhausen (Gde. Altomünster). In: Amperland 42 (2006) 321-329.



Fotos: Markus Hagl

Vor zehn Jahren starb Pfarrer Wolf Bachbauer

Von Gerhard Gerstenhöfer

Es war nicht die normale Sterbeglocke St. Michael, nein, die große Altglocke kündete am Sonntag, den 28. Januar 2007, in den frühen Morgenstunden von dem Unheil der Nacht. Die Schreckensnachricht vom frühen Tod des letzten Pfarrherrn von Altomünster ging in aller Herrgottsfrüh in der Marktgemeinde mit Betroffenheit von Mund zu Mund und hatte sich in der gesamten Region wie ein Lauffeuer verbreitet. Sie löste Entsetzen aus, das rasch in eine tiefe Trauer mündete. Nach dem Aufschrei und der ersten Aufregung legte sie sich lähmend auf das Gemüt der Gläubigen des Altlandes.

Wolf Ullrich Bachbauer, vierundzwanzig Jahre Pfarrer von Altomünster, davon fünfzehn Jahre stellvertretender Dekan, musste nicht leiden. Ein nächtlicher Herzinfarkt riss ihn abrupt aus dem Leben. Unvorbereitet trennte ihn der Tod von seiner Pfarrei. Mit ihm erstarb das Leben im Pfarrhaus und mit ihm, dem Spiritual der hiesigen Birgittenschwestern, starb auch zu einem großen Teil das Leben im Kloster.

Vier Tage dauerten die Trauerfeierlichkeiten. Sie begannen noch am Sonntag mit Gebeten in der Kirche. Am Montag folgte die Aussegnung in den privaten Räumen des Pfarrhauses auf dem Klosterberg. In einer schier nimmer enden wollenden Prozession füllten sich die Straßen des altherwürdigen Marktfleckens vom Pfarrhaus bis zum Friedhof in der allmählich einschleichenden Dunkelheit des Winterabends, als der Leichnam des Geistlichen zur Aufbahrung in die Friedhofkapelle überführt wurde. Danach konnten die vielen Menschen am offenen Sarg von ihrem Pfarrer Abschied nehmen.

Auch am Dienstag betete man einen Sterberosenkranz. Am Mittwoch zelebrierte Weihbischof Bernhard Haßlberger das Requiem. Die Leichenpredigt hielt Dekan Georg Reichl. Er war gleichzeitig mit Bachbauer 1983 ins Dekanat gekommen. Er zeichnete in seiner achtbaren Predigt ein reales Bild seines gleichermaßen respektierten und beliebten Amtsbruders, mit dem er zwar nicht immer einer Meinung gewesen, der aber stets ein engagierter, eifriger, tiefgläubiger und sehr glaubhafter Kollege gewesen sei. Und ein fähiger, begabter, eloquenter Mensch sei er gewesen, ein Mensch großen geistigen Formats. Bachbauer hatte ihm auch anvertraut, wie sehr ihm der Erhalt des Birgittenordens am Herzen gelegen



2006 feierte Pfarrer Wolf Bachbauer sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Jürgen Richter und seine Ehefrau Christine übergaben Erinnerungsgeschenke.

sei und dass er zeitweise den Wunsch gehegt habe, selbst in einen kontemplativen Orden einzutreten.

Zum Requiem waren mehrere hundert Menschen gekommen, die selbst die geräumige Pfarr- und Klosterkirche nicht fassen konnte. Einfache Gläubige, viele weinend, Würdenträger und alles, was Rang und Namen hatte aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, wollte dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen. Erneut bildete sich ein Kirchenzug, der sich unter anhaltendem Glockenläuten, Blasmusik und Wechselgebet gemächlichen Schrittes, angeführt von den zahlreichen Fahnenabordnungen der hiesigen Vereine, in Richtung Friedhof bewegte. Bachbauer fand in dem Priestergrab gemeinsam neben dem Geistlichem Rat und Dekan Johann Gradl und dem Geistlichen Rat Paul Lachawietz seine letzte Ruhestätte. Zum Schluss sangen die zirka vierzig anwesenden Mitbrüder die marianische Antiphon „Salve Maria“ wie es nach guter bayerisch-katholischer Sitte beim Begräbnis eines Priesters der Brauch ist. Zu Deutsch heißt es dort: „*Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, ... zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, ... O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.*“ Der heiligen Maria, der Patrona Bavariae, hatte sich Bachbauer besonders verschrieben.

Trauer empfinden viele Gläubige, zehn Jahre nach seinem Tod, auch noch heute und es stellt sich für viele die Frage, ob er wohl die Schließung des Birgittenklosters, die inzwischen vollzogen werden musste, hätte verhindern können.

Wolf Ullrich Bachbauer wurde am 9. Dezember 1948 im sächsischen Bad Lausick, einem ehemaligen Marktflecken inmitten des Sächsischen Burgen- und Heidelandes geboren. Der Ort, nach Fläche und Einwohner vergleichbar mit Altomünster, avancier-

te 1913 zur Kur- und Badestadt. Von Leipzig aus erreicht man das Städtchen auf Bundesstraßen in südöstlicher Richtung. Die Fahrt führt zirka 40 km durch renaturiertes Braunkohlegebiet, vorbei an zahlreichen neu entstandenen Seen. Seinen Heimatort hätte er gerne als Partnergemeinde zu Altomünster gesehen.

Bachbauer entstammte gleichermaßen einem Bauerngeschlecht und einer Kaufmannsfamilie. Eine Großmutter kam aus dem Erzgebirge, deren Mann aus Bayern. Seine Vorfahren litten unter den politischen Verhältnissen im Dritten Reich und später unter denen der DDR. Einige davon kamen im zweiten Weltkrieg oder im Zucht- haus durch die Nationalsozialisten als auch durch die Kommunisten ums Leben. Dies zu vergeben, kostete auch Bachbauer zeit- lebens eine latent anklagende Beherrschung. Nach seiner Schulzeit entschloss sich Bachbauer, evangelischer Geistlicher zu werden. Wenige Jahre, nachdem (1980) er evangelischer Pfarrer geworden war, konvertierte er zum katholischen Glauben. 1981 wurde er von Joseph Kardinal Ratzinger, dem späteren Papst Benedikt XVI., im Freisinger Dom zum katholischen Priester geweiht. Nach einigen Kaplanstellen in München wurde er am 5. Februar 1983 als Pfarrvikar in Altomünster in sein neues Amt eingeführt, und schon zwei Jahre später zum Pfarrer ernannt. Pfarrherr in Altomünster - da ging ihm ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung. „*Eine bessere Pfarrgemeinde wirst du weit und breit nicht finden*“, erklärte ihm treffend das Gemeindeoberhaupt, Bürgermeister Konrad Wagner, bei seinem fünf- undzwanzigsten Priesterjubiläum.

In Bayern, insbesondere in Altomünster, fühlte er sich wohl und pflegte als Priester im Sinne eines echten Pastors engen Kontakt zu den Menschen seiner Pfarrgemeinde. Er war trotz Zölibat nicht einsam. Seine barocke Erscheinung passte zu seiner Le-

bensart. Freude am vorherrschenden Baustil fand er aber erst durch eine der großen Herausforderungen seines Lebenswerkes. Die Pastorale seiner Pfarrei, die Kirchenrenovierung, der Erhalt des Birgittenklosters, die Reform des zweiten vatikanischen Konzils und die Rechtfertigung seiner Konvertierung vom Evangelischen zum Katholizismus in seinem Lebensstil und seiner Amtsführung waren seine, ihn beherrschenden, Herausforderungen.

Die Pastorale in seiner Pfarrei

„Ich will mitten drin, nicht Mittelpunkt sein. Das Zentrum ist Gott.“ So positionierte er sich in einem Gespräch, das ich nach zwanzigjähriger Amtszeit mit ihm für den ‚Kulturspiegel Altoland‘ mit ihm führte. Und er fuhr fort: „Zuerst ist man Diakon, das heißt Diener und Helfer. Dann hat man eine Berufung, das ist die Aufgabe eines Pfarrers, dafür braucht dieser einen Auftrag und eine Vollmacht als Mittler des Evangeliums für die Menschen und als Spiritual und Beichtvater für das Kloster.“ Und weiter: „Ich halte nicht so viel von esoterischem Getue. Ich bewundere Ratzinger. Man soll Sachen nicht vereinfachen, sondern einfach darstellen. Christus ist nicht für Akademiker, sondern für alle Menschen da.“

Bei seinem silbernen Priesterjubiläum bestätigte ihm der Bürgermeister, dass er sein Amt mit Leben erfüllt habe und er den Altomünsterern ans Herz gewachsen sei. Und er lobte ihn außerdem ob seiner Fähigkeiten als Baumeister, Denkmalspfleger und geschickten Kaufmann. Er habe hier seine seelsorgerischen Aufgaben mit großem Engagement und Bestimmtheit ausgeführt, den christlichen Glauben vorgelebt und mit Stärke die Linie Gottes verbreitet.

Als Präses des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) und der Kolpingfamilie fungierte er mehr oder weniger von Amts wegen, dennoch sagte der Vorsitzende der Kolpingfamilie, Wolfgang Graf, bei der Beerdigung: „Mit dem Tod von Präses Bachbauer verliert die Kolpingfamilie nicht nur ein wertvolles Mitglied der Vorstanderschaft sondern auch den geistlichen Mittelpunkt.“

Für die Kolpingfamilie war er geistlicher Mittelpunkt, für die Kommune die religiöse Instanz an sich. Er verstand es kirchliche Ereignisse wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und letztlich die Beerdigung in das Zentrum der Gesellschaft zu verankern. Für die praktizierenden Katholiken in Altomünster war er mit seinen Predigten und als Beichtvater außerdem ein ständiger Lebensbegleiter. Unermüdlich versuchte er, die Menschen für den katholischen Glauben zu gewinnen. In guter Erinnerung sind seine Pfarrausflüge. Das waren



Pfarrer Wolf Bachbauer feierte 1993 sein 10-jähriges Jubiläum in Altomünster.

anspruchsvolle Reisen in ganz Europa.

Wie sehr Pfarrer Bachbauer seine „Schäferchen“ kannte, möchte ich an diesem Beispiel zeigen: Am 4.11.2003 schickte er mir diesen Brief: „Da ich den Ackermann aus Böhmen durch Sie kennengelernt habe, möchte ich mich damit revanchieren, dass ich Ihnen die Ackermann-Gemeinde mit beiliegendem Prospekt vorstelle. Ich glaube, das wäre wirklich etwas für Sie!“ Wie recht er doch hatte, ich war nämlich schon Mitglied in der Ackermann-Gemeinde. Er war auch am profanen Gesellschaftsleben interessiert. In einem Brief an den Museums- und Heimatverein Altomünster vom 16.12.1999 schrieb er beispielsweise zum Thema Integration: „Neuzugezogene zu integrieren ist ... eine schwierige Aufgabe. Dennoch darf man sie nicht unversucht lassen, ... wenn er Pläne entwickeln und durchführen könnte, mit deren Hilfe unseren Neubürgern Altomünster zur Heimat gemacht werden kann.“ Und weiter zum Thema Mundart: „Der Verlust der eigenen Sprache ist aber der Verlust eines Teils der Identität. Und der hiesige Dialekt gehört zu den Reichtümern der Heimat, die gepflegt werden müssen.“

Kirchenrenovierung

Seinen größten Erfolg erzielte Pfarrer Bachbauer mit der Renovierung der Kloster- und Pfarrkirche. Sie ist das mit Abstand wertvollste Gebäude in der Region. Es ist das letzte Werk des berühmten Barockbaumeisters Johann Michael Fischer, errichtet von 1563-1573 vom Birgittenkloster Altomünster. Jahrelanges hingabevolles Kümmern führten zum Erfolg. Der Pfarrer hatte die Innenrenovierung von 1997 bis 2003 maßgeblich begleitet. Bis auf den Altarraum

konnte unter seiner Regie der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden. Diese Aufgabe beschreibt er so: „Ich hab' sie mir nicht ausgesucht, sie ist wie eine Lawine über mich gekommen“ Es ist ein Segen, diesen Gralswächter barocker Baukunst gehabt zu haben, für Altomünster, für Bayern und für ganz Deutschland.

Dieses Mammutwerk der kirchlichen Denkmalspflege war der Auslöser, Pfarrer Wolf Ullrich Bachbauer am 19.12.2006 für sein „jahrzehntelanges, verdienstvolles Engagement in Altomünster, vor allem bei der Renovierung der Kloster- und Pfarrkirche“ die Bürgermedaille zu verleihen.

Erhalt des Birgittenklosters

Pfarrer Bachbauer kam nach Altomünster, als gerade die ökonomische Umstellung des Klosters von einem landwirtschaftlichen Betrieb in einen Beherbergungs- und Tagungsbetrieb abgeschlossen war. Mit einem großen finanziellen Aufwand der Erzdiözese waren die landwirtschaftlichen Gebäude in ein Gästehaus und den sogenannten Klosterstadt umgebaut worden.

Mit diesem Umbau unter der Priorin Leoni Götz hätte neben dem kontemplativen Klosterleben ein weltöffener Beherbergungsbetrieb stattfinden sollen. Dafür gab es gute Beispiele im Orden. Aus Gesprächen mit der nachfolgenden Priorin Antonia Holzappel und Pfarrer Bachbauer erinnere ich mich, dass man als Gäste nur eine sehr eng umrissene Klientel betrachtete. Exerzitien, Vorbereitung zur Priesterweihe, das waren die meist angeführten Beispiele. Nicht erinnern kann ich mich, dass für diese Einrichtung ernsthaft geworben worden wäre.

Auch eine Nutzung durch die hiesige Volkshochschule war nicht angesagt. Bei den wenigen Vorträgen, die stattfanden, ging es fast immer um die Offenbarungen der heiligen Birgitta. Ohne ein vertieftes Verständnis für die geschichtliche Person Birgitta Birgersdotter und die Mystik, ist dieses Thema auch für strenggläubige Katholiken eine schwere Kost.

Bachbauer hatte ja, wie berichtet, früher selbst den Wunsch gehegt, in ein kontemplatives Kloster einzutreten. Da war er natürlich der richtige Spiritual für die Nonnen des Erlöserordens. Anhand der Ordensregel betrachtet, war sein Ermuntern, streng nach eben dieser Regel zu leben, ganz bestimmt richtig – vielleicht etwas zu richtig. Er hätte sich aber daran erinnern können, dass sich mit den Prämissen auch die Konklusion, das Ergebnis ändert. Kloster ist das Ergebnis von Kirche und Mensch. Bachbauer sah den Festwert der Regel, die sich verändernden Menschen berücksichtigte er weniger.

Er war ein glühender Verehrer der heiligen Birgitta. Er liebte ihren Orden. So entstand eine enge Beziehung zu Schweden, zu Vadstena und den Menschen von dort. Er knüpfte ein enges Netzwerk und band viele Menschen darin ein. Damit ergaben sich gemeinsame Interessen, die über das rein kirchliche weit hinausging. Da waren die Geschichte, die Kultur und die Menschen der Orte und der Landschaften, die von den Klöstern des Birgittenordens geprägt sind.

Seine feste Verbindung zu Gunnar Jivegård, war die Basis zur Gründung der Societas Birgitta Europa SBE. Wolf Bachbauer war ihr erster Präsident. Sie ist eine Einrichtung, die die Chance bietet, im Geiste der Heiligen die Frömmigkeit des Christentums über nationale Grenzen hinweg gemeinsam zu pflegen und sich kulturell auszutauschen.

Die Reform des zweiten vatikanischen Konzils

Für Wolf Bachbauer waren die Unterschiede zwischen den Konfessionen wichtig, die katholische Liturgie, die Heiligenverehrung, insbesondere die Verehrung der Heiligen Maria, mittelalterliche Mystik und religiöses Brauchtum. Ihm war die Liturgiereform des zweiten vatikanischen Konzils zuwider. Für sie hatte man sich gerade in Deutschland, speziell bei den Benediktinern in Beuron und Laar, aber auch im Schellkreis, jenen angesehenem Laienkreis mit Herrmann Platz, Konrad Adenauer, Kurt Schumann und Alois Dempf, um nur einige zu nennen, eingesetzt. Bachbauer gehörte zu jenen, die fürchteten, dass mit der Liturgiereform die Ehrfurcht verloren gehen könnte.



2005 kam das Glockenspiel auf Betreiben von Pfarrer Wolf Bachbauer nach Altomünster.

Bachbauer hat die Bruderschaft in Altomünster wieder aufleben lassen (Rosenkranz-Bruderschaft 1644, Herz-Jesu-Bruderschaft 1744, Bruderschaft der hl. Birgitta und Alto 1758, Herz-Mariä-Bruderschaft 1847, Sebastian-Bündnis seit 1600, ern. 1692, 1845). Er hatte auch viele Jahre den Vorsitz der Legio Mariens in Bayern inne. Die Rechtfertigung seiner Konvertierung vom Evangelischen zum Katholizismus in seinem Lebensstil und seiner Amtsführung Bachbauers Einstellung und sein daraus folgendes Verhalten ist wohl als Rechtfertigung seines Konvertierens vom Evangelischen zum Katholizismus zu sehen. Es prägte seinem Lebensstil und kam in seiner Amtsführung deutlich zum Ausdruck. Es führte aber auch zu einer eigentümlichen Zerrissenheit zwischen Demut und Stolz und Herrschsucht. Was die Herrschsucht betrifft, so war diese nicht ichbezogen, sondern ist im Dienste dessen zu sehen, dem er sich nun mal verschrieben hatte. Genau diese Haltung lebte er aber höchst authentisch und für die Mehrheit der ihm in der Pfarrei anvertrauten Gläubigen sehr überzeugend.

Er hatte auch einiges, wie er mir einmal sagte, aus dem Evangelischen mitgebracht. Als Beispiele nannte er seine große Liebe zum Liedgut und die zentrale Bedeutung der Bibel. Ein Leuchten ging über seine Stirn, wenn davon berichtete, dass er der Beste seines Jahrgangs beim Studienabschluss gewesen sei. Gerne rühmte er sich auch seines Duzfreundes, den damaligen evangelischen Landesbischof von Bayern, Johannes Friedrich.

Bachbauer privat

Wolf Bachbauer war eine barocke Erscheinung. Er war kulturell vielseitig interessiert, sensibel im Umgang mit Menschen, die ihm sympathisch waren. Fühlte er sich angegriffen, wurde er jedoch schnell sehr direkt und nicht selten verlor er dabei die Kontenance.

Seinen Lieblingsbeschäftigungen war, wie er selber sagte, gutes Essen, Lesen, Fotografieren, Amerika bereisen und klöppeln. Klöppeln kannte er anscheinend noch von seiner Großmutter aus dem Erzgebirge und den engen Beziehungen zu Vadstena, wo diese Handarbeit sehr beliebt ist. Eine größere Handarbeit von ihm habe ich nie gesehen. Ich hatte ihn immer im Verdacht, mit dieser Beschäftigung ein wenig zu kokettieren. Das Fotografieren hatte er von seinem Vater geerbt, der ihm auch eine Kamera hinterließ.

Sein Vater war leidenschaftlicher Photograph. Aus Pietätsgründen hat er zunächst dessen Kamera bewahrt, bis es ihn dann selbst gepackt hat. Das war insofern praktisch, als er so die unendlich viele Eindrücke von seinen Amerikareisen im Bild festhalten konnte. Er liebte Amerika. So ziemlich alle Jahre ist es für mehrere Wochen sein Reiseziel. 25 Bundesstaaten der USA hatte er bereits bereist. Zeitmäßig ist das schon mehr als ein Jahr „Weite des Landes und Freiheit des Denkens“. Sein Interesse an Amerika stammt von seiner früheren Haushälterin, Frau Bogner, die ein Haus in Amerika hatte und die ihn dorthin eingeladen hatte. Von den Amerikareisen profitierte auch seine letzte Haushälterin, in Altomünster als „Bärbel“ wohl bekannt. Sie durfte ihn mehrfach auf seinen Amerikareisen begleiten.

Was Altomünster mit seinem Pfarrer Wolf Bachbauer verlor, kam in dem Manifest von Bürgermeister Konrad Wagner nach dem Requiem zum Ausdruck: Dies ist nachzulesen im Kulturspiegel 29, zu finden auf der Homepage der Marktgemeinde Altomünster unter der Rubrik: Kirche Kultur Vereine / Kultur / Kulturspiegel Nr. 29.

Der Bürgermeister hatte damit aus den Herzen seiner Bürger gesprochen. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Fünfundzwanzig Jahre vhs-Altomünster e.V.

Von Gerhard Gerstenhöfer

Die Volkshochschule wurde am 5. Mai 1992, zwei Jahre nachdem sie ihre Tätigkeit aufgenommen hatte, als Verein gegründet. Es war die konsequente Fortführung des Bemühens von Bürgermeister Anton Hofberger durch seinen Nachfolger Konrad Wagner. Dieser hat 2014 das Staffelholz der kommunalen Erwachsenenbildung an Bürgermeister Anton Kerle weitergereicht und anschließend, als Altbürgermeister und Stifter der Einrichtung, den Vorsitz des Trägervereins übernommen.

Die Volkshochschule sollte von Anfang an keine Brandrodung sein, kein schnelles Strohfeuer, sondern ein sicherer Herd. A priori war da die Idee des bürgerlichen Engagements für die Gesellschaft am Ort und in der Region Altoland, ohne engherzige Abgrenzung, ohne administrativen Geiz, frei in der Erschließung des thematischen Raumes und kooperativ mit allen Vereinen.

In diesem Jahr besteht die Institution Volkshochschule e.V. also fünfundzwanzig Jahre. Der richtige Zeitpunkt für eine Würdigung der Einrichtung, für die notwendigen Honneurs und eine kritische¹ Überprüfung des Kurses.

Laut Satzung fährt die Volkshochschule der Marktgemeinde Altomünster auf den Schienen der Landesgesetze und der Regelungen des Bayerischen Volkshochschulverbandes. Dementsprechend ist sie auch Mitglied in der Kreisvolkshochschule, so lange diese im Sinne einer Arbeitsgemeinschaft (Arge) agiert. Gravierende Veränderungen bei der Arge oder beim Bayerischen Volkshochschulverband müssten eine Überprüfung der Satzung zur Folge haben. Generelles Ziel im Sinne der Gründungsidee ist vornehmlich die Erhaltung der Eigenständigkeit. Nur unter dieser Vor-

aussetzung ist eine individuelle Gestaltung der Einrichtung nach den örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen möglich. Nur unter der Eigenständigkeit kann das hohe Engagement bei der Geschäftsleitung und den örtlichen Kursleitern erhalten werden und nur so können die vielfachen Synergien der Logistik genutzt werden.

Altomünster hat einen guten Weg gefunden, Erwachsenenbildung im Sinne des Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetzes (EbFöG) umzusetzen² und intensiv kommunale Bedürfnisse zu befriedigen, die anderweitig nicht abgedeckt sind bzw. waren³. Die Volkshochschule in Altomünster ist organisatorisch gut aufgestellt und nutzt ihren Spielraum vergleichsweise gut. Weitergehende Chancen zu nutzen, ist schwer vorzustellen, da man beim Verlassen der Schiene keine Infrastruktur vorfinden würde und sich in ein politisches Vakuum begäbe. Die bayerische EB-Schiene gibt eben nicht mehr her. Der Diskussion der Novellierung des EbFöG ist man überdrüssig geworden. Die Arbeitsgemeinschaft der Erwachsenenbildungsträger in Bayern (AGEB)⁴ ist ein zahnloser Tiger, eine Einrichtung, die ihre Ziele am wirkungsvollsten selbst verhindert. 2009 gab es eine gescheiterte Gesetzesinitiative der Grünen, Ende 2005 betrieb der damalige Ministerpräsident Edmund Stoiber sogar die komplette Abschaffung der staatlichen Förderung der Erwachsenenbildung. Die Erwachsenenbildung wird ein politisches Stiefkind bleiben, solange unsere Gesetze es erlauben, die parteinahen Stiftungen staatlich zu finanzieren.

Persönlichkeitsbildung, politische Bildung und lebenslanges Lernen etwa, bleiben die wichtigsten Aufgaben bzw. Ziele der Volkshochschulen. Das weiß man im Rathaus von Altomünster. Die Entwicklung wird am wirkungsvollsten durch den Bürger forciert. Seine Nachfrage und seine Teilnahme als Hörer und als Kursleiter kann die Institution am wirkungsvollsten nach Umfang und im Niveau wachsen lassen. Bei der Gestaltung der Erwachsenenbildung hat die Kommune den Spielraum, der

ihr im Bereich Schule durch die Struktur der Raumordnung verwehrt ist. In diesem Sinne sollte man sich auch bei Veränderungen nicht zu lange mit dem Beklagten aufhalten, sondern mutig die Initiative ergreifen. Die Umwidmung des Klosters oder die allmähliche Ablösung der traditionellen Raumordnungsplanung durch die Prinzipien der Metropolregionen⁵ bieten vielfältige Chancen.

Schauen wir zurück, so können wir feststellen, dass nicht nur im Landkreis, sondern auch in der Kommune die kirchlichen Erwachsenenbildungseinrichtungen Vorreiter waren. Sie hatten mit dem Auftreten der Volkshochschule einen Schub erfahren. Heute sind sich alle Einrichtungen gegenseitig gute Partner. In den siebziger Jahren gab es einen Gründungsversuch für eine eigene Volkshochschule durch Herrn Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, damals noch Student, und durch Frau Dorothea Stevens. Am 18.03.1990 wurde Konrad Wagner zum Bürgermeister der Marktgemeinde Altomünster gewählt. Noch vor seiner Amtseinführung beauftragte er mich mit der Gründung und mit dem Aufbau der Volkshochschule. Der bvV empfahl die Gründung einer Volkshochschule als direkten kommunalen Betrieb. Der MGR entschied aber am 21.01.1992, die kommunale Erwachsenenbildung einem noch zu gründenden gemeinnützigen Verein zu übertragen. Am 05.05.1992 gründeten etwa 30 Personen, darunter viele Marktgemeinderäte, den vhs-Altomünster e.V. Ich wurde ihr Vorsitzender, Martin Riedlberger mein Stellvertreter und Frau Mechtild Schiller die erste Geschäftsleiterin. Als eigenes Wappen wählten wir auf Vorschlag von Wilhelm Liebhart das Marktsiegel von 1346. Im Hofbauernanwesen, direkt am Marktplatz gelegen, wurde die Geschäftsstelle eingerichtet. 1994 löste Christian Schweiger Martin Riedlberger ab und Frau Astrid Kühne trat an die Stelle von Frau Schiller. Als das Informationsbüro und Frau Kühne vom Rathaus übernommen wurden, wurde Frau Maria Kreppold Geschäftsleiterin. Sie leistet mit ihren Mitarbeiterinnen bis dato eine hervorragende Arbeit. Besonders zu erwähnen

sind die Betreuungen der Volkshochschulen in Hilgertshausen und Tandern, sowie die Schaffung der Voraussetzungen für die direkte Mitgliedschaft im bvV. Ich selbst schied nach 20 Jahren aus. Mir folgte zwischenzeitlich Tanja Lademann nach, bis Altbürgermeister Konrad Wagner den Vorsitz übernahm.

Anmerkungen

- 1 kritisch im Sinne von genau prüfen, um Klarheit zu gewinnen und sich selbst vor Fehleinschätzungen zu schützen aber auch um Chancen erkennen und nutzen zu können.
- 2 Sie hat das damit dokumentiert, indem sie den Artikel 1 des EbFöG wörtlich in ihre Satzung (§2) übernommen hat.
- 3 Kulturspiegel Altoland, kleine Mäuse Kinderbetreuung, Informationsbüro, Ausbildung von Gästebetreuern/-führern, Alto Scouts (Natur- und Landschaftsführer), Musik-Einzelunterricht, Konzerte, informelle Begleitung kommunaler Entwicklung, ...)
- 4 Die Arbeitsgemeinschaft der Erwachsenenbildungsträger in Bayern (kurz AGEB) ist der Zusammenschluss der sieben Erwachsenenbildungsträger in Bayern nach dem Erwachsenenbildungs- und Förderungsgesetz (EbFöG) von 1974, aktuell Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung. Sie hat/hätte die Aufgabe, die Erwachsenenbildung in Bayern zu entwickeln. [Quelle: Wikipedia]
- 5 Z.B.: Überwindung von Verwaltungsgrenzen, durch sachbezogene Vernetzung.



Erfolgsmodell Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Altomünster wurde 2010 vom Gemeinderat unter 1. Bürgermeister Konrad Wagner ins Leben gerufen. Sie läuft unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau. Mittlerweile sind in fast allen Gemeinden unseres Landkreises solche Stiftungen entstanden. Unsere Bürgerstiftung schüttete seit 2011 sage und schreibe 23.358 Euro aus.

Empfänger

Empfänger waren vierzehn Vereine und Initiativen, die sich ehrenamtlich für Soziales, Kulturelles und Sportliches engagieren. Zu nennen wären das BRK, der Museumsverein, die Nachbarschaftshilfe, der Helferkreis Asyl, die evangelische Kirchengemeinde, zwei Schützenvereine, die Schülerbetreuung und die VHS. Alle eint der Wille, in der Gemeinde Gutes zu tun. Gefördert wurden aber auch Initiativen wie der jährliche Musikworkshop, die Restaurierung von Gedenktafeln an der Lorettokapelle (Alter Friedhof) oder Schulmahlzeiten.

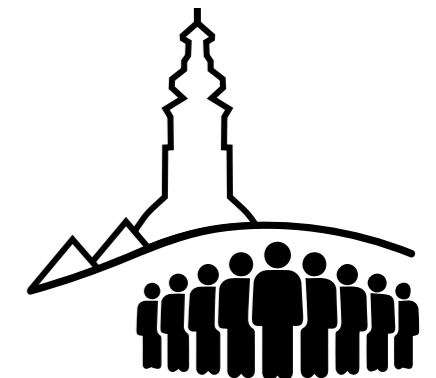
Kapitalstock

Wie finanziert sich die Stiftung? Es gibt ein angelegtes Grundkapital von 100.000 Euro,

je zur Hälfte finanziert von der Gemeinde und der Sparkasse Dachau. Die Hälfte des Gemeindeanteils bestritt der Sozialfonds der Kommune. Trotzdem ist die Bürgerstiftung auf Spenden, Zustiftungen oder auch letztwillige Verfügungen angewiesen. Dass die derzeitige Niedrigzinspolitik dem Stiftungsauftrag nichts Gutes tut, ist für alle nachvollziehbar. Auf Wunsch werden alle Zuwendungen anonym behandelt. Über die Ausschüttung entscheidet ein vom Gemeinderat bestimmter Stiftungsrat bestehend aus dem 1. Bürgermeister, dem Pfarrer und Hannelore Brückner, Claudia Geisweid, die auch das neue Logo entworfen hat, 3. Bürgermeister Wolfgang Graf, Wilhelm Liebhart, Elisabeth Riedlberger, Michael Stich und von der Sparkasse Josef Steinhardt.

Spende und Zustiftung

Als Spende gilt ein Betrag bis zu einer Höhe von 500 Euro. Dieser wird normalerweise unmittelbar ausgeschüttet. Darüber hinausgehende Summen fließen grundsätzlich als Zustiftungen dem Stiftungsvermögen zu, das kontinuierlich wachsen soll. Alle Zuwendungen können auch steuerlich geltend gemacht werden. Wer sich unverbindlich informieren will, kann sich vertrauensvoll an den 1. Bürgermeister oder an den Gebietsdirektor der Sparkasse in Altomünster wenden. Spenden und Zustiftungen können auf das Konto der Stifter-



Bürger helfen Bürgern
Bürgerstiftung Altomünster

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau
DE60 7005 1540 0260 1919 8 . BYLA DE MI DAH

gemeinschaft der Sparkasse Dachau IBAN DE60700515400280191982 bei der Sparkasse Dachau mit dem Verwendungszweck „Bürgerstiftung Altomünster Spende oder Zustiftung“ überwiesen werden.

Zum Nachlesen

Wer sich genauer informieren will, kann sich den Beitrag „Die Bürgerstiftung Altomünster“ im „roten“ Heimatbuch „Altomünster – Eine Gemeinde auf dem Weg ins 21. Jahrhundert“ von 2014 auf den Seiten 182 bis 184 zu Gemüte führen.



Feiern Sie Ihre Feste in einem ganz besonderen Ambiente!

Weilachmühle · Familie Tesch
Am Mühlberg 5, 85250 Thalhausen
Tel. 08254 1711
christine.tesch@me.com
www.weilachmuehle.de

SEIT 1874

Veranstaltungen · Hochzeiten · Biergarten · Hofladen · Alpakas

Zucht · Beratung · Verkauf
Alpaka-Wanderungen
Stallführungen
Kindergeburtstage

DF - Altomünster St. Alto & Brigitta

Gertraud Wagner, Tel 08254/8579,
Angela Loibl, Tel. 08254/2606

Eltern-Kind-Programm Altomünster

begegnen-erleben-austauschen in Spiel u. Gespräch für Mütter/Väter u. ihre Kinder (bis 3 J.) Kontaktstelle: Gabriele Czepera, Tel. 08254/1400, Seniorenwohnen Altoland, Gebühr je Kursteil für 18 Treffen: 99 € (7-9 Fam.), 108 € (5-6 Fam.), Leiterinnen: Gabriele Czepera u. Ursula Singer

EKP-Gruppe am Montag

Kursteil 1: Mo 25.09.2017,
Nr. 3010-0008
Kursteil 2: Mo 19.02.2018,
Nr. 3010-0013
9 bis 11 Uhr

EKP-Gruppe am Mittwoch

Kursteil 1: Mi 27.09.2017, Nr. 3010-0009
Kursteil 2: Mi 21.02.2018, Nr. 3010-0010
9 bis 11 Uhr

EKP-Gruppe am Freitag

Kursteil 1: Fr 29.09.2017, Nr. 3010-0011
Kursteil 2: Fr 23.02.2018, Nr. 3010-0012
9 bis 11 Uhr

Mini-EKP-Gruppe am Dienstag

Kursteil 1: Di 26.09.2017, Nr. 3010-0014
Kursteil 2: Di 20.02.2018, Nr. 3010-0015
9 bis 10.30 Uhr

Gymnastik für ältere Menschen

fortlaufend 1x wöchentlich dienstags
9.15 bis 10 Uhr
Leitung: Rita Fiolka, Altes Rathaus,
St.-Altohof 1,
gebührenfrei, Anmeldung: Rita Fiolka,
Tel. 08254/648, in Kooperation mit dem
BRK Altomünster, Nr. 3010-0003

Fit und beweglich - präventive Gymnastik Golden 60

Gelenkschonende Übungen; Stärkung
der Muskulatur; Koordinationsübungen
sowie Elemente von Pilates, je 15
Treffen

Kurs 1: Fr 22.09.2017, Nr. 3010-0005
Kurs 2: Fr 19.01.2018, Nr. 3010-0006
8.30 bis 9.30 Uhr

Leitung: Gertraud Schmerer, altes Rat-
haus, St.-Altohof 1,
75 € + Raumgebühr 7,50 €
Anmeldung: Gertraud Wagner, Info
zum Kurs: Gertraud Schmerer, Tel.
08254/2663 oder gertraud.schmerer@
gmail.com

Jeden Sonntag Kirchenführung Gruppenführung durch qualifizierte Kirchenführer/-innen

So 14 bis 15 Uhr, Pfarrkirche
Altomünster, gebührenfrei, für Einzel-
personen keine Anmeldung erforderlich.
Anmeldung für Gruppen im Pfarrbüro,
Tel. 08254/8235

Bibelabend mit Pater Clemens

Ab Okt. 2017, 1x monatl., Termine wer-
den rechtzeitig bekannt gegeben,
Leitung: Pater Clemens, Katharinen-
haus, St.-Birgittenhof 3
Gebührenfrei, in Kooperation mit der
Kolpingsfamilie, Nr. 3010-0016

Aufspuin bei de Senioren

Wo man singt, da lass' dich ruhig
nieder. An diesem Nachmittag gibt es
handgemachte Musik zum Zuhören und
Mitsingen

Mi 11.10.2017, 15.30 bis 17 Uhr,
Leitung: Siegfried Bradl, Betreutes
Wohnen, Bahnhofstr. 20, Gebühr 5
€, Anmeldung: Gertraud Wagner, Tel.
08254/8579, Betreutes Wohnen, Tel.
08254/996876
Nr. 3010-0017

Unbekanntes Dachauer Land - Exkursion

Ziele sind unbekannte Kirchen u. Kapel-
len sowie geheime Plätze im Dachauer
Land. Lassen Sie sich überraschen.
Busabfahrt am Bahnhof Altomünster
Sa 14.10.2017, 13 bis 19 Uhr, Leitung:
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Treffpunkt:
Bahnhof, Gebühr Erw. 12 €, Kinder 10
€, Anmeldung: VHS Altomünster, Tel.
08254/2462, in Kooperation mit Kol-

pingsfamilie, Museumsverein u.
vhs-Altomünster, Nr. 3010-0018

Heazklopfa

Lesung mit Lisa Stögbauer, Bayerischer
Abend mit musikalischer Begleitung von
Siegfried Bradl. Wie des so is mit dem
Heazklopfa so zwischn achtzehn und
achzig, wens Heaz a wenig schnella a
wenig anders schlogt.

Mi 25.10.2017, 20 Uhr, Gasthof Maier-
bräu, Gebühr 5 € für Nichtmitglieder, in
Kooperation mit dem KDFB Altomünster
Nr. 3010-0019

Buchpräsentation

Altomünster wurde in den 1980er Jah-
ren durch die Aufführung geistlicher
Spiele aus dem Birgittenkloster über-
regional bekannt. Die Theatergruppe
der Kolpingfamilie, der Musikverein
und der Kirchenchor brachten unter
Leitung von Dr. Klaus Haller, Sepp
Kneidl und Dr. Wilhelm Liebhart in der
Kirche drei Spiele zur Aufführung. Der
Regensburger Verlag Friedrich Pustet
bringt eine Edition aller lokaler und
weiterer Barockspiele aus Indersdorf,
Fürstenfeld und Weyarn heraus. Die
Edition wird erstmals in Altomünster
der Öffentlichkeit präsentiert. Es werden
Szenen aus den Schauspielen erstmals
wieder gezeigt.

Mi 08.11.2017, 19 Uhr, Leitung: Prof. Dr.
Wilhelm Liebhart, Museum Altomünster,
gebührenfrei, in Kooperation mit dem
Museumsverein u. der vhs-Altomünster,
Nr. 3010-0020

Pfiffige Geschenkverpackungen

Aus wertfreiem Material (Zeitungen, Ka-
lenderblätter, Wellpappe, CDs) zaubern
wir neue pfiffige Verpackungen. In allen
Größen entstehen neue Päckchen, die
den Inhalt nicht mal erahnen lassen.

Sa 11.11.2017, 14 bis 16 Uhr, Rita
Schieri, Museum Altomünster, Gebühr
5 €, Anmeldung: Gertraud Wagner, Tel.
08254/8579 u. vhs-Altomünster, Tel.
08254/2462, in Kooperation mit der vhs
u. dem Museumsverein, Nr. 3010-0021

Dr. Notker Wolf OSB Abtprimas em. – Worauf warten wir?

Der bekannte ehemalige Abtprimas
des Benediktinerordens u. Bestseller-
autor diverser Bücher wird an diesem
Abend zu Fragen und Situation unserer
Gesellschaft u. unserer Kirche Stellung
nehmen.

Fr 01.12.2017, 19 bis 21 Uhr, Evang.
Gemeindezentrum, Steinbergstr. 8, Ge-
bühr 12 €, Anmeldung: vhs-Altomünster,
Tel. 08254/2462, in Kooperation mit der
vhs-Altomünster, Nr. 3010-0022

Waldweihnacht

Familien erleben Weihnachtsrituale
in der Natur, Sa 09.12.2017, 16 Uhr,
Treffpunkt beim Pletzer, Altomünster,
Gebührenfrei, in Kooperation mit der
Kolpingsfamilie, Nr. 3010-0023

Christbaumschmuck backen und basteln

für Eltern mit ihren Kindern (4-8 Jahre),
Ort u. Termin werden bei Anmeldung
bekannt gegeben, Gebühr 5 €, Leitung/
Anmeldung: Christine Richter,
Tel. 08254/9943738, Nr. 3010-0024

Kirchenglocken Geschichte der Glocken von Altomünster, Ober- u. Unterzeitbach

Glockengeläute begleitet uns hierzu-
lande das ganze Leben lang. Oft ist es
verbunden mit wichtigen Ereignissen im
Leben der Menschen. Im Vortrag wird
auf den Glockenguss im Allgemeinen
und speziell auf die Geschichte der
Glocken von Alomünster, Ober- u. Un-
terzeitbach eingegangen.

Fr 23.02.2018, 19.30 bis 21 Uhr,
Ref.: Prof. Dr. Klaus Peter Zeyer,
Museum Altomünster, Gebühr 5 €, in
Kooperation mit der vhs-Altomünster
u. dem Museumsverein, Nr. 3010-0026

Weltgebetstag der Frauen

Im Jahr 2018 steht Surinam im Mittel-
punkt des Weltgebetstags. Christliche
Frauen aus dem kleinsten Land Süda-
merikas haben den Gottesdienst dazu
verfasst. Sein deutscher Titel lautet
„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“
Fr 02.03.2018, 19 bis 21 Uhr, Evang.
Gemeindezentrum, Gebührenfrei, in
Kooperation mit der Evangelischen
Kirche, Nr. 3010-0027

Osterkerzen basteln

für Eltern mit Kindern (4-8 Jahre), bitte
mitbringen: Brett und Messer,
Sa 17.03.2018, 15 bis 16.30 Uhr,
Stauferring 19, Gebühr: 5 €, Leitung/
Anmeldung: Christine Richter,
Tel. 08254/9943738, Nr. 3010-0028

Mr. Right und Lady Perfekt

Buchvorstellung mit Dr. Annegret Braun
Von alten Jungfern, neuen Singles
und der großen Liebe. Annegret Braun
nimmt den Leser mit auf eine Reise
durch die Geschichte u. die verschie-
denen Aspekte der Partnersuche, von
der Brautschau bis zum Online-Dating.
Sie erzählt amüsante, tragische, be-
rührende Geschichten, die uns zeigen,
wie viele Wege es gibt, den Partner fürs
Leben zu finden.

19 Uhr Treffpunkt, 20 Uhr
Vortragsbeginn.

Mi 21.03.2018, 19 Uhr,
Gasthof Maierbräu,
Gebühr 5 € für Nichtmitglieder,
in Kooperation
mit dem KDFB Altomünster,
Nr. 3010-0029

Altifest, Patrozinium für den Gründer des Ortes

Messe 10 Uhr, Andacht 14 Uhr
Fr 9.02.2018, Pfarrkirche Altomünster,
St.-Birgittenhof 3

DF - Pipinsried St. Dionys

Brigitte Spengler, Tel. 08254/994364
Elfriede Heilmaier, Tel. 08254/1675

Eltern-Kind-Programm Pipinsried

begegnen - erleben - austauschen im
Spiel u. Gespräch für Mütter/Väter u.
ihre Kinder (bis 3 Jahre) Kontaktstelle:
Brigitte Spengler, Tel. 08254/994364,
ekp-pipinsried@dachauer-forum.de,
Ort: Pfarrheim Pipinsried, Gebühr je
Kursteil für 18 Treffen 99 € (7-9 Fam.),
108€ (5-6 Fam.)

EKP-Gruppe am Donnerstag

Kursteil 1: Do 28.09.2017, 3020-0003,
Kursteil 2: Do 22.02.2018, 9 bis 11 Uhr,
Leitung: Brigitte Spengler, 3020-0004

Mini-Eltern-Kind-Programm Pipinsried Eltern-Baby-Gruppe im EKP

Kontaktstelle: Petra Wetzstein,
Tel. 08136/5521,
ekp-mini@dachauer-forum.de

Meditation mit Musik im Advent

Schwester Gabriele Konrad liest besinn-
liche Texte mit musikalischer Begleitung
Di 12.12.2017, 19.30 bis 21 Uhr, Pfarr-
heim Pipinsried, gebührenfrei,
Nr. 3020-0005

Erste Hilfe - Fresh up

Lebensrettende Sofortmaßnahmen,
Wundversorgung, Schockbekämpfung,
Maßnahmen bei Verbrennungen, Ver-
ätzungen, Erfrierungen, Stromunfällen.
Verhalten bei akuten Erkrankungen,
Vergiftungen, Knochenbrüchen und
Gelenkverletzungen

Sa 24.02.2018, 9 bis 15 Uhr, Ref.: Jes-
sica Goller, Pfarrheim Pipinsried, Ge-
bühr bei mind. 10 TN: 15 €, Anmeldung:
Elfriede Heilmaier Tel. 08254/1675,
Nr. 3020-0006

DF - Wollomoos St. Bartholomäus

Gertraud Kranzberger Tel. 08254/8594

Musik im Märchen

Was Märchen u. Musik gemeinsam ha-
ben lässt uns innehalten, schenkt uns
innere Ruhe. Musik u. Märchen finden
den Weg in unser Inneres, können trö-
sten u. heilen. An diesem Abend spielt
Musik im Märchen eine wichtige Rolle
Mi 21.02.2018, 19.30 bis 21.30 Uhr,
Isolde Gerstenhöfer, Kindergarten
Wollomoos, Gebühr 7 €, Nr. 3040-0001

Theatergruppe Altomünster

Vorsitzender: Alto Oswald

Herbsttheater

Agda Kjerulf wird verdächtigt, ihren Mann, den Maler Hilmar Kjerulf, bei einer Bootsfahrt auf dem See ertränkt zu haben. Es gibt zwar keine Beweise, aber alle Indizien sprechen gegen die schöne Agda. Zudem verwickelte sie sich bei der polizeilichen Anhörung zunehmend in Widersprüche, so dass ihr Fall immer hoffnungsloser erscheint und die Aussicht auf einen Freispruch gegen Null tendiert. Als ihr Verteidiger aufgrund der ihr immer wieder nachgewiesenen Lügen sein Mandat aufgibt, scheint eine Verurteilung wegen Mordes nur noch eine Formsache zu sein. Da taucht plötzlich der ehemalige Zirkuskünstler Peer Bille auf, übernimmt kurzerhand die Verteidigung Agdas und macht aus dem Gerichtssaal eine Zirkusmanege. Schon scheint sich das Blatt zu wenden, da stürzt die Aussage von Agdas Nachbarin, die etwas Unglaubliches beobachtet haben will, Agda erneut in tiefe Bedrängnis. Die Erklärung Agdas Schwächeanfalle, was ein von der Anwesenheit bei Gericht befreiter Toter und Peer Billes Zauberkunststücke zur Lösung des Falls beitragen ist schlichtweg HOKUSPOKUS. Das Stück stammt aus der Feder von Curt Goetz (eigentlich Kurt Walter Götz) und ist in der Urfassung 1926 erschienen. Die überarbeitete Fassung, die auch die Theatergruppe Altomünster spielt, liegt dem gleichnamigen Spielfilm von 1953 zugrunde. In diesem spielt Curt Goetz die Rolle des Peer Bille. Das Stück wurde noch einmal in etwas abgewandelter Form 1966 unter dem Titel: „Hokuspokus - oder wie lasse ich meinen Mann verschwinden“ mit Heinz Rühmann als Peer Bille verfilmt.

Premiere ist am 11.11.2017 um 20 Uhr im Kapplerbräusaal Altomünster. Weitere Aufführungen am 12.11. und am 19.11. um 18 Uhr 30, sowie am 17.11. und 18.11. um 20 Uhr. Eintrittskarten zu 8 € (Kinder bis 14 Jahre frei) gibt es ab 28.10.2017 im Infobüro der Gemeinde Altomünster. Marktplatz 7, Telefon 08254/999744 oder Mail an info-buero@altomuenster.de

Fr 29.12.2017
Schafkopfturnier
Beginn 19.30 Uhr, Kapplerbräusaal
Startgebühr 10,- €



Ortsverschönerungsverein

Maria Bürckstümmer · Tel. 08254 / 2181
mariabuerckstuemmer@freenet.de

Sa 16.09.2017, 13 Uhr
Flechtkurs mit Cornelia Bayer
Kosten 25 €/Person plus 4 € je kg Material

Sa 07.10.2017, 19 Uhr
Erntedank des Kreisverbandes
mit Preisverleihung der Sieger des
Kreiswettbewerb
Bergkirchen in der Maisachhalle

Mo 16.10.2017, 19.30 Uhr
Wildobst und besondere Früchte -
wiederentdeckte und neue
Geschmackserlebnisse
Verschiedene Wildfrüchte und besondere
Obstarten werden angesprochen und
deren Ansprüche und Pflege. Zudem wird
die Verwendung in der Küche und ihr
gesundheitlicher Wert aufgezeigt. Dazu gibt
es verschiedene Kostproben und Rezepte
Referentin: Sabine Frahammer, Meisterin
der ländlichen Hauswirtschaft
Saal im Seniorenwohnen Altoland

Sa 04.11.2017, 19 Uhr
Jahresausklang
Wir treffen uns im Gasthaus Kapplerbräu,
um gemeinsam ein paar schöne Stunden
zu verbringen und das Jahr ausklingen zu
lassen. Hans Kreppold mit seiner Tochter
wird uns unterhalten.

Sa 18.11.2017
Häckselaktion
Interessenten, auch aus Unter- und
Oberzeitlach melden sich bitte bei
Ingrid Scheuböck Tel. 683

So 17.12.2017
Christkindlmarkt
Wie in jedem zweiten Jahr machen wir
wieder einen Stand. Mithilfe ist herzlich
willkommen.

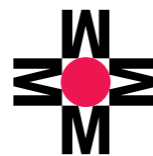
Sa 10.03.2018, 14 Uhr
Spalier- und Ziersträucherschnitt
Treffpunkt: An der Sonnenuhr,
Zum Altobrünnl



Gesangverein Frohsinn Altochor

Thomas Kühne · Tel. 08254/1751

Weihnachtskonzert
Der Termin wird in der
Tagespresse bekannt gegeben



Museums- & Heimatverein

Prof. Dr. Wilhelm Liebhart · Tel. 08254 / 1519
Karin Alzinger · Tel. 08254 / 1223

So 24.09.2017 - 05.11.2017
**Kunsausstellung Hartmut Riederer -
KOSMOS**

Eine Werkschau des in Schloss Hof seit
2003 tätigen Künstlerdichters
Abstrakte Landschaften, Fließbilder
(gelber Farbverlauf auf schwarz) und
Köpfe in Mischtechnik
In Zusammenarbeit mit der KREISHEI-
MATPFLEGE IM LANDKREIS DACHAU
Eröffnung: Sonntag, 24. September, 15
Uhr, Museumsforum

Fr 06.10.2017
„Auf du junger Wandersmann“
Lieder, die Geschichte erzählen
Leitung: Prof. Dr. Helmut Beilner
Beginn: 19.30 Uhr, Museumsforum
in Zusammenarbeit mit der VHS

Fr 27.10.2017
„Der Teufel in der Klosterkuchl“
Es liest Hartmut Riederer
Beginn: 19.30 Uhr, Museumsforum
in Zusammenarbeit mit der VHS

Do 02.11.2017
**„Ich habe mit dem Tode geredet
(Jean Paul)“**
Es liest Hartmut Riederer
Beginn: 19.30 Uhr, Museumsforum
in Zusammenarbeit mit der VHS

Mi 08.11.2017
Buchpräsentation
Altomünster wurde in den 1980er Jahren
durch die Aufführung geistlicher Spiele
aus dem Birgittenkloster überregional
bekannt. Der Regensburger Verlag Fried-
rich Pustet bringt eine Buchausgabe aller
lokaler und weiterer Barockspiele aus In-
dersdorf, Fürstenfeld und Weyarn heraus.
Die Edition wird erstmals in Altomünster
der Öffentlichkeit präsentiert.
Beginn: 19 Uhr, Museumsforum
in Zusammenarbeit mit der VHS und dem
Dachauer Forum

So 19.11.2017 - So 28.01.2018
Weihnachtsausstellung: Kleine Krippen
In Zusammenarbeit mit dem Krippen-
sammler Dr. Theodor Klotz und dem
Museumsverein Dachau
Eröffnung: Sonntag, 19. November,
14 Uhr, Museumsforum

Fr 26.01.18
VHS Literaturabend: Krimiabend
Die Krimiautorin Ruth M. Fuchs lässt
Erköl Bwaroo ermitteln.
Leitung: Dr. Uli Schneider
Beginn: 19.30 Uhr Museumsforum

Fr 23.02.18
**Geschichte der Glocken von Alto-
münster, Ober- und Unterzeitlach**
In Zusammenarbeit mit dem Dachauer
Forum und der VHS Altomünster
Referent: Prof. Dr. Klaus Peter Zeyer
Beginn: 19.30 Uhr Museumsforum



Katholischer Deutscher Frauenbund Altomünster

Hildegard Eberle, Tel. 08254/9321
Heidi Ostermeir, Tel. 08254/2229

So 10.09.2017
Teilnahme am Pfarrfest
in Altomünster
Kaffeeauschank und Kuchenbuffet

Mi 20.09.2017
**Halbtagesausflug
nach Oberschleißheim**
Führung im Neuen Schloss
Einkehr im „Cafe zum Schloss“

Fr 29.09.2017, 16.30 Uhr
Ewige Anbetung mit Pater Michael
Pfarrkirche Altomünster

Mi 18.10.2017
Firmung in Altomünster
Bewirtung des Stehempfanges

Mi 25.10.2017, 18.30 Uhr
Oktoberrosenkranz
Pfarrkirche Altomünster,
anschl. Gaststätte Maierbräu
Heimatabend - „Heazklopfa“, Lesung
mit Lisa Stögbauer. In Zusammenar-
beit mit dem Dachauer Forum

Mi 15.11.2017
Einkehrtag

Mi 13.12.2017
Adventfeier
Gaststätte Maierbräu

2018:
Mi 17.01.2018
Jahreshauptversammlung
Gaststätte Maierbräu

Mittwoch, 07.02.2018
Faschingsveranstaltung mit Mecki
Gaststätte Maierbräu

GEMEINDEBÜCHEREI ALTOMÜNSTER

Öffnungszeiten:
Dienstag: 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 14:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 08254/999767
E-Mail: buecherei@altomuenster.de
Internet: www.buecherei-altomuenster.de

Geschichtentreff für Kinder
ab 6 Jahren
Jeden 3. Donnerstag im Monat
um 15:30 Uhr

Wir bieten ein abwechslungsreiches
Programm rund um Bücher,
Geschichten, Experimente -
zum Zuhören und Mitmachen.

Bilderbuchkino für Kinder
ab 4 Jahren
Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 15:00 Uhr

Beide Veranstaltungsreihen sind
ohne Voranmeldung und
gebührenfrei.

Bilderbuchkino 2017/18:

5. Okt. 2017
Der kleine Drache Kokosnuss
(von Ingo Siegner)

2. Nov 2017
Als die Raben noch bunt waren
(von Edith Schreiber-Wicke)

7. Dez. 2017
Lieselotte im Schnee
(von Alexander Steffensmeier)

11. Jan. 2018
Als Herr Martin durchsichtig wurde
(von Paul Maar)

1. Febr. 2018
Auf den Spuren des dicken Bumbu
(Eine Abenteuergeschichte von Walko)



Dr. Uli Schneider
Tel. 08254 / 996982

Di 19.09.2017, 20 Uhr
KultTisch:
Vortrag von Dr. Chr. Kühn -
Der Vatikan, Kleiner Staat für große Auf-
gaben. Einblick in den Vatikan und die
Leistungsstrukturen der katholischen Welt-
kirche.
Gasthof Kapplerbräu, in Zusammenarbeit
mit der Kolpingfamilie

Fr 22.12.2017, 19 Uhr,
Alto Barroco Weihnachtskonzert
mit der A-cappella-Gruppe „Affetti“
Evangelisches Gemeindezentrum

Die **KultTische**
(ehem. KulturStammtisch) bieten interes-
sante Programme zu verschiedenen, ge-
legentlich auch aktuellen Themen. Weitere
Termine werden
rechtzeitig bekannt gegeben.

Tagesfahrten
zu kulturell interessanten Ereignissen
werden kurzfristig organisiert -
bitte in unser Web schauen, die
Tagespresse verfolgen oder
Klaus Reinhardt befragen
(Tel. 08254-2011)



Kolpingfamilie Altomünster

Birgitta Graf · Tel. 08254 / 8730
graf.altomuenster@t-online.de

So 10.09.2017
Pfarrfest

Di 19.09.2017, 20 Uhr
**Vortrag von Dr. Kühn -
Das Leben im Vatikan**
Gasthof Kapplerbräu
in Zusammenarbeit mit dem
Kulturförderkreis

Fr 29.09.2017
Tag der Ewigen Anbetung
Pfarrkirche Altomünster

Sa/So 30.9./1.10.2017
Aktion Minibrot

Do 19.10.2017, 14 Uhr
„Kinder haften für ihre Eltern“
Vortrag von RA Dominik Härtl
Saal des Seniorenwohnen Altoland

Sa 28.10.2017, 14 Uhr
„Weihnachtsbäckerei“
mit Verköstigung
Bäckerei Mair, in Zusammenarbeit
mit „Dachauer Land“

Di 07.11.2017, 19.30 Uhr
**Vortrag von RA Kaspar: Vollmacht,
Patientenverfügung sinnvoll auch
für die jüngere Generation?**
Cafe Mair OG

Sa 18.11.2017, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung
Gasthof Maierbräu

Sa 02.12.2017, 19.30 Uhr
Weihnachtsfeier
Gasthof Maierbräu

Sa 09.12.2017, 16 Uhr
Waldweihnacht für Kinder
Treffpunkt bei Fam. Pettinger

So 17.12.2017
Christkindlmarkt

Ansprechpartner für die
Tanzgruppe „Alto-Strolche“:

Claudia Koppold, 08254/995960

Meiner Frau

*Sommer atmet Deine Haut
An Deiner Hand durch den Winter
Dein Mädchenlachen bleibt mir jung
Unsere Zukunft gemeinsam vertraut*

Peter Hendl



Geschäftsstelle:

Volkshochschule Altomünster e.V.

Marktplatz 10
85250 Altomünster
Telefon: 08254 / 2462
Fax: 08254 / 997035
bildung@vhs-altomuenster.de
www.vhs-altomuenster.de

Leitung der Geschäftsstelle:

Maria Kreppold

Geschäftszeiten:

Di, Mi, Do 09.00 - 13.00 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Vorstand:

Konrad Wagner (1. Vorstand)
Christian Schweiger (2. Vorstand)

Bankverbindungen:

Sparkasse Dachau
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 40
IBAN DE69 7005 1540 0000 2745 55
BIC BYLADEM1DAH

Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500
IBAN DE79 7009 1500 0003 0294 68
BIC GENODEF1DCA

Gläubiger ID: DE15VHS00000323582

Anmeldungen sind
persönlich in der Geschäftsstelle,
schriftlich, telefonisch, über Internet
und per email möglich.



Konrad Wagner (1. Vors.),
Christian Schweiger (2. Vors.) (von rechts)



Lageplan der Unterrichtsräume

01 vhs-Geschäftsstelle und Seminarraum, Marktplatz 10	05 AWO, Betreutes Wohnen Bahnhofstr. 20 (Wintergarten)
02 Volksschule, Faberweg 15, Seiteneing. benutzen	06 vhs-Raum 1+2 Schultreppe 4
03 Seminarraum Raiffeisenbank Bahnhofstr. 15 (Eingang Rückseite),	07 Altes Rathaus, St. Altohof 1
04 Evangelisches Gemeindezentrum Steinbergstraße 8	08 Turnraum Kindergarten Schultreppe 3, Seiteneingang
	09 Museumsforum, St. Birgittenhof 6

Für den Verwaltungsaufwand berechnen wir bei Ausstellung von Rechnungen eine **Gebühr von 1,50 Euro**. Die vhs behält sich das Recht vor, kurzfristig den Raum für Veranstaltungen zu ändern.



Petra Thomas, Gabi Lapperger,
Maria Kreppold (Geschäftsleiterin),
Ingrid Wodok, Brigitte Burger-Schröder

Sichern Sie sich den Kurs und melden sich frühzeitig an!

Viele unserer Kurse sind schnell ausgebucht. Kurse mit **wenigen Anmeldungen** dagegen werden spätestens eine Woche vor Kursbeginn abgesagt (telefonisch oder per Email).

Programm der vhs-Altomünster im Landkreis Dachau Herbst/Winter 2017/18

GESELLSCHAFT

IM GESPRÄCH

Dr. Notker Wolf
OSB Abprimas em. -
Worauf warten wir?



Der bekannte ehemalige Abprimas des Benediktinerordens und Bestsellerautor diverser Bücher wird an diesem Abend zu Fragen zur Situation unserer Gesellschaft und unserer Kirchen Stellung beziehen. In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum.

A 10000 Dr. Notker Wolf OSB
1 x Fr EUR 12,-
am 01.12.17 19.00 - 21.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

FÜHRUNGEN EXKURSIONEN

Unbekanntes Dachauer Land - Teil 2

Ziele sind unbekannte Kirchen und Kapellen sowie geheime Plätze im Dachauer Land. Lassen Sie sich überraschen! In Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie, dem Dachauer Forum und dem MHV Altomünster. Anmeldungen nur über die vhs Altomünster.

Kursgebühr Erwachsene: 12,50 €/ Kursgebühr Kinder: 10,- €. Die Kursgebühr beinhaltet das Trinkgeld des Busfahrers.
A 10003 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Sa EUR 12,50
am 14.10.17 13.00 - 19.00 Uhr
Busabfahrt: Bahnhof Altomünster



Schmankerlführung in Altomünster

Wir lassen uns kleine kulinarische Leckerbissen rund um den malerischen Marktplatz schmecken. Während der Führung erfahren Sie Wissenswertes über die besuchten Lokalitäten. Ob fest oder flüssig, süß oder sauer oder auch hochprozentig - genießen Sie unsere Schmankerl!

A 10100 Josef „Fips“ Wiedmann
Maria Kreppold
1 x Fr EUR 25,-
am 13.10.17 16.45 - 19.30 Uhr
Treffpunkt: Marktbrunnen Altomünster

Nachts im Museum - Familienführung mit Taschenlampen

Erleben Sie den ganz besonderen Zauber bei einer nächtlichen Tour durch unser Museum. Nehmen Sie teil an einem großen Rundgang und erfahren Sie alles über die Kunstschätze des Museums. Bei schummriger Beleuchtung wird die Geschichte lebendig! Teilnahme ab 6 Jahre.

Bitte mitbringen: Taschenlampe
A 10101 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Fr EUR 3,-
am 19.01.18 19.00 - 20.30 Uhr
Museumsforum Altomünster, St. Birgittenhof 6

Eis - kalt und verführerisch im Eiscafe Venezia da Gabriele

Jeder kennt es, das Eiscafe von Gabriele Deon am Marktplatz. Erleben Sie die Herstellung von Eis hautnah mit. Am Schluss dürfen wir die hergestellten Eisarten natürlich auch probieren. Kinder bis 10 Jahre: 5,- €

A 10105 Gabriele Deon
1 x Mi EUR 6,-
am 20.09.17 18.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt: Eiscafe Venezia da Gabriele, Am Marktplatz 7

Eine Tagesfahrt zum Erlebnis Christkindlmarkt Bad Hindelang im Allgäu

Für alle Weihnachtsbegeisterten, die inmitten der herrlichen Bergwelt die ganz eigene und besondere vorweihnachtliche Stimmung genießen oder Geschenke für Ihre Lieben kaufen wollen. Erleben Sie live:

- Krippen-, Christbaum- und Nikolausausstellung
 - Ein stimmungsvolles Alphornkonzert
 - und schauen Sie einem Eisschnitzer bei der Arbeit über die Schulter
- Jetzt bei Ihrer vhs vor Ort anmelden und von 12.00 - 18.00 Uhr den weihnachtlichen Zauber genießen.

A 10110 Omnibus Merk GmbH
1 x Sa € 32,-
(beinhaltet Busfahrt und Eintritt für den Weihnachtsmarkt.)
am 02.12.17 08.25 - 21.00 Uhr
Abfahrt: Bahnhof Altomünster

Betriebsführung bei Sumitomo (SHI) Cyclo Drive Germany GmbH in Markt Indersdorf

Das Cyclo-Getriebe steht für faszinierende Technik und höchste Präzision. Die Erfindung des deutschen Ingenieurs Lorenz Braren bildete 1931 die Grundlage für ein erfolgreiches Unternehmen, das heute zu 100 % zu Sumitomo Heavy Industries mit Sitz in Tokio, Japan, gehört. Am Standort Markt Indersdorf, der europäischen Zentrale, wird ein umfangreiches Getriebeprogramm für Maschinenbauunternehmen im gesamten Wirtschaftsraum EMEA entwickelt, gefertigt und vertrieben. Die Führung ist kostenfrei, die Teilnahmegebühr ist für

den Verwaltungsaufwand der vhs.
A 10125 Fa. Sumitomo Cyclo
1 x Do EUR 4,-
am 26.10.17 16.00 - 18.00 Uhr
Treffpunkt am Empfang Fa. Sumitomo, Cyclostr. 92, Markt Indersdorf

Besichtigung und Verkostung in der Kaffeerösterei Finca don Leo Duftender Kaffee - frisch aus der Rösterei

Die deutsche Röstmeisterin 2007, Laura Campollo de Weiß, Barista und Kaffeesommelier, verkostet mit Ihnen in ihrer eigenen Rösterei unterschiedliche Kaffeesorten. Erfahren Sie anhand von Bildern Wissenswertes über die Geschichte des Kaffees, verschiedene Anbau- und Erntemethoden und Röstverfahren. Der Schwerpunkt des Vortrages liegt auf biologisch angebautem und fair gehandeltem Kaffee. In der Gebühr ist Kaffee und Kuchen enthalten.

A 10127 Laura Campollo de Weiß
1 x Sa EUR 15,-
am 07.10.17 17.00 - 18.30 Uhr
Finca don Leo, Eichenstraße 6, 85256 Vierkirchen-Jedenhofen

Besuch der Schellermühle in Reising bei Pfaffenhofen

Die Kunstmühle Reising ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich seit 1834 nunmehr in der neunten Generation im Besitz der Familie Scheller befindet. Um 1450 wurde die Mühle erstmals urkundlich erwähnt. Von 1960 bis heute entwickelte sich die Kunstmühle Reising zum modernsten Mühlenbetrieb Bayerns. Jeder Teilnehmer erhält ein Mehlpaket. Damit wir Fahrgemeinschaften bilden können, teilen Sie uns bei Anmeldung bitte mit, ob Sie selbst fahren oder mitfahren möchten. Beginn der Führung 10:00 Uhr.

A 10130 Scheller-Mühle
1 x Sa EUR 13,-
am 18.11.17 09.45 - 11.30 Uhr
Reising bei Pfaffenhofen, Mühlenweg 6

Exkursion zur Südzucker AG in Rain anschließend Aufenthalt beim Dehner

Südzucker ist ein führendes Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft, das landwirtschaftliche Rohstoffe zu sicheren und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln verarbeitet. Im traditionellen Zuckerbereich ist Südzucker weltweit die Nummer 1, mit 16 500 Mitarbeitern und 6,4 Mrd. EUR Jahresumsatz. 4,1 Mio. Tonnen Zucker werden produziert. Wir fahren mit dem Bus, die Führung dauert ca. 2 Stunden. Die Führung ist kostenfrei, die Gebühr beinhaltet Busfahrt und Mittagessen.

A 10140 Südzucker Mitarbeiter
1 x Fr EUR 25,-
am 27.10.17 08.15 - 16.00 Uhr
Abfahrt: Altomünster Bahnhof

Führung im Kloster Scheyern und in der Klosterbrauerei

Wir bekommen eine Führung durch die geschichtsträchtige Klosteranlage, anschließend erfahren wir Wissenswertes über die Klosterbrauerei. Nach den Führungen besteht die Möglichkeit, in der Klosterschenke oder im Biergarten einzukehren. Anmeldeschluss: 15.10.17.
A 10150 Pater Kloster Scheyern
1 x Sa EUR 8,-
am 21.10.17 14.00 - 15.30 Uhr
Treffpunkt: Scheyern Klosterpforte bzw. Klosterladen

Brauereiführung

Wir besichtigen die Brauerei Maierbräu mit anschließender Bierprobe.
A 10155 Johannes Schaich
1 x So EUR 4,-
am 15.10.17 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Sudhaus Maierbräu

Pilzwanderung in den Wäldern um Altomünster

Folgekurs unseres Dia-Vortrages, Einführung in die Pilzkunde, Kurs Nr. A 14030 am 19.09.2017. Die Einführung und die Wanderung sollten als Einheit gebucht werden. Der Treffpunkt wird am Vortragsabend bekanntgegeben.
A 10160 Edmund Garnweidner
1 x Sa EUR 8,-
am 23.09.17 09.00 - 13.00 Uhr
Wald um Altomünster

Fackelwanderung für Kinder und Erwachsene

Wir wandern mit unseren Fackeln durch das nächtliche Altomünster, unterwegs hören wir schaurig-schöne Geschichten. Fackeln sind vorhanden.
Bitte mitbringen:
Materialgeld € 1,- je Fackel
A 10175 Siegfried Sureck
1 x Fr EUR 2,-
am 03.11.17 19.00 - 20.00 Uhr
Treffpunkt am Marktbrunnen

Offene Ortsführung - Markt Altomünster

Haben Sie schon einmal eine Gästeführung im eigenen Wohnort mitgemacht? Sind Sie neu in Altomünster? Oder kommen Sie einfach zu Besuch nach Altomünster! Bei einer unserer öffentlichen Marktführungen erfahren Sie vieles über den Markt Altomünster von der Geschichte bis zur Gegenwart; über den Zusammenhang zwischen Markt und Kloster und die Bedeutung eines „Marktfleckens“. Sie überqueren den Marktplatz, umrunden das Kloster und bekommen hier und da einen Einblick in Dinge, die Ihnen bisher verborgen waren oder noch nicht aufgefallen sind. Für alle Bürger, Neubürger, Freunde und Besucher des Marktes.

Treffpunkt: Bahnhof Altomünster, Teilnahmegebühr jeweils 2 €

A 10180 Gästeführer
Markt Altomünster
Sa 09.09.17 14.15 - 15.15 Uhr

A 10181 Gästeführer
Markt Altomünster
Sa 14.10.17 14.15 - 15.15 Uhr

A 10182 Gästeführer
Markt Altomünster
Sa 11.11.17 14.15 - 15.15 Uhr

Circus Krone - Winterprogramm

Manege frei zum neuen Winterprogramm im Circus Krone!
Anmeldeschluss: 30.12.2017
A 10200 Circus Krone
1 x Sa EUR 25,-
am 27.01.18 13.15 - 19.00 Uhr
Abfahrt Altomünster Bahnhof mit dem Bus: 13:15 Uhr

Backhaus Rischart - Handwerk und Tradition

1883 eröffnete Max Rischart sen. eine Bäckerei in der Münchner Isarvorstadt. Vier Generationen haben sich seither dem Wachsen und Gedeihen von Rischart's Backhaus verschrieben, immer mit dem Anspruch, hochwertige Erzeugnisse anzubieten. Wir dürfen den Bäckern und Konditoren über die Schulter schauen, z.B. bei der Herstellung der Weihnachtsplätzchen. Die Veranstaltung beinhaltet ein gemeinsames Frühstück.
Abfahrt Altomünster Bahnhof mit der S-Bahn: 7:21 Uhr
A 10205 Rischart's Backhaus
1 x Mo EUR 10,-
am 06.11.17 08.45 - 10.30 Uhr
Buttermelcherstr. 16, 80469 München

MAN Werksführung - Premiumtour

Diese Premiumführung lässt keine Wünsche und Fragen offen. Sie erleben den gesamten Produktionsbereich am Standort München. Vom Bau der MAN Hightech-Fahrgestelle über den hochautomatisierten Fahrerhausrohbau, die Kabineninnenausstattung und die Achsmontage bis hin zum fertigen Fahrzeug begleiten Sie den Fertigungsweg der MAN Trucks der schweren Reihen TGX und TGS. Kinder ab 10 Jahre können bei der Führung teilnehmen.
A 10210 MAN
1 x Fr EUR 18,-
am 09.02.18 12.00 - 15.30 Uhr
Treffpunkt: Am Eingang des MAN Truck Forums



Münchner Marionetten Theater „Altmünchner Abend“ mit anschließendem Blick hinter die Kulissen

Bei dem „Altmünchner Abend“ werden 4 Einakter gespielt von Liesl Karlstadt und Karl Valentin, Ludwig Thoma, der Schönheitskönigin Bally Prell und in der Rolle der Stand'lfrau erleben wir die Schauspielerinnen Johanna Baumann. Anschließend findet eine Führung hinter die Kulissen des Marionettentheaters statt.
A 10215 Siegfried Böhme
1 x Sa EUR 23,-
am 28.10.17 19.45 - 23.00 Uhr
Treffp.: Blumenstrasse 32 (Nähe Sendlinger-Tor-Platz), München

Cocktails im Gärtnerplatzviertel

Wir schauen in die schönsten Bars und Restaurants des Viertels und lernen ganz nebenbei die Geschichte und Hintergründe kennen. Vielleicht haben Sie spontan Lust auf eine Kostprobe? Ein Glas Prosecco ist im Preis inbegriffen. Evtl. Verzehr in den Bars ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.
A 10220 Petra Rhinow
1 x Fr EUR 18,-
am 23.02.18 17.30 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: unter dem Isartor

Viktualienmarkt-ProbierTour in München

Bei dieser Viktualienmarkt-ProbierTour kommen alle Sinne auf ihre Kosten: wir spitzen die Ohren für Kurioses und Historisches, staunen mit großen Augen über die Marktoriginale, schnuppern exotische Gewürze und kosten nicht zuletzt selbst verschiedene Schmankerl an 4 Marktständen wie z.B. exotisches Obst, erlesene Käsevariationen, eine herzhafteste Wurstplatte und Köstlichkeiten vom St. Michaelshof.
Anmeldeschluss: 04.10.2017
A 10225 Spurwechsel GmbH
1 x Sa EUR 29,-
am 14.10.17 11.30 - 13.00 Uhr
Treffpunkt: Viktualienmarkt am Maibaum

Hinterhofgeschichten

Bei dieser gemütlichen Stadttour besuchen wir einige der schönsten Münchener Hinterhöfe, lernen die wechselvolle Geschichte der Residenzhöfe kennen und besuchen das schönste Theater Deutschlands - das Cuvilliés-Theater. Ein Spaziergang für Genießer! Zzgl. Eintritt ins Theater; Treffpunkt Alter Hof. In Zusammenarbeit mit der vhs Bergkirchen
A 10230 Petra Rhinow
1 x Do EUR 10,-
am 05.10.17 13.15 - 14.45 Uhr
Treffpunkt Alter Hof

Schlachthofviertel-Schmankerl - Von der Großmarkthalle zum Schlachthof

Bei unserem neuesten Schmankerl-Spaziergang lernen wir das Schlachthof-Viertel, seine schönsten Plätze und Gebäude kennen. Lassen Sie sich von Geschichten aus dem Münchner Leben früherer Zeiten verzaubern. Dazu überraschen wir Sie mit ungewöhnlichen und vergessenen Speisen und Altmünchner Schmankerln. (Materialkosten für Lebensmittel zusätzlich € 13,- werden zusammen mit der Kursgebühr eingezogen).
Treffpunkt vor der Kirche St. Anton, Kapuzinerstraße 36 (gegenüber des Haupteingangs zum Alten Südlichen Friedhof)
In Zusammenarbeit mit der vhs Bergkirchen
A 10240 Petra Rhinow, Claudia Zäch
1 x Sa EUR 16,-
am 18.11.17 14.30 - 16.00 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche St. Anton (s. Infotext)

LÄNDER- UND HEIMATKUNDE

Kirchenglocken: Geschichte der Glocken von Altomünster, Ober- und Unterzeitbach

Glockenläuten begleitet uns hierzulande das ganze Leben lang. Oft ist es verbunden mit wichtigen Ereignissen im Leben der Menschen. Die Glocken verrichten ihren Dienst im Verborgenen und nur selten hat man die Gelegenheit, sie vor Ort zu besichtigen. In Kirchenführern werden sie oft gar nicht erwähnt, sodass das Wissen um die Geschichte der heimatlichen Glocken oft sehr spärlich ist. Im Vortrag wird auf den Glockenguss im Allgemeinen und speziell auf die Geschichte der Glocken von Altomünster, Ober- und Unterzeitbach eingegangen. In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum und dem MHV Altomünster.
A 12110 Prof. Dr. Klaus Peter Zeyer
1 x Fr EUR 5,-
am 23.02.18 19.30 - 21.00 Uhr
Museumsforum Altomünster, St. Birgithof 6

RECHT • FINANZEN

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

In diesem Vortrag erfahren Sie, was die Vor- und Nachteile von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind, wer diese erstellen sollte, was der Unterschied zwischen Generalvollmacht und Vorsorgevollmacht ist, wie eine

Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erstellt wird, welche Formulare medizinisch und juristisch auf dem aktuellsten Stand sind, wo diese am besten aufbewahrt werden, welchen Inhalt eine wirksame Patientenverfügung haben muss, und ob es ausreicht, wenn Sie einzig und allein eine Patientenverfügung erstellen. Sie bekommen klare Antworten auf viele Fragen zu diesem wichtigen Thema.
A 13100 Dr. Thomas Kilian
1 x Di EUR 5,-
am 17.10.17 19.00 - 20.30 Uhr
VR-Bank Altomünster (Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

MENSCH • NATUR UMWELT

Alpakas im Weilachtal Natur pur genießen und die Tiere kennen lernen

In der Weilachmühle in Thalhausen, wunderschön gelegen, kann man etwas ganz Besonderes erleben: Dort gibt es Neuweltkamele, besser bekannt als Alpakas, zu bestaunen. Am Anfang lernt man den Hof und seine Bewohner kennen. Die Herde, ca. 30 Tiere, stellt schon eine Attraktion dar. Man erfährt viel Wissenswertes über das Wesen, die Zucht und Haltung der Alpakas. Erst im Stall, danach mit den Tieren raus in die freie Natur bei einer kleinen Wanderung, Ruhe und Entspannung in herrlicher Landschaft genießen. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie! Gebühr für Kinder (6 - 16 Jahre) € 6,-
A 14005 Christian Tesch
1 x So EUR 12,-
am 08.10.17 14.00 - 16.00 Uhr
Weilachmühle, Am Mühlberg 5, Thalhausen

Einführung in die Pilzkunde - Diavortrag

Pilzfreunde und Speisepilzsammler erhalten einen fundierten Vortrag über alles Wissenswerte rund um das Thema Speise- und Giftpilze. Anhand von Dias lernen Sie die wichtigsten Pilze kennen, ihre Bedeutung im Naturhaushalt, ihre Lebensweise und Vermehrung, die Belastung durch Schwermetalle und Radioaktivität. Sie erfahren etwas über die Pilzgifte und das richtige Verhalten bei Verdacht auf Pilzvergiftung. Folgekurs Pilzwanderung, Kurs-Nr. A 10160 am 23.09.2017. Die Einführung und die Wanderung sollten als Einheit gebucht werden.
A 14030 Edmund Garnweidner
1 x Di EUR 8,-
am 19.09.17 19.00 - 21.00 Uhr
Schule, Mensa, Seiteneingang

Gartengestaltung mit Stein und Holz - Workshop

An diesem Nachmittag mauern wir aus Steinen eine Sichtmauer mit Fenster/Fenstersturz und Rundungen oder Bögen bzw. einen Sitzplatz. Jeder (Frau/Mann) kann ein ebenso wunderschönes Objekt zu Hause leicht nachbauen. In Zusammenarbeit mit dem OVV Altomünster.
Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe
A 14035 Paul Böller
1 x Sa EUR 20,-
am 21.10.17 13.00 - 16.00 Uhr
Oberzeitbach, Dorfstr. 7

Wildobst und besondere Früchte - wiederentdeckte und neue Geschmackserlebnisse

An diesem Abend werden verschiedene Wildfrüchte und besondere Obstarten vorgestellt und deren Ansprüche und Pflege angesprochen. Zudem wird die Verwendung in der Küche und gesundheitlicher Wert aufgezeigt. Dazu gibt es verschiedene Kostproben und Rezepte. In Zusammenarbeit mit dem OVV Altomünster.
A 14040 Sabine Frahammer
1 x Mo gebührenfrei
am 16.10.17 19.30 - 21.00 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim) Saal, Aichacher Str. 1

Spalier- und Ziersträucherschnitt

In Zusammenarbeit mit dem OVV.
A 14050 Rudi Scheuböck
Maria Bückstümmer
1 x Sa gebührenfrei
am 10.03.18 14.00 - 16.30 Uhr
Treffpunkt: An der Sonnenuhr, Zum Altobrunn

NATURWISSENSCHAFT TECHNIK



Faszination 3D-Druck in Altomünster

An diesem Nachmittag kommt der Dozent mit einem 3D-Drucker nach Altomünster, da diese derzeit in aller Munde sind und viele Fragen aufwerfen: Was ist 3D-Druck und was kann man alles drucken? Was muss vor dem Druck gemacht werden? Man lernt die Funktionsweise und Bedienung eines 3D Druckers anhand eines Gerätes kennen und erfährt zudem, wo diese eingesetzt werden.
A 15110 CRDREI 3D-Druck
Rudolf Gleixner
1 x Sa EUR 20,-
am 14.10.17 14.00 - 16.00 Uhr
Schule, Mensa, Seiteneingang

Die Wunderwelt im Mikroskop ab 8 Jahre

In diesem Kurs wird aktiv geforscht. Anhand von vielen praktischen Tipps wird der Umgang mit dem Mikroskop erlernt. Eigene Präparate werden erstellt, betrachtet und diskutiert. Besonders interessante Objekte werden gezeichnet. Schwerpunkt: Pflanzen, Samen, Blattläuse und Kleinstlebewesen aus dem Gartenteich z.B. Wasserflöhe.

Bitte mitbringen: Mikroskop (falls vorhanden), ansonsten Leihgebühr 3,- €, Zeichenpapier, Farbstifte
A 15120 Beate Maatsch
1 x Sa EUR 12,-
am 07.10.17 15.00 - 17.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

Messer schärfen ist keine Hexerei - Workshop

Warum wird mein Messer nicht scharf? Welchen Schleifstein brauche ich? Das Schärfen von Messern ist eigentlich ganz einfach, wenn man einmal verstanden hat, worauf es dabei ankommt. Wer gerne Tipps und Tricks zum Schärfen und etwas über die Hintergründe erfahren möchte, ist in diesem Kurs genau richtig. Gerne kann alles was zum Thema passt - stumpfe Messer, eigener Schleifstein, etc. - zum Kurs mitgebracht werden.

A 15150 Manfred Eichner
1 x Sa EUR 19,-
am 20.01.18 10.00 - 13.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008, Seiteneingang

Motorsägen-schein - Brennholz-führerschein



Zwei Tage im eigenen Interesse: 1. Tag: Unfallverhütung, Wartung und Pflege der Motorsäge, theoretische Kenntnisse in Baumfällen und Aufarbeitung. 2. Tag: Baumbeurteilung, Schnitttechniken und Baumfällen im Schwach- und Starkholz in einem Waldstück Nähe Sielenbach. Mindestalter: 18 Jahre! Die Kursgebühr ist inkl. Verpflegung.

Bitte mitbringen: Vollständige Schutzausrüstung bestehend aus Schnittschutzhose, Schutzhelm mit Gehör- und Sichtschutz, rutschfeste Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe und Schnittschutzeinlage, Handschuhe. Die Motorsäge wird bei Bedarf gestellt. Eventuelle Fragen zur Schutzausrüstung können gerne vorab beantwortet werden. Ausleihen der Schutzausrüstung ist evtl. möglich.

A 15160 Stephan Duschek
Fr/Sa EUR 140,-
Fr 23.02.18 14.00 - 20.00 Uhr
Sa 24.02.18 08.30 - 16.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

PSYCHOLOGIE • PÄDAGOGIK

Frau-sein, sein lassen? Die Schwierigkeiten der „EierlegendenWollMilchSau“!

Multitasking und als Frau „seinen Mann“ in Beruf und Familie zu stehen wird von uns Frauen erwartet, aber ist diese Lebensform ein sinnvolles, weibliches Ziel der Zukunft? Die Folge solcher „Vermischungen“ sind oftmals Orientierungslosigkeit, Irritation und Überforderung für die Einzelne und die Gruppe. Praktische Übungen vermitteln einen klaren Blick auf den Frauen-Archetyp und ermöglichen das persönliche Erkennen der eigenen weiblichen Stärken und Grenzen. Frau-sein ermöglicht wieder einen „artgerechten“ Umgang in Beruf und Familie, sowohl als Frau und Partnerin, wie auch als Tochter und Mutter.

A 16210 Susanne Lex
1 x Sa EUR 12,-
am 27.01.18 14.00 - 16.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

SPIEL- UND LERNGRUPPEN

Zwei-Tages-Gruppe „Die kleinen Mäuse“

Diese Gruppen treffen sich immer dienstags und mittwochs, bzw. donnerstags und freitags und sind eingebettet in einen Rahmenplan. Sie bieten praktische Angebote, die den Bedürfnissen, motorischen Fertigkeiten und der Aufmerksamkeitsspanne kleiner Kinder entsprechen. Die Kinder machen erste soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen, lernen spielerisch eine gewisse Selbstständigkeit, probieren unterschiedliche Materialien aus, erweitern ihre Umwelterfahrung und finden Spielgefährten. Ein Besuch der Gruppe soll kontinuierlich sein und wird zunächst auf ein Schuljahr festgelegt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 16 Kinder je Gruppe ab 2 Jahren bis Kindergartenentritt.

Die Gebühr wird monatlich abgebucht und ist auch in den Ferien zu entrichten.
Bitte mitbringen: Hausschuhe, Brotzeit

Vormerkungen für das Jahr 2018/19 (Beginn September 2018) sind jetzt bereits möglich!

FÖRDERUNTERRICHT

Elternabend zu den Quali-Vorbereitungskursen

Zur Teilnahme am Elternabend sind alle Eltern eingeladen, die ihre Kinder zu den Quali-Vorbereitungskursen anmelden wollen. An diesem Abend wird Ihnen Kursaufbau und -konzept vorgestellt. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches an. Der Kursleiter hat die Möglichkeit, mit Ihnen Punkte zu besprechen, die für einen erfolgreichen Kursverlauf wichtig

sind. Teilnehmer des Vorbereitungskurses Mathematik erhalten an diesem Abend einen kurzen Grundwissenstest ausgeteilt.

A 16435 Andreas Walter
1 x Mi gebührenfrei
am 25.10.17 19.00 - 20.00 Uhr
Schule, Zi. 207, Seiteneingang, Faberweg 15

Vorbereitung auf den Qualifizierenden Mittelschulabschluss 2018 Fach Deutsch

Der Kurs richtet sich inhaltlich an Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe, die im Sommer 2018 den Quali absolvieren. Externe Teilnehmer aus anderen Schularten sind herzlich willkommen. Schwerpunktartig wird im Kurs der Bereich der Textarbeit anhand ausgewählter Texte und Fragestellungen bearbeitet: Wie fasse ich einen Text zusammen? Wie schreibe ich eine Stellungnahme? Was ist ein Argument? Welche Aufgabentypen erwarten mich im Quali? Ergänzend werden einige Problemstellungen aus dem Teil A (Rechtschreiben) behandelt, z. Bsp. bestimmte Rechtschreibstrategien, grammatikalische Grundbegriffe (Wortarten, Funktionen, ...). Für ein erfolgreiches Gelingen des Kurses ist eine regelmäßige Teilnahme, das Anfertigen der wöchentlichen kurzen Hausaufgaben sowie die Abgabe des Probequalis im Frühjahr 2018 unbedingt notwendig. Bitte nehmen Sie auch am Informationsabend für Eltern teil!

Bitte mitbringen: Ordner, Schreibzeug, Duden (bei Bedarf), Kopiergeld: 10 € (bitte am ersten Kursabend mitbringen)

A 16440 Andreas Walter
13 x Sa EUR 135,-
14-tägig (teilweise Ferientermine)
ab 11.11.17 09.00 - 11.00 Uhr
Schule, Zi. 207, Seiteneingang, Faberweg 15

Vorbereitung auf den Qualifizierenden Mittelschulabschluss 2018 Fach Mathematik

Der Kurs richtet sich inhaltlich an Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe, die im Sommer 2018 den Quali absolvieren. Externe Teilnehmer aus anderen Schularten sind herzlich willkommen. Schwerpunktartig werden im Kurs die relevanten Themengebiete, ausgehend von einem kleinen Grundwissenteil, behandelt, z. B. Gleichungen / (Bruch-/Text)-gleichungen, Prozent- und Zinsaufgaben, Zuordnungen, Flächen und Volumenberechnungen, geometrisches Zeichnen und die Arbeit mit Zehnerpotenzen. Ergänzend werden jeweils kleine Musteraufgabenteile aus dem Prüfungsteil 1 behandelt. Für ein erfolgreiches Gelingen des Kurses sind eine regelmäßige Teilnahme, das Anfertigen der wöchentlichen kurzen Hausaufgaben sowie die Abgabe des Probequalis im Frühjahr 2018 unbedingt notwendig. Bitte nehmen Sie auch am Informationsabend für Eltern teil!

Bitte mitbringen: Ordner, Schreibzeug, Formelsammlung, Lineal, Geodreieck, Zirkel, Taschenrechner (bei Bedarf), Kopiergeld: 10 € (bitte am ersten Kursabend mitbringen)

A 16450 Andreas Walter
13 x Sa EUR 135,-
14-tägig (teilweise Ferientermine)
ab 11.11.17 11.15 - 13.15 Uhr
Schule, Zi. 207, Seiteneingang, Faberweg 15

Vorbereitung auf die mittlere Reife Mathematik

Der Kurs richtet sich an Realschüler der zehnten Klasse, sowie an alle, die zum Ende des Schuljahres 2017/18 an den Prüfungen zur Mittleren Reife teilnehmen möchten. Behandelt werden die Themengebiete Analysis, zwei- und dreidimensionale Trigonometrie und Bereiche aus dem Pflichtteil der Abschlussprüfung. Ziel des Kurses ist es, den Schüler/-innen durch das Bearbeiten ehemaliger Abschlussprüfungen sowie hierfür grundlegender Aufgaben die Routine und Sicherheit für eine erfolgreiche Prüfungsbewältigung zu vermitteln.

Bitte mitbringen: Hefte, Blöcke, Ordner, Formelsammlung, Schreibutensilien, Geodreieck, Taschenrechner sowie das rote Abschlussprüfungsbuch aus dem STARK Verlag.

A 16460 Gregor Blöchl
12 x Sa EUR 55,-
ausgenommen Samstage während der Ferien und vor Ferienbeginn
ab 25.11.17 10.00 - 10.45 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010, Seiteneingang

Vorbereitung auf die mittlere Reife Englisch

Der Kurs richtet sich an Realschüler der zehnten Klasse, sowie an alle, die zum Ende des Schuljahres 2017/18 an den Prüfungen zur Mittleren Reife teilnehmen möchten. Die behandelten Themen orientieren sich am Prüfungsinhalt. Hierzu gehören Texterschließung und -bearbeitung, Textproduktion, Hörverstehen sowie ein grammatikalischer Teil. Ziel des Kurses ist es, den Schüler/-innen durch das Bearbeiten ehemaliger Abschlussprüfungen sowie hierfür grundlegender Aufgaben die Routine und Sicherheit für eine erfolgreiche Prüfungsbewältigung zu vermitteln.

Bitte mitbringen: Hefte, Blöcke, Ordner, Schreibutensilien sowie das rote Abschlussprüfungsbuch aus dem STARK Verlag.

A 16470 Gregor Blöchl
12 x Sa EUR 55,-
ausgenommen Samstage während der Ferien und vor Ferienbeginn
ab 25.11.17 11.00 - 11.45 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010, Seiteneingang

Vorbereitung auf die mittlere Reife Deutsch

Der Kurs richtet sich an Realschüler der zehnten Klasse, sowie an alle, die zum Ende des Schuljahres 2017/18 an den Prüfungen zur Mittleren Reife teilnehmen möchten. In diesem Kurs werden die grundlegenden Methoden zur Erstellung eines textgebundenen Aufsatzes (TGA) vermittelt. Die hierbei behandelten Themen sind: Textsortenbestimmung, inhaltliche Gliederung eines Textes, eigenständige Inhaltswiedergabe und Erkennen rhetorischer Stilmittel. Außerdem wird auf das Erstellen einer Erörterung eingegangen. Ziel des Kurses ist es, den Schüler/-innen durch das Bearbeiten grundlegender Aufgaben die Routine und Sicherheit für eine erfolgreiche Prüfungsbewältigung zu vermitteln.

Bitte mitbringen: Hefte, Blöcke, Ordner, Schreibutensilien
A 16480 Gregor Blöchl
4 x Sa EUR 20,-
ausgenommen Samstage während der Ferien und vor Ferienbeginn
ab 24.02.18 12.00 - 12.45 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010, Seiteneingang

SPRACHEN

	Gebührenstaffel Sprachkurse				
	4 TN	5 TN	6 TN	7-8 TN	9-11 TN
15 x 90	149,-	119,-	100,-	86,-	68,-
15 x 60	103,-	82,-	71,-	60,-	50,-
10 x 90	103,-	82,-	71,-	60,-	50,-
10 x 60	69,-	55,-	47,-	40,-	33,-

Maßgeblich für die Festlegung der Gebühren ist die Zahl der angemeldeten Teilnehmer(innen) am 2. Kurstag. Die 1. Stunde kann als Schnupperstunde gegen eine Gebühr von 7,- € besucht werden.

Bei Sprach- und EDV-kursen kann im Falle der Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl nach Rücksprache mit den Kursteilnehmern eine geringfügige Gebührenerhöhung erfolgen.

Deutsch als Fremdsprache

Deutsch für Migranten

A 21010 Monika Weber
15 x Mo/Fr siehe Gebührentabelle
ab 25.09.17 09.00 - 10.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

Englisch

Englisch Anfänger A1

Sie wollen schon lange einen Englischkurs besuchen, um diese Sprache zu lernen oder ihre Englisch-Grundkenntnisse aufzubessern? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig.
A 22010 Monika Weber
10 x Mo siehe Gebührentabelle
ab 09.10.17 11.00 - 12.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

English Conversation - am Vormittag

Would you like to become more fluent and spontaneous in English? This course will help you to „brush up“ your basic English knowledge! We will discuss topics of general interest as well as articles from English newspapers and „Spotlight“ magazine in a relaxed atmosphere.

A 22120 Yvonne Thompson
15 x Mi siehe Gebührentabelle
ab 04.10.17 09.00 - 10.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

A 22121 Yvonne Thompson
15 x Mi siehe Gebührentabelle
ab 04.10.17 10.00 - 11.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

English Easy Conversation (Basic English)

Sie möchten Ihr Schulenglisch mal wieder einsetzen und auffrischen oder Ihre neu erworbenen Kenntnisse festigen? Dann ist dieser Kurs genau der richtige! Ein entspannter, spielerischer Umgang mit der Sprache ermöglicht es, Stress und Hemmungen beim Sprechen abzubauen und Neues leichter aufzunehmen. Sie begegnen der englischen Sprache beim Sprechen, Spielen und Musikhören.

A 22122 Yvonne Thompson
15 x Mo siehe Gebührentabelle
ab 02.10.17 09.00 - 10.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Englisch Grundkurs 2 - vormittags

Dieser Kurs ist für alle geeignet, die ihr in Vergessenheit geratenes Schulenglisch auffrischen und in entspannter Atmosphäre englische Grundkenntnisse, Grammatik und Konversation vertiefen wollen.

A 22135 Yvonne Thompson
15 x Mo siehe Gebührentabelle
ab 02.10.17 10.00 - 11.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Englisch Stammtisch

Die Treffen finden jeden 3. Freitag im Monat statt.
Rückfragen bitte an Frau Thompson
Tel. 08254/996230 oder Herrn Graf
Tel. 08250/1761.

A 22150 Yvonne Thompson,
Paul Graf
6 x Fr gebührenfrei
ab 15.09.17 19.00 - 21.00 Uhr
Maierbräu

Französisch

Französisch Fortgeschrittene

Lehrbuch „On y va A1“ alle Lektionen, Hueber - Verlag
A 23020 Monika Weber
10 x Fr siehe Gebührentabelle
ab 13.10.17 18.00 - 19.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Geschäftsstelle,
Eingang Jörgerring 2

Italienisch

Italienisch für den Urlaub

Sie wollen Italienisch lernen, um sich im nächsten Urlaub besser verständigen zu können? Dieser Konversationskurs bietet Ihnen hierfür die ideale Möglichkeit - mit einem Muttersprachler in entspannter Atmosphäre.
A 24010 Gabriele Deon
5 x Di EUR 30,-
ab 17.10.17 18.30 - 19.30 Uhr
Eiscafe Venezia da Gabriele,
Marktplatz 7, Altomünster

Spanisch

Spanisch Anfänger A1

Wir starten ganz von vorne - für Wiedereinsteiger und Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch „Caminos A1“ ab Lektion 1, Klett Verlag
A 25010 Monika Weber
10 x Fr siehe Gebührentabelle
ab 13.10.17 11.00 - 12.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Geschäftsstelle,
Eingang Jörgerring 2

Spanisch Fortgeschrittene

Lehrbuch „Caminos A1“ ab Lektion 3, Klett Verlag
A 25020 Monika Weber
10 x Fr siehe Gebührentabelle
ab 13.10.17 19.00 - 20.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Geschäftsstelle,
Eingang Jörgerring 2

Ungarisch

Ungarisch Anfänger mit Vorkenntnissen

A 28010 Klara Dobos
10 x Di siehe Gebührentabelle
ab 10.10.17 18.00 - 19.00 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010,
Seiteneingang

Ungarisch für Fortgeschrittene

In diesem Kurs arbeiten wir zusätzlich mit ungarischer Literatur und Volksliedern und befassen uns mit der Geschichte sowie den Sitten und Gebräuchen des Landes.
A 28020 Klara Dobos
15 x Di siehe Gebührentabelle
ab 10.10.17 19.00 - 20.30 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010,
Seiteneingang

BERUF

Rhetorikworkshop

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Grundlagen der praktischen und wirkungsorientierten Rhetorik kennen. Rhetorische Fähigkeiten sind gefordert, um Menschen zu informieren, motivieren und begeistern! Lernen Sie an Beispielen, wie große Reden funktionieren und welche rhetorischen Instrumente und Techniken hier eingesetzt werden, um Zuhörer zu erreichen und zu ergreifen.

A 30005 Claudius Wiedemann
1 x Mi EUR 25,-
am 22.11.17 19.00 - 21.00 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

Ausbildung zum Gabelstapler-Führerschein

Teilnahmevoraussetzung: Mindestalter 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung, die deutsche Sprache sollte den Teilnehmern in Wort und Schrift geläufig sein.
Abschluss und Gültigkeit: Personenbezogener Fahrausweis für Flurförderzeuge mit schriftlicher und praktischer Prüfung. Der Fahrausweis hat unbefristete Gültigkeit. Schulungsinhalte: rechtliche Grundlagen, Aufbau und Funktion von Gabelstaplern, Antriebsarten, Standsicherheit, allgemeiner Betrieb, Umgang mit Last, Verkehrsregeln/Verkehrswege, praktische Übungen am Gabelstapler, Fahrübungen nach BGG 925, theoretische und praktische Prüfung nach BGV D 27 und BGG 925
Im Preis enthalten: Prüfungsabnahme, Führerscheinvordrucke, Brotzeit

A 30040 Schadl GmbH
1 x Sa EUR 135,-
am 14.10.17 08.00 - 15.00 Uhr
Schadl GmbH, Robert-Bosch-Str. 5,
86551 Aichach

EDV

Jedem Teilnehmer steht ein eigener Laptop zur Verfügung!



EDV für die Frau - Einführungskurs für Anfänger und Wiedereinsteiger

In diesem Kurs lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie mit einem PC und dem Betriebssystem Windows umgehen. Sie üben den Umgang mit Maus und Tastatur, starten Programme, speichern Dateien, lernen Programme für unterschiedliche Einsatzbereiche kennen und erfahren, wie Sie kleine Probleme selbst beheben können. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte mitbringen: Schreibunterlagen, eigener Laptop (falls vorhanden)
A 32110 Sabine Dauber
2 x Do EUR 60,-
ab 05.10.17 08.30 - 11.30 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

EDV für die Frau - Aufbaukurs

Schnell sammeln sich auf einem Computer Unmengen von Daten an. In diesem Kurs lernen Sie nicht nur, Ihre Daten zu suchen und zu finden, sondern auch sinnvoll zu ordnen und somit den Überblick zu bewahren. Dazu legen Sie eine Ordnerstruktur an und speichern, verschieben und kopieren Ihre Dateien gezielt in die passenden Ordner. Außerdem lernen Sie, Daten auf externe Datenträger wie USB-Sticks und externe Festplatten zu sichern. Voraussetzung: Teilnahme an „EDV für die Frau - Einführungskurs“.

Bitte mitbringen: Schreibunterlagen, eigener Laptop (falls vorhanden)
A 32115 Sabine Dauber
2 x Do EUR 60,-
ab 19.10.17 08.30 - 11.30 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

EDV für die Frau - Internet

Was ist das Internet und wie können wir seine vielfältigen Möglichkeiten nutzen? In diesem Kurs lernen Sie das „Surfen“ im WWW, suchen Informationen mit Google und Wikipedia, schreiben, versenden und empfangen E-Mails. Weitere Themen: Sicherheit, Shopping, soziale Netzwerke etc. Voraussetzung: Teilnahme am EDV für die Frau - Aufbaukurs bzw. vergleichbare Kenntnisse. Bitte mitbringen: Schreibunterlagen, eigener Laptop (falls vorhanden)

A 32120 Sabine Dauber
2 x Do EUR 60,-
ab 09.11.17 08.30 - 11.30 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

EDV für die Frau - Fotos am PC verwalten und kreativ gestalten

Übertragen digitaler Fotos von Kamera und Handy auf den Computer, Tipps zur Sortierung und Archivierung, Bearbeitung (z.B. rote Augen entfernen, Bildqualität verbessern, Fotos zuschneiden, Effekte hinzufügen), Fotos als Mailanhang verschicken, ausdrucken, Papierabzüge und Fotogeschenke bestellen. Voraussetzung: Teilnahme am EDV für die Frau - Aufbaukurs und Internetkurs bzw. vergleichbare Kenntnisse. Bitte mitbringen: Schreibunterlagen, falls vorhanden: Digitalkamera mit Übertragungskabel und eigenen Laptop
A 32125 Sabine Dauber
4 x Do EUR 120,-
ab 23.11.17 08.30 - 11.30 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

Einstieg in die Cloud mit Microsoft Office 365

- Microsoft Office Desktopanwendungen, Office Online und Office Mobile für PCs, Macs, iPads, Android- oder Windows-Tablets und Smartphones
- Microsoft Office Erweiterung mit den Clouddiensten Exchange, SharePoint,

ALTONETZ GmbH
HbbTV Video on demand
IPTV Streaming Mediatheken
Über 200 TV-Sender in bester HD-Qualität!
sky
Großartiges Fernsehen, wie für Sie gemacht. Das ganze Jahr. Mit Sky*
Sie entscheiden, was läuft. Und jetzt auch, wann Sie es sehen möchten!

Lust auf viel MEHR fernsehen? Unsere Kundenbetreuung berät Sie gerne.
Tel. 08254.68 24 201 · info@altonetz.de · www.altonetz.de

*Sky- und Pay-TV-Übertragungen werden direkt mit Sky/div. Anbietern abgeschlossen - HD-Inhalte der privaten Fernsehsender wie RTL, ProSieben oder Sat 1 usw. sind kostenpflichtig und müssen separat angemeldet werden.

SeniorenWohnen + BRK

Ihr Plus im Alter

Unterstützen

- Offener Mittagstisch für Gäste
- Essen auf Rädern – für Altomünster

Betreuen

- 7 Tage pro Woche soziale Betreuung
- integrative Demenzbetreuung

Pflegen

- Wohnbereich Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege



„Für morgen habe ich vorgesorgt!“

Das SeniorenWohnen in Altoland passt sich den Phasen des Alterwerdens an. Die lebensbegleitenden Angebote – unterstützen, betreiben, pflegen – sind die Pluspunkte, die das Leben im Alter für Bewohner wie Angehörige sorgenfreier machen. Hier wird der Alltag in familienähnlichen Gemeinschaften gelebt. Die Wohnheiten bleiben erhalten und der individuell gestaltete Wohnraum wird geachtet.

SeniorenWohnen Altoland
Aichacher Straße 1
85250 Altomünster
Telefon 08254 9980-0
info.atm@ssg.brk.de
www.seniorenwohnen.brk.de

Sozialservice-Gesellschaft +
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH



Umweg

In dieser warmen Nacht
Wenn wir uns ineinander verkrallen
Bis unser Atem im Gleichklang geht
Bis wir uns aneinander ausruhen
Bis Dein leises gurrendes Lachen
An mein Ohr dringt

Peter Hendl

Wir backen fürs Wittelsbacher Land!



Filialen

Sielenbach Tel.: 08258-208
Maria-Birnbaum-Str. 49, 86577 Sielenbach
Aichach Tel.: 08251-7887
Tandlmarkt 1, 86551 Aichach
Adelzhausen Tel.: 08258-1513
Hauptstraße 25, 86559 Adelzhausen
Altomünster Tel.: 08254-8263
Nerbstraße 2, 85250 Altomünster
Altomünster/Penny Tel.: 08258-997345
Stumpfenbacher Str. 46, 85250 Altomünster

Skype for Business und OneDrive for Business.

Der Vortrag richtet sich an: Unternehmer, Freiberufler und Selbstständige, die Ihre Arbeitsprozesse digitalisieren und beschleunigen wollen / Arbeitnehmer, die das „neue Office“ für modernes Arbeiten im Team und über Firmengrenzen hinweg (Arbeiten 4.0) kennenlernen wollen / Privatleute oder Familien, die E-Mails, Kalender, Kontakte, Dateien und Fotos auf verschiedene Geräte synchronisieren und mit anderen teilen wollen
A 32130 Thomas Rossmann
1 x Do EUR 20,-
am 02.11.17 19.30 - 21.00 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

eBay für Einsteiger

Kaufen und Verkaufen im Internet werden immer beliebter. Dieser Abend bietet eine Übersicht über Internet-Auktionen und deren Anbieter. Kursinhalt: Rechtliches zu Internetauktionen, Überblick über Internet Auktionen, Suchen nach Artikeln, Ersteigern von Artikeln, Einstellen von Artikeln und Verkaufen, Kosten, Zahlungs- und Rechtssicherheit, Bewertungssysteme. Ferner wird das System der eBay-Kleinanzeigen vorgestellt. Voraussetzung: Internet-Grundkenntnisse
A 32310 Roland Schneewind
1 x Mo EUR 20,-
am 23.10.17 19.00 - 21.30 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

Das Fotobuch Mit digitalen Fotos Bücher gestalten

Das Fotobuch ist eine wunderbare Alternative zum klassischen Fotoalbum. Es hat einen besonderen Reiz, persönliche Erlebnisse in einem gedruckten Fotobuch festzuhalten, welches vielfältig und verschenkt werden kann. Die richtige Motivauswahl und ein interessanter Bildausschnitt lassen aus Ihren Schnappschüssen ein ansprechendes Buch entstehen. Der Kurs beinhaltet von der Auswahl und dem Umgang mit der Software, der Wahl des Layouts, der Bildauswahl, dem Bild- und Textimport sowie der Bestellung online oder mit CD alles Wissenswerte, damit Sie künftig ganz leicht Ihr persönliches Fotobuch erstellen können. Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

Bitte mitbringen: digitalisierte Bilder auf USB-Stick (max. 100 Bilder), Laptop
A 32410 Martina Englmann
1 x Fr EUR 10,-
am 17.11.17 19.00 - 22.30 Uhr
VR-Bank Seiteneingang,
Bahnhofstr. 15, Altomünster

GESUNDHEIT

Schlafstörungen

Alles im Leben ist Rhythmus, aus diesem Grund ist ein guter, erholsamer Schlaf von großer Bedeutung für unsere physische und psychische Gesundheit. An diesem Abend erfahren Sie fundierte, praktische und vor allem wirkungsvolle Möglichkeiten, Schlafstörungen erfolgreich zu behandeln.

A 40020 Delia Ledutke
1 x Mi EUR 8,-
am 10.01.18 19.00 - 20.30 Uhr
Schule, Mensa, Seiteneingang

Den Stoffwechsel auf Trab bringen

Sie fühlen sich oft energielos, schlafen schlecht, haben zugenommen ohne Ihre Ernährung zu verändern, die Haut sieht nicht mehr so frisch aus und irgendwie fühlen Sie sich einfach nicht wirklich wohl in ihrer Haut? Sehr häufig ist ein nicht gut funktionierender Stoffwechsel die Ursache. Was da genau dahinter stecken kann, was „Stoffwechsel“ überhaupt ist und wie man ihn unterstützen kann erfahren Sie an diesem Abend. Wir gehen auch auf Stoffwechselstörungen wie z.B. Schilddrüsenfunktionsstörungen und Diabetes ein.

A 40030 Stefanie Bleumink
1 x Mi EUR 8,-
am 17.01.18 19.30 - 21.00 Uhr
Schule, Mensa, Seiteneingang

Kinesiologie für Frauen

Wenn die Leitung zwischen Hirn und Herz verstopft ist, hat der Körper die Lösung! Wir alle machen täglich so vieles automatisch und vergessen dabei, dass jede von uns ihren eigenen Rhythmus hat und braucht, jenseits der Routine. Dieser Kurs zeigt wie einfache kinesiologische Übungen neue Bewegung in eingefahrene Gedanken und verschüttete Gefühle bringen können. Die eigenen Bewegungen unseres Körpers bringen neuen Schwung ins Leben.

A 40035 Susanne Lex
1 x Sa EUR 12,-
am 20.01.18 14.00 - 16.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle,
Eingang Jörgerring 2

Superfood - Was ist das? Was kann das?

Ein Wort, das uns überall begegnet - aber was steckt eigentlich dahinter? Chia, Quinoa, Moringa und vieles mehr.... In diesem Vortrag erfahren Sie, was es mit diesen „neuen“ Lebensmitteln auf sich hat, ob sie wirklich so super sind und ob es nicht auch einheimische Alternativen dazu gibt. Außerdem erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie sich durch Superfood gesund ernähren können, auch wenn Sie nicht gerne kochen oder wenig Zeit dazu haben.

A 40040 Sabine Landenberger
1 x Fr EUR 10,-
am 02.02.18 19.30 - 21.00 Uhr
Schule, Zi. 207, Seiteneingang

SELBSTHILFEGRUPPE

Selbsthilfegruppe Altomünster für Krebspatienten in der Region



Eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Krebserkrankung ist eine Schicksals- und Interessensgemeinschaft. Als Betroffene können wir Informationen austauschen, über unsere Erfahrungen mit Therapien und Medikamenten sprechen und unsere Patientenkompetenz stärken. Wir treffen uns 1x im Monat an jedem 3. Mittwoch. Auch Angehörige sind willkommen! Anmeldung bitte ausschließlich bei Evi Riener Tel. 0160/5251998 oder riener2013@aol.de.

Erstes Treffen am 20.09.2017 um 17.00 Uhr in der VR-Bank Altomünster (Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15.

A 40050 Evi Riener
6 x Mi ab 20.09.17
17.00 - 19.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle,
Eingang Jörgerring 2

ERSTE HILFE

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder

Praktische Tipps rund um medizinische Notfälle mit Kindern. Ob Vergiftungen, Wunden, Krampfanfälle, gebrochene Knochen oder Störungen des Bewusstseins, usw. In einem kurzweiligen Seminar werden Eltern, Erzieher/innen und Interessierten praktische Tipps in Erster Hilfe für den Alltag vermittelt.

A 41010 Michael Karlstetter
1 x Do EUR 10,-
am 16.11.17 19.00 - 22.00 Uhr
VR-Bank Altomünster
(Eingang Rückseite), Bahnhofstr. 15

KÖRPERPFLEGE • WELLNESS



Natürliche Pflanzenölseife - ein reines Vergnügen!

Die Herstellung duftender Seife in der eigenen Küche ist keine Zauberei, sondern ein kreatives Hobby für moderne Seifensiederinnen. Wir probieren im Kurs verschiedene Rezepte und

KAPPLERBRÄU
BRAUEREI, GASTHOF & HOTEL



Herzhaft, bayerische
Gastlichkeit



WWW.KAPPLERBRAEU.DETEL: 08254 777



UNSER REINHEITSGEBOT

- Wir backen mit reinem 3-Stufen-Natursauerteig im altdeutschen Steinbackofen
- Sorgfältige Rohstoffauswahl
- Gesunde Qualität ist uns wichtig

85250 Altomünster · Herzog-Georg-Straße 6 · Telefon 0 82 54 - 82 29



www.altomuenster.de

Stefan Pechler

Wärme • Wasser • Traumbäder
Erneuerbare Energien



Asbacher Str. 4
85250 Altomünster

Tel.: 08254 - 99 74 65 0
Fax: 08254 - 99 74 65 1

E-Mail: stefan-pechler@t-online.de
Web: www.heizungsbau-pechler.de

**Ihr Partner
in Sachen Handwerk!**



Topi's Farben GmbH

Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel
85250 Altomünster - Bahnhofstr. 14

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Tel: 08254 994763

www.topis-malerfachbetrieb.de

Shop: www.topis-farbenwelt.de

Herstellungsmethoden aus. An einem weiteren Abend, der noch vereinbart wird, können die Seifen untereinander ausgetauscht werden. Teilnahmegebühr beinhaltet die Materialkosten.

Bitte mitbringen: 2 (mögl. rechteckige) 500 ml Plastikbehälter (Margarine, Eis) Gummihandschuhe, Schürze, Schutzbrille (oder Skibrille), falls vorhanden: Stabmixer und digitale Küchenwaage

A 42030 Jutta Bauer
1 x Mo EUR 20,-
am 15.01.18 19.00 - 22.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214,
Seiteneingang

ERNÄHRUNG • KOCHEN

Die Dampfnudel, die Königin der bayerischen Nudeln

Bayerische Dampfnudeln mit einem richtigen „Schala“ erfreuen sich weltweit allerhöchster Beliebtheit, denn sie sind ein Essen mit langer Tradition. Doch nur wenige trauen sich über diese „Königin der Bayerischen Nudeln“ und noch weniger können sie als luftig-leichte Köstlichkeit mit der unwiderstehlichen Kruste am Boden, dem Schala, vollenden. Außerdem werden noch Apfelrohrnudeln zubereitet.

Bitte mitbringen: Schürze und Vorratsdose, Getränk, Materialgeld € 3,-

A 43015 Elisabeth Glas
1 x Do EUR 12,-
am 18.01.18 19.30 - 22.00 Uhr
Talangerstr. 20, Altomünster

Schmalzgebäck wie aus früheren Zeiten

Können Sie sich noch daran erinnern, wie wundervoll es roch, wenn Mutter Bansen, Kücherl oder Rohrnudeln gemacht hat? Wir werden zusammen den Hefeteig erstellen und die verschiedenen Weiterverarbeitungen bis hin zum Rausbacken an diesem Abend selber machen. Damit Sie nicht nur Arbeit haben, werden wir anschließend unser Schmalzgebäck in gemütlicher Runde vor dem Kachelofen verspeisen.

Bitte mitbringen: Schürze, Spül- u. Geschirrtuch, Vorratsdosen, Materialgeld ca. 6,- €

A 43025 Brigitte Morhart
1 x Di EUR 15,-
am 10.10.17 18.30 - 21.30 Uhr
Viktoriahof zum Kramerwirt, Hohenzell,
Hopfenweg 6

Köstliches aus Hefeteig

Unbeschreiblich köstlich ist bereits der Duft von feinem Hefengebäck. Lassen Sie sich in diesem Kurs in die Geheimnisse der Hefeteigzubereitung einführen. Wir verarbeiten Hefeteig zu verschiedenen Gebäcken, wie z.B. aufgesprungenem Nusszopf, Apfelstreuselkuchen oder Mohnschnecken.

Bitte mitbringen: Schürze, Spül- u. Geschirrtuch, Vorratsdosen, Materialgeld ca. 4,- €

A 43027 Brigitte Kölbl
1 x Di EUR 15,-
am 20.02.18 19.00 - 21.30 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214,
Seiteneingang

Hefeteig-, Plunder- und Blätterteigkleingebäck selbstgemacht

Kleingebäck aus Hefeteig, Plunder und Blätterteig sind bei jeder Kaffeetafel sehr beliebt und selbstgemacht schmeckt's am Besten! In diesem Kurs werden verschiedene Kleingebäcke mit verschiedenen Füllungen hergestellt und natürlich anschließend verkostet. Teilnahmegebühr incl. großem Kaffeetrunk nach Wahl.

Bitte mitbringen: Schürze, Kopfbedeckung, Behälter

A 43045 Georg Mair
1 x Sa EUR 20,-
am 21.10.17 11.00 - 14.00 Uhr
Mairs Backstube, Herzog-Georg-Str. 6,
Altomünster



Pralinen selbst gemacht - Die feine Kunst der Chocolatiers

Zartschmelzende Seelenstreichler zum Genießen und Verschenken! Cremig weiß oder geheimnisvoll dunkel schimmern die kleinen Köstlichkeiten. Pralinen sind die edelste Form der Schokoladenverarbeitung, bei der hochwertige Zutaten zum Einsatz kommen. In diesem Kurs wird gezeigt, wie man das edle Konfekt herstellt, von der Grundmasse bis hin zur eleganten Dekoration.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Geschirrtuch, Schürze, Behälter für Pralinen, Getränk, evtl. Kamera, Materialgeld ca. 25,- € für jede Menge Pralinen zum Verschenken oder Selbstgenuss!

A 43020 Hedwig Steinleitner
Fr/Sa EUR 22,-
Fr 10.11.17 18.00 - 21.00 Uhr
Sa 11.11.17 10.00 - 13.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214,
Seiteneingang

Fondantdekor für Kuchen, Torten und Cupcakes

Kleine Dekoelemente aus Zuckermasse verleihen Ihren Torten, Kuchen und Cupcakes den letzten Schliff. Wir verarbeiten Fondant zu verschiedenen Blumen, Bordüren, Girlanden und Schleifen und stellen kleine Tortenaufleger und Kuchentopper her. Sie lernen Muster mit Schablonentechnik aufzubringen, Schriften zu übertragen und Fondant zu bemalen.

Bitte mitbringen: Materialgeld 15,- € (Fondant, Lebensmittelfarben, Einweghandschuhe, weiteres Material), Teigrolle oder Rollstab, Eierschachtel oder Eisdübel, kleinere Gefrierdosen oder andere Transportboxen, Getränk, evtl. Schreibzeug

A 43030 Katja Stöhr
1 x Sa EUR 15,-
am 13.01.18 10.00 - 13.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Cupcakes - kleine süße Kostbarkeiten ab 12 Jahre

Die kleinen Kuchen mit süßer Haube gibt es in vielfältigen Geschmacksrichtungen. Sowohl der Basisteig als auch die Toppings lassen sich unbegrenzt variieren und kombinieren. Im Kurs lernt man von der Teigherstellung über das Backen, die Cremebereitung bis hin zum kunstvollen Spritzen der Cremehaube alles rund um diese kleinen Leckerbissen.

Bitte mitbringen: Materialgeld 8,- €, Schürze, Getränk, mind. 1 Brotzeitbox, Haargummi bei langem Haar

A 43035 Stefanie Finger
1 x Sa EUR 15,-
am 10.02.18 14.00 - 17.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214,
Seiteneingang



Drip Cakes - phantasievolle Buttercremetorten

Sie können ganz schlicht und elegant oder farbenfroh und opulent sein: Drip Cakes sind einer der wichtigsten Kuchentrends der letzten Jahre. Diese Buttercremetorten, von deren Rand Schokoladensauce oder bunte Zuckerglasur in dicken Tropfen (Drip engl. für „Tropfen“) herunter rinnt, sind klein im Aufwand und groß in der Wirkung. Meist sind diese Torten reich bestückt mit verschiedenen Süßigkeiten, Baiser, buntem Schokoladenbruch, Zuckerperlen, Früchten oder Blumen. In diesem Kurs stellen wir einen pastellfarbenen Drip Cake mit Buttercreme und farbigem Schokoladenguss sowie verschiedene Dekorationen aus Schokolade und Zucker her.

Bitte mitbringen: Materialgeld 20,- € (Kuchen, Buttercreme, Schokolade, Dekoration, weiteres Material), Springform 28 Durchmesser, 2 Küchentücher, ggf. Schürze, Getränk, evtl. Schreibzeug

A 43040 Katja Stöhr
1 x Sa EUR 20,-
am 14.10.17 09.00 - 13.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214,
Seiteneingang

FRANZ ASAM + SOHN GMBH

Kieswerk • Erdbewegung • Reifenservice

seit 1960



Hohenzeller Straße 1 | 85250 Altomünster | Ortsteil Irchenbrunn

Tel.: 08254 - 8486 | Fax: 08254 - 2282

www.asam-kieswerk.de | info@asam-kieswerk.de

Lebkuchen backen

An diesem Nachmittag lernen Sie die Zubereitungsart von verschiedenen Lebkuchen kennen, wie der Bäcker sie macht. Sie erfahren etwas über die Herstellung, Behandlung und Eigenschaften dieser Teige, backen selbst und können erste Kostproben mit nach Hause nehmen. In der Kursgebühr ist ein Getränk enthalten.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, flacher Behälter für den Transport, Getränk

A 43050 Georg Mair
1 x Sa EUR 15,-
am 11.11.17 11.00 - 13.00 Uhr
Mairs Backstube, Herzog-Georg-Str. 6, Altomünster



Afghanisch kochen

Wussten Sie, dass in Afghanistan eine Mahlzeit mit bis zu dreißig Gewürzen verfeinert wird, dass es unzählige Zubereitungsarten für Brot, Kartoffeln, Gemüse, Fleisch und Reis gibt? Kommen Sie mit auf eine kulinarische Entdeckungsreise. Kochen Sie zusammen mit afghanischen Flüchtlingen landestypische Gerichte und erleben dann beim gemeinsamen Essen überwältigende Gastfreundschaft.

Bitte mitbringen: Spül- u. Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Materialgeld ca. 5,- €

A 43052 Afghanische Flüchtlinge
1 x Fr EUR 15,-
am 05.01.18 17.00 - 21.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Japanisch kochen

Lernen Sie die gesunde und vielseitige japanische Küche kennen. Leichte, aromatische Gerichte bringen Ihnen in diesem Kochkurs ein Stück japanischer Kultur näher und Sie erleben eine völlig neue Art zu schlemmen.

Bitte mitbringen: Spül- u. Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Materialgeld ca. 7,- €

A 43055 Chiaki Felber
1 x Di EUR 15,-
am 23.01.18 19.30 - 21.30 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Marokkanische Küche - Teil 4

In diesem Kurs werden typische marokkanische Spezialitäten zubereitet wie Vorspeisen und Tagin. Es wird

marokkanisches Brot gebacken und die Nachspeise darf auch nicht fehlen. Wir lassen den Abend gemütlich mit einem marokkanischen Tee ausklingen.

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Behälter, Getränk, Materialgeld ca. € 13,-

A 43060 Aouatif Taouach
1 x Fr EUR 15,-
am 24.11.17 18.00 - 22.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Thailändisch kochen

Möchten Sie original Thailändisch kochen lernen? Gesund, bunt, einfach aber herzhaft. Die Gerichte für jeden Tag, die alle Thailänder zu Hause kochen, werden wir gemeinsam zubereiten und essen!

Bitte mitbringen: Spül- u. Geschirrtuch, Schürze, Aufbewahrungsdosen, Getränk, Materialgeld ca. 8,- €

A 43065 Bhuddhasiri Kaltner
1 x Sa EUR 15,-
am 20.01.18 14.00 - 16.30 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Traumhafte indische Küche - Gerichte aus den Küchen der Maharadschas

Die indische Küche hat sehr viel zu bieten - lernen Sie die außerordentliche Vielfalt köstlicher Gerichte kennen. Das Geheimnis der indischen Küche liegt in den einzigartigen und duftenden Gewürzen. Wir bereiten komplette indische Menüs (eins vegetarisch und eins mit Fisch oder Fleisch) zu und im Anschluss dürfen wir diese gemeinsam genießen.

Bitte mitbringen: Schürze, Vorratsbehälter, Glas, Getränk, Schreibzeug, Spül- u. Geschirrtuch, Materialgeld ca. 20,- €

A 43070 Ansal David Sany
1 x Fr EUR 15,-
am 17.11.17 18.30 - 21.30 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Kulinarische Reise durch Spaniens Küche

Entdecken Sie die Vielfalt der spanischen Küche! Gemeinsam bereiten wir spanische Köstlichkeiten wie z.B. Paella, Aioli, usw. zu und bekommen so einen Einblick in die spanische Küche. Anschließend werden wir diese Spezialitäten dann in entspannter Atmosphäre genießen. Freuen Sie sich darauf!

Bitte mitbringen: verschließbaren Behälter, Kochschürze, Spül- u. Geschirrtuch, Materialgeld ca. 5,- €

A 43085 Monika Weber
1 x Mo EUR 15,-
am 02.10.17 17.00 - 20.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Regional-Saisonal: Schlemmen in der kalten Jahreszeit

Haben Sie Lust, mit regionalen und saisonalen Produkten genussvoll zu kochen? Die kalte Jahreszeit bietet viele schmackhafte und vor allem gesunde Gerichte mit Herbst- und Wintergemüse.

Bitte mitbringen: Materialgeld 6,- €, Schürze, Getränk, Vorratsbehälter

A 43075 Stefanie Finger
1 x Sa EUR 15,-
am 21.10.17 14.00 - 17.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Käse selbst herstellen

An diesem Vormittag stellen Sie Käse selbst her. Sie erfahren den ganzen Werdegang von der Milch über die Lagerung bis zum fertigen Käse. Die Quarkherstellung wird auch besprochen und vorgeführt. Der Preis beinhaltet Material und eine kleine Brotzeit.

Bitte mitbringen: Topf mit Deckel, der mindestens 3 Liter fasst, leeren Margarinebecher (500g - wird durchlöchert), Kochlöffel, Spül- u. Geschirrtuch, Schürze, falls vorhanden: Joghurtthermometer

A 43090 Gisela Huber
1 x Sa EUR 15,-
am 28.10.17 10.00 - 13.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

KOCHEN FÜR KINDER

Kinder an die Töpfe: Burger-Meister ab 6 Jahre

Wir bereiten leckere und gesunde Burger zu, die Ihr auch selber einfach und schnell zu Hause nachkochen könnt. Überrascht damit Eure Eltern und Geschwister! Alles was dazu benötigt wird, kochen wir mit frischen Zutaten. Natürlich bekommen alle auch noch eine „Burger-Meister“-Urkunde.

Bitte mitbringen: Materialgeld 6,- €, Schürze, Getränk, mind. 1 Brotzeitbox, Haargummi bei langem Haar
A 43210 Stefanie Finger
1 x Sa EUR 10,-
am 13.01.18 14.00 - 17.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Weihnachtsbäckerei 6 - 10 Jahre

„In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei...“ Das Kinderlied bringt es auf den Punkt. Kinder lieben es, Teig zu kneten, Plätzchen auszusteichen und den Weg zum fertigen Gebäck zu beobachten. Wir backen Butterplätzchen, die dann kunterbunt mit allerlei Süßem verziert werden können.

Bitte mitbringen: Schürze, Spül- u. Geschirrtuch, Teigroller, Dose, Getränk, Materialgeld ca. 2,- €

A 43220 Irene Wackerl
1 x Sa EUR 10,-
am 25.11.17 09.00 - 11.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

A 43230 Irene Wackerl
1 x Sa EUR 10,-
am 02.12.17 09.00 - 11.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Lebkuchenanhänger für Weihnachten ab 6 Jahre

Bunt und reich verziert schmücken diese Lebkuchenanhänger nicht nur jeden Baum und alles, was zum Fest verschenkt werden will sondern verbreiten in jedem Haus den Duft von Weihnachten.

Bitte mitbringen: Schürze, Spül- u. Geschirrtuch, Teigroller, Dose, Getränk, Materialgeld ca. 2,- €

A 43250 Gabi Czepera
1 x Sa EUR 10,-
am 09.12.17 14.00 - 17.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

GETRÄNKE

Schnapsbrennen - Von der Frucht in die Flasche

An diesem Nachmittag lernt man die vielen Arbeitsschritte von der Maische bis zum Destillat und die Anforderungen, die zum Schnapsbrennen notwendig sind, kennen. Zum Schluss wird auch noch eine Kostprobe angeboten. Der Vortrag ist kostenfrei, die Teilnahmegebühr ist für den Verwaltungsaufwand der vhs. In Zusammenarbeit mit dem OVV.

A 43300 Johann Schmid
1 x Sa EUR 5,-
am 17.02.18 14.00 - 16.00 Uhr
Asbacher Str. 10, Altomünster

Whisky-Seminar

Die Geschichte des Whiskys ist schon sehr interessant, aber bei der Verkostung erleben wir wahre Gaumenfreuden. Angeboten werden Brände bis 18 Jahren, aus den Gebieten Highlands, Speyside und den Inseln Skye und Islay. Der Whisky, der verkostet wird, ist in der Kursgebühr inbegriffen.

A 43310 Siegfried Sureck
1 x Fr EUR 25,-
am 20.10.17 19.00 - 21.00 Uhr
Bräustüberl, Brauereimuseum des Kapplerbräu, Nerbstr. 8

STEINMETZ ANTON ABERL
STEINMETZ- u. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABDENKMALE RENOVIERUNGEN
BILDHAUERARBEITEN GRABSCHMUCK

FRIEDHOFSTRASSE 14 TEL. 08254/998 99-0
85250 ALTOMÜNSTER FAX 08254/998 999

BETON & STEIN ABERL STEINHANDEL und VERLEGE GmbH

Bundesweit tätiges Fachunternehmen für Großflächenverlegung von

- Betonwerksteinböden
- Keramikbelägen
- Natursteinböden

FRIEDHOFSTRASSE 14 TEL. 08254/998 99-0
85250 ALTOMÜNSTER FAX 08254/998 999

Achter Baumschule Gartengestaltung

Gartenstraße 7 Telefon 0 82 54 / 82 75
85250 Wollomoos Telefax 0 82 54 / 4 69
eMail info@baumschule-achter.de
www.baumschule-achter.de

Bierseminar im Bräustüberl - Expedition ins bayerische Bierreich

Man erfährt nicht nur Wissenswertes über die bayerische Biergeschichte, sondern kann auch die edlen Biere aus Bayern verkosten. Am Schluss erhält jeder Seminarteilnehmer ein Zertifikat, das ihn als Bierkenner ausweist.

A 43315 Siegfried Sureck,
Hans Wiedemann
1 x Fr EUR 15,-
am 17.11.17 19.00 - 21.00 Uhr
Treffpunkt: im Brauereimuseum
des Kapplerbräu

Früchte und Kräuter lassen sich zu Wein, Konfitüren und vielem mehr verarbeiten

Die Natur gibt uns in vielfältiger Weise Früchte und Kräuter, die zu leckerem Wein, Konfitüren und vielem mehr verarbeitet werden können. Aber nicht nur der Genuss steht im Vordergrund, auch deren Wirk- und Inhaltsstoffe können für unsere Gesundheit genutzt werden. Es wird altes Wissen über die Herstellung und Heilkraft besprochen, das schon unsere Mütter und Großmütter genutzt haben. Es gibt an diesem Abend auch Kostproben, die bereits in der Kursgebühr enthalten sind.

A 43320 Herbert Leischner
1 x Mi EUR 8,-
am 04.10.17 19.00 - 21.00 Uhr
Schule, Mensa, Seiteneingang

Bier brauen

Lust auf richtiges Bier mit Geschmack statt Einheitsplörre, die sich nur am Aufkleber unterscheiden lässt? Dann mach's doch selber! Brauherr René Schnotz braut mit Euch ein süffiges Bier. Leberkäse und Getränke sind im Preis inbegriffen. Bierprobe am 25.02.2018

A 43330 René Schnotz
1 x So EUR 25,-
am 28.01.18 10.00 - 15.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214,
Seiteneingang

ENTSPANNUNGSTECHNIKEN

BITTE BEACHTEN: Alle unsere Bewegungskurse sind für Einsteiger/innen und Wiedereinsteiger/innen geeignet. Ein Einstieg während des Kurses ist jederzeit möglich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, ob eine Bezuschussung möglich ist

Ruhe und Entspannung im Atem finden am Vormittag

Atem ist Leben. Mit achtsamen Atem- und Entspannungsübungen lassen sich körperliche und seelische Verspannungen lösen. Erfahren Sie durch einfache Übungen, wie ein gelöster Atem Stress

abbauen sowie Gesundheit und Wohlbefinden steigern kann. In diesem Kurs können Sie lernen Ihren Atem wieder in Fluss zu bringen. Somit kann wieder mehr Kraft und Ausgeglichenheit im Alltag entstehen. Die Atemübungen finden entweder bequem im Liegen auf der Matte oder im Sitzen statt.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, warme Decke
A 44005 Janet Fleck
5 x Fr EUR 25,-
ab 29.09.17 11.00 - 11.45 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

Ruhe und Entspannung im Atem finden am Abend

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, warme Decke
A 44010 Janet Fleck
5 x Do EUR 30,-
ab 28.09.17 18.15 - 19.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof, St. Althof 1

Hypnotische Tiefenentspannung in kleiner Gruppe am Abend

Der Körper und die Seele können einmal richtig entspannen, neue Energien aufnehmen. Gerade in einer Tiefenentspannung, die in der hypnotischen Tiefenentspannung erreicht wird, können sich die Nerven und Muskeln erholen. Unruhe, Nervosität und Stress verschwinden und Ruhe und Gelassenheit können sich ausbreiten. Dies führt zu vielen positiven Effekten auf Immunsystem, Körper und Geist und macht die Hypnotische Tiefenentspannung zu den angenehmsten Erlebnissen im Bereich Hypnose und geistiger Wellness. Weitere Termine: 16.10./13.11./11.12./15.01./19.02.

Bitte mitbringen: warme Socken, Matte, evtl. Kissen, Decke
A 44020 Bettina Stauber
5 x Mo EUR 69,-
ab 16.10.17 19.30 - 20.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof, St. Althof 1



ZENbo Balance

Der sanfte Mix aus Meditation, Yoga, Qigong und klassischen Entspannungstechniken lässt Muskeln und Nerven erwachen, löst innere Blockaden und sorgt für Gelassenheit im Alltag.
Bitte mitbringen: Matte, Decke, dicke Socken, Sitzkissen
A 44030 Nina Lux
5 x Do EUR 30,-
ab 05.10.17 19.30 - 20.30 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim), Aichacher Str. 1

Yoga - Entspannung und Ausgeglichenheit

Lernen Sie achtsam mit Ihrem Körper umzugehen und auf seine Signale zu hören. Durch Körper- und Atemübungen tanken wir Energie für die Woche. Die einfachen Entspannungsübungen schützen uns vor zu viel Stress und Hektik und lassen sich leicht in den Alltag integrieren. Eine positivere und humorvollere Lebensweise ist das Ergebnis.

Bitte mitbringen: Decke, dicke Socken, rutschfeste Matte, Sitzkissen, bequeme Kleidung, 3,- € Skriptgeld
A 44120 Margit Merfort
10 x Do EUR 78,-
ab 21.09.17 17.30 - 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

A 44130 Margit Merfort
10 x Do EUR 78,-
ab 21.09.17 19.10 - 20.40 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

Sanftes Morgen-Yoga für die innere Balance

Mit ruhigen Yoga-Übungen, Flows, Atemübungen und intensiver Entspannung tanken Sie Energie für die kommende Woche. Die Kombination von gezielter Bewegung und wohltuender Entspannung beugt effektiv Stress vor, steigert erheblich das Wohlbefinden und hilft, sich im eigenen Körper immer mehr zuhause zu fühlen.

Bitte mitbringen: Decke, dicke Socken, rutschfeste Matte, Sitzkissen, bequeme Kleidung, 3,- € Skriptgeld
A 44140 Margit Merfort
10 x Mo EUR 78,-
ab 18.09.17 10.00 - 11.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

Sanftes Yoga in Kleingruppe

Es wird viel Wert auf individuelle Anpassung der Übungen gelegt. Ziel ist es, in jeder Körperhaltung das richtige Maß an Anspannung und Entspannung zu finden und zu lernen, diese Erfahrung auch in den Alltag zu übertragen. Körper, Atem und Geist kommen wieder in Einklang und so gelingt es immer besser, auf den eigenen Körper zu achten und zu hören. Die abschließende Tiefenentspannung integriert die Erfahrungen der Yogastunde und lehrt uns loszulassen.

Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Decke
A 44150 Sandra Simon
10 x Do EUR 86,-
ab 14.09.17 10.40 - 12.10 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

BAR-WERK-3

Marktplatz 3
85250 Altomünster
0175/6390585
c-fest@web.de

... mitten im Leben

BARWERK

Platz zum Feiern jeglicher Art.
Geburtstage, Partys, Vereine.



BÄCKEREI
LEBENSMITTEL
STEHCAFÉ
GETRÄNKE
BROTZEITEN
LOTTO



SEMMELN UND
BREZEN DIE
SCHMECKEN
HERZHAFTE
NATURSAUER-
TEIGBROTE

86567 TANDERN
DACHAUER STR. 20
08250 / 453

REGNATH

85250 ALTOMÜNSTER
HERZOG-GEORG-STR. 4
08254 / 8608

AUSBILDUNGSBETRIEB FÜR BÄCKER UND BÄCKEREIFACHVERKÄUFERIN

Oase

*Der Morgen
ist dem Gedicht gewidmet
Und mir*

*Nachrichten
stürzen noch
den ganzen Tag herein*

*Bei einer Nachtfahrt
blitzt manchmal das Leben
So lange den Scheinwerfern gefolgt
bleibt alles klar
Im Auto ist es stumm
Jeder weiß seine Gedanken
Das vermeintliche Ziel
mag ins Unendliche verschwinden*

Peter Hendl

Fliesenleger

Böhmm

Hedwiga Str. 9b
85250 Altomünster
Tel. 08254 / 99 83 53
Fax 08254 / 99 83 54
Mobil 0172 / 74 68 111
Boehm-Altomuenster@t-online.de

After-work Yoga (dynamisch)

Ausgelaugt von der täglichen Arbeit? Dann hilft Ihnen eine kurze, aktive Yogastunde. Dynamische, kräftige Körperübungen lassen neue Kraft und Energie fließen. Wir beenden die Stunde mit einer tiefen Entspannung, die Sie in den Abend und in eine erholsame Nacht geleitet. After-work Yoga ist die perfekte Wahl für alle, die mit Spaß zur Ruhe kommen möchten.

Bitte mitbringen: Im Yogaraum stehen Matten, Decken, Klötze, Gurte und Polyester zur Verfügung. Bitte nur bequeme Kleidung mitbringen.

A 44155 Bhuddhasiri Kaltner
10 x Di EUR 52,-
ab 26.09.17 18.30 - 19.30 Uhr
Om Yoga Shala in Altomünster,
Stauer-Ring 8b

Yoga am Samstag - 1x monatlich/Anfänger

Dieser Kurs richtet sich an alle, die aus zeitlichen Gründen keinen wöchentlichen Termin wahrnehmen können. Viele dynamische Übungen helfen Verspannungen zu beseitigen und stärken den Körper sanft. Die Atmung als zentrales Element lässt Sie auch im Alltag ruhiger und zentrierter agieren. Skriptkosten sind bereits enthalten. Weitere Termine: 11.11./16.12.

Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Decke (Matten können auch geliehen werden)

A 44165 Sandra Simon
3 x Sa EUR 36,-
ab 30.09.17 10.30 - 12.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

Yoga am Samstag - 1x monatlich/Fortgeschrittene

Der Kurs baut auf „Yoga am Samstag - Anfänger“ auf.

Weitere Termine: 11.11./16.12.

Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Decke (Matten können auch geliehen werden)

A 44160 Sandra Simon
3 x Sa EUR 36,-
ab 30.09.17 09.00 - 10.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof, St. Althof 1

Klangschalenmeditation

Klangreisen und Phantasieren! Die Töne der Klangschale können zu einer tiefen, meditativen Entspannung führen und die Ganzheit des Menschen auf besondere Weise ansprechen. Die heilsamen Klänge und Schwingungen stärken und harmonisieren Körper, Geist und Seele. Ein einzigartiges Wohlfühlgefühl durchströmt den ganzen Körper - Verspannungen können gelöst und Selbstheilungskräfte aktiviert werden!

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, warme Socken, Kissen
A 44510 Gabriele Seidenath
1 x Mo EUR 19,-

am 05.02.18 20.00 - 22.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

POWER-AGING



Das neue, medizinisch kontrollierte Trainingsverfahren wurde entwickelt vom Power-Aging-Team Markus K. Klaus (Trainer A im DOSB, gk-netik-Instructor), Dr. med. Simone Glück (Pilates & gk-netik), Sarah Glück (Pilates) und Dr. med. Mathias Glück (Planung & Organisation)

Power-Aging für die Generation 65+

Wollen Sie...

- ... die Kapazität Ihres Gehirns vergrößern
- ... Ihre Konzentration verbessern
- ... dem Auftreten von Demenz im Alter frühzeitig entgegen wirken
- ... ein besseres Körpergefühl und Balance bekommen
- ... Ihre akustische Aufnahmefähigkeit durch den speziellen Einsatz von Musik verbessern?

Dann nehmen Sie an unserem neuentwickelten, medizinisch kontrollierten Trainingsverfahren zur Steigerung der Hirnleistung und körperlichen Koordinationsfähigkeit auf musikalischer Basis teil. Spaß und gute Laune sind dabei schon vorprogrammiert.

Im Kurs enthalten sind: Messung von Blutdruck, Puls & Sauerstoff (Pulsoxymetrie) vorher und nachher.

Bitte mitbringen: Trainingsbekleidung, Turnschuhe, Getränk

A 45010 Markus K. Klaus
8 x EUR 80,-
ab 29.09.17 14.00 - 15.00 Uhr
Seniorenwohnen Altoland (Pflegeheim),
Aichacher Str. 1

Beckenbodengymnastik

Der Beckenboden, eine weithin unbekanntere Körperregion, ist mitverantwortlich für unser Körpergefühl, unsere Haltung, für unser inneres und äußeres Erscheinungsbild. Hat der Beckenboden zu wenig Kraft, kommt es oft zu Senkungen von Gebärmutter oder Scheidewänden, zur Erschlaffung der Schließmuskeln von Harnröhre und After, zur Inkontinenz. Mit gezielter Gymnastik lässt sich der Beckenboden so gut stärken, dass sich Beschwerden erheblich bessern oder ganz verschwinden.

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Kleidung

A 45040 Andrea Lehmann
12 x Di EUR 69,-
ab 26.09.17 10.15 - 11.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

Bodyforming für die Frau ab 40

Bodyforming bietet mit gezielten Übungen ein effektives Training für die Figur mit dem Ziel, Fett ab- und Muskulatur aufzubauen, um bestimmte Körperpartien und das Gewebe zu straffen.

Bitte mitbringen: Turnkleidung, feste Turnschuhe, Matte

A 45050 Rita Lubgane
15 x Mo EUR 82,-
ab 18.09.17 20.15 - 21.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

Beweglichkeit und Selbstheilung - geeignet für Männer und Frauen ab 40 Jahren

Dem Körper wieder mehr Ruhe, Ausgeglichenheit und Beweglichkeit verschaffen mit Übungen aus der Traditionellen chinesischen Medizin (Qigong, Taoismus). Diese ruhigen, harmonischen Übungen sind leicht erlernbar und wirken energiefüllend auf den Körper, den Geist und die Atmung. Besonders hilfreich wirken diese Übungen nach einer Erkrankung, der Schwächung des Körpers und geistigen Erschöpfung.

Bitte mitbringen: Isomatte oder Decke, Kopfkissen, Getränk, warme Socken oder leichte Turnschuhe, bewegliche Sportbekleidung

A 45060 Beate Boosz
15 x Mo EUR 82,-
ab 25.09.17 17.45 - 18.45 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

WIRBELSÄULEN- GYMNASTIK

Wirbelsäulengymnastik **NEU**

Einseitige Bewegungen in Beruf und Alltag beanspruchen unseren Bewegungs- und Halteapparat und führen oft zu Verspannungen oder Rückenschmerzen. Dehn-, Mobilisations- und Kräftigungsübungen von Kopf bis Fuß, Haltungs- und Bewegungsschulung, Körperwahrnehmung und Koordination helfen, die Wirbelsäule von allen Seiten zu stabilisieren, sie beweglich zu machen und zu entlasten. Der Rücken wird gestärkt unter Einbeziehung des ganzen Körpers.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, kleines Handtuch

A 45125 Christian Etterer
8 x Mi EUR 45,-
ab 04.10.17 17.30 - 18.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

Wirbelsäulengymnastik am Vormittag

In diesem Kurs wird durch gezielte Wirbelsäulenmobilisation und Kräftigungsübungen schwerpunktmäßig die Rumpfmuskulatur (Bauch und Rücken) gestärkt. Diese vorbeugenden Übungen erhöhen die Wirbelsäulen-Gesundheit im Sinne einer Stabilisierung und eines ökonomischen Bewegungsverhaltens. Daher ist der Kurs geeignet für alle, die vorbeugen, Verspannungen abbauen, einseitige Belastungen ausgleichen, den Bewegungsmangel unterbrechen, das „Muskelkorsett“ stärken, eine lockere aufrechte Haltung erlernen und Tipps für den Alltag und den Beruf erhalten wollen. **Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung, Isomatte

A 45130 Andrea Lehmann
12 x Di EUR 69,-
ab 26.09.17 11.15 - 12.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof, St. Althof 1

Rücken Fit am Morgen

Die Wirbelsäulengymnastik ist eine Ganzheitstherapie und stärkt nicht nur die Rückenmuskulatur, sondern auch Bauch-, Hüft-, Gesäß-, Schulter- und Halsmuskulatur. In diesem Kurs wird der gesamte Bewegungsapparat gezielt trainiert, um Haltungsschäden vorzubeugen und Wirbelsäulenbeschwerden zu lindern. Wohltuende Entspannungsverfahren ergänzen die Kursstunde.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage

A 45140 Jutta Fuhrmann
12 x Do EUR 69,-
ab 21.09.17 08.15 - 09.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

A 45150 Jutta Fuhrmann
12 x Do EUR 69,-
ab 21.09.17 09.05 - 09.50 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

Rückengerechte Fitness-Gymnastik

Möchten Sie etwas für das Wohlbefinden Ihres Körpers tun? Versuchen Sie es einmal mit rückengerechter Fitnessgymnastik. Bei schwingvoller Musik kräftigen wir unsere Hauptmuskelgruppen. Mit dem Stretchingteil, der das Dehnen der trainierten Muskelgruppen beinhaltet, klingt die Stunde aus.

Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage

A 45160 Brigitte Herrmann
15 x Mi EUR 82,-
ab 04.10.17 20.15 - 21.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

PILATES

BodyBalance Pilates I

Haltungs- und Stabilisationskurs, der auf Abstimmung von Geist und Körper basiert und natürliche und somit normale Bewegungen wieder herstellt.

Garten- und
Pflasterbau
Jörg Schnitzke
Talangerstr. 10
85250 Altomünster

Die Komplettlösung für Ihren Garten!

JÖRG SCHNITZKE



1993 - 20 Jahre - 2013

Telefon: 08254 / 9400

Telefax: 08254 / 9428

www.gartenbau-schnitzke.de
joerg@gartenbau-schnitzke.de

Osemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren Werkzeuge

Bücher | Geschenkartikel
Eisenwaren | Gartengeräte
Installations- und Sanitärbedarf

Jörgerring 3
85250 Altomünster
Telefon 08254-8347
Fax 08254-995408

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 12.00 Uhr

ALBERT REISNER

Spenglerei Dachdeckerei Sanitäre Installation

Brunnenwiesenweg 37 - 85250 Altomünster
Telefon 08254-8910 - Telefax 08254-2190

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28
85250 Altomünster
www.stehr-hofmann.de

Tel 08254 / 12 94
Fax 08254 / 14 93
Mail info@stehr-hofmann.de

Schwach gewordene Muskeln werden gekräftigt, verkürzte Muskeln werden gedehnt. Der Körper wird kräftiger, flexibler und ausdauernder, weil das muskuläre Gleichgewicht wieder funktioniert. Nicht für Akutpatienten!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, kleines Kissen

A 45220 Danilo Weber
12 x Di EUR 72,-
ab 12.09.17 20.15 - 21.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

BodyBalance Pilates II

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, kleines Kissen

A 45230 Danilo Weber
12 x Mi EUR 72,-
ab 13.09.17 20.15 - 21.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang
Althof, St. Althof 1

BodyBalance Pilates - Pilateskurs

Die Dehn- und Kräftigungsübungen bei Pilates zielen darauf ab, verkürzte Muskeln zu dehnen und schwache zu stärken, die Haltung zu verbessern, ein kräftiges Körperzentrum aufzubauen, Gelenkbeweglichkeit und -gesundheit zu fördern, unabhängig von Alter und körperlicher Leistungsfähigkeit. Der Physiotherapeut zeigt Bewegungen, die in Verbindung mit der Atmung zum Training von Körper und Geist werden und somit auch eine positive Wirkung auf Stressabbau haben. Neueinstieg für Anfänger möglich.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, kleines Kissen, Tennisball, gute Laune

A 45250 Uwe Damm
10 x Do EUR 61,-
ab 28.09.17 19.30 - 20.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang
Althof, St. Althof 1

POWERKURSE

Dance-Fitness

Für alle, die Spaß daran haben, sich zu flotter Musik (Latino, Hip-Hop, Pop-Songs) zu bewegen und gleichzeitig Bauch, Beine, Po und Rücken-Muskulatur zu stärken. Keine Vorkenntnisse nötig!

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken, Schläppchen o. leichte Turnschuhe (Sohle möglichst beweglich), evtl. Gymnastikmatte, Getränk

A 45305 Gaby Apfelbacher
10 x Fr EUR 62,-
ab 22.09.17 09.30 - 10.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus,
Eingang Althof, St. Althof 1

Aerobic

Wir machen: „All in One“. Wie der Name schon sagt, von allem etwas: Fatburner, Bodystyling, Stretching, Herz-, Kreislauftraining kombiniert mit Muskelkräftigungsphasen.

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe
A 45310 Rita Lubgane
15 x Mo EUR 82,-
ab 18.09.17 18.15 - 19.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

A 45320 Rita Lubgane
15 x Mo EUR 82,-
ab 18.09.17 19.15 - 20.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

ZUMBA® KidsJunior 3 - 5 Jahre

Zumba@Kids Junior wurde speziell für Kinder entwickelt. Übungen zur Koordination, zum Gleichgewicht, Disziplin und Gedächtnisschulung sind Inhalt jeder Stunde. Das übergeordnete Ziel besteht darin, mit Hilfe des Zumba Fitness-Konzepts ein witziges, gesundheitsförderndes Programm für Kinder anzubieten. Der Spaß an der Bewegung steht immer im Mittelpunkt!

Bitte mitbringen: Turnschuhe, Handtuch, Trinkflasche

A 45410 Antje Steiger
10 x Mo EUR 42,-
ab 18.09.17 16.30 - 17.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

ZUMBA®Kids für Kinder 7 - 11 Jahre

ZUMBA®Kids ist ein Kurs, der speziell für die besonderen Bedürfnisse von Kindern zwischen 4 und 12 Jahren entwickelt wurde. Das übergeordnete Ziel besteht darin, mithilfe des ZUMBA Fitness-Konzepts ein witziges, gesundheitsförderndes Programm für Kinder anzubieten, das ihnen eine gesundheitsbewusste Lebensweise näher bringen soll. Schnupperstunde jederzeit möglich!

Bitte mitbringen: Turnschuhe, Handtuch, Trinkflasche

A 45420 Antje Steiger
10 x Do EUR 42,-
ab 21.09.17 15.30 - 16.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

A 45430 Antje Steiger
10 x Do EUR 42,-
ab 21.09.17 16.30 - 17.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

ZUMBA® für Teenies ab 12 Jahre

Tanz dich fit mit ZUMBA! ZUMBA ist ein lateinamerikanisch inspiriertes Tanz-Fitness Workout, das sich aus feuriger lateinamerikanischer und internationaler Musik und Tanzbewegungen zusammensetzt. ZUMBA ist dynamisch, effektiv, motivierend und macht einen Riesenspaß. Schnupperstunde jederzeit möglich!

Bitte mitbringen: Fitnesskleidung,

leichte Turnschuhe (keine Straßenschuhe, möglichst kein stark bremsendes Profil), Handtuch, Getränk

A 45440 Antje Steiger
10 x Mo EUR 42,-
ab 18.09.17 17.20 - 18.05 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

WASSERSPORT

Sanfte Wassergymnastik für die Generation 60+

Unter Berücksichtigung körperlicher Einschränkungen, wie z.B. Gelenk- oder Rückenbeschwerden, nutzen wir die angenehme Wassertemperatur von 32° C für schonende Übungen des gesamten Bewegungsapparates und es bleibt außerdem Zeit zum Entspannen.

A 46010 Evelyn Ladicha
10 x Mi EUR 100,-
ab 13.09.17 12.00 - 12.45 Uhr
„blubb“ pool + spa, Marktplatz 5,
Markt Indersdorf

A 46020 Evelyn Ladicha
10 x Mi EUR 100,-
ab 13.09.17 13.00 - 13.45 Uhr
„blubb“ pool + spa, Marktplatz 5,
Markt Indersdorf

WALKING

Nordic Walking am Morgen für Anfänger

Nordic Walking ist eine gesunde und gelenkschonende Sportart, die für alle Altersgruppen geeignet ist und zum allgemeinen Wohlbefinden beiträgt. Wir gehen in der freien Natur mit speziellen Stöcken, durch deren Einsatz der Bewegungsapparat entlastet wird und gleichzeitig zur Beinmuskulatur auch die gesamte Oberkörper- und Armmuskulatur trainiert wird.

Bitte mitbringen: Bequeme Sportschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung. Info zum Kauf Ihrer Nordic Walking-Stöcke erhalten Sie bei Brigitte Hermann, Tel. 08254/6824608. Sie können auch nach vorheriger Rücksprache Stöcke ausleihen.

A 46110 Brigitte Hermann
3 x Di EUR 28,-
ab 19.09.17 08.30 - 10.00 Uhr
Treffpunkt: Schule, Faberweg 15

Nordic Walking am Morgen für Fortgeschrittene

Bitte mitbringen: Bequeme Sportschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung. Info zum Kauf Ihrer Nordic Walking-Stöcke erhalten Sie bei Brigitte Hermann, Tel. 08254/6824608. Sie können auch nach vorheriger Rücksprache Stöcke ausleihen.

A 46111 Brigitte Hermann
3 x Di EUR 28,-
ab 17.10.17 08.30 - 10.00 Uhr
Treffpunkt: Schule, Faberweg 15

KULTUR

LITERATUR

VHS LITERATURABENDE

„Auf du junger Wandersmann“ - Lieder, die Geschichten erzählen

In Zusammenarbeit mit dem MHV Altomünster.
A 50010 Prof. Dr. Helmut Beilner
1 x Fr EUR 5,-
am 06.10.17 19.30 - 21.00 Uhr
Museumsforum Altomünster,
St. Birgittenhof 6

„Der Teufel in der Klosterkuchl“

Diese Texte geben Einblicke in die Vorstellungswelt der im Barock lebenden Vorfahren, wie es früher war, als die Dinge heilig waren. Das Leben als Klosterschüler in den 50er Jahre, aus heutiger Sicht reflektiert, zeigt, wie sehr die unterirdische Strömung des Barock sich im 20. Jahrhundert in Bayern noch fortsetzte. In Zusammenarbeit mit MHV Altomünster.

A 50020 Hartmut Riederer
1 x Fr EUR 5,-
am 27.10.17 19.30 - 21.00 Uhr
Museumsforum Altomünster,
St. Birgittenhof 6

„Ich habe mit dem Tode geredet (Jean Paul)“

Dieses Thema ist dem Monat November gewidmet und der Autor Jean Paul gehörte im 19. Jahrhundert zu den meist gelesenen Dichtern. Der Tod hat ihn zeit seines Lebens beschäftigt. „Die Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab“ ist ein bewegender Text, der sehr viele Schriftsteller beeinflusst hat. In Zusammenarbeit mit dem MHV Altomünster.

A 50030 Hartmut Riederer
1 x Do EUR 5,-
am 02.11.17 19.30 - 21.00 Uhr
Museumsforum Altomünster,
St. Birgittenhof 6

Buchpräsentation im Museum

Altomünster wurde in den 1980er Jahren durch die Aufführung geistlicher Spiele aus dem Birgittenkloster überregional bekannt. Die Theatergruppe, der Musikverein und der Kirchenchor brachten unter Leitung von Dr. Klaus Haller, Sepp Kneidl und Dr. Wilhelm Liebhart in der Kirche drei Spiele zur Aufführung. Der Regensburger Verlag Friedrich Pustet bringt eine Edition aller lokaler und weiterer Barockspiele aus Indersdorf, Fürstenfeld und Weyarn heraus, Titel: „Geistliche Spiele der Barockzeit aus Oberbayern“. Die Edition wird erstmals

in Altomünster der Öffentlichkeit präsentiert. Es werden Szenen aus den Schauspielen erstmals wieder gezeigt.
A 50050 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Mi gebührenfrei
am 08.11.17 19.00 - 21.00 Uhr
Museumsforum Altomünster,
St. Birgittenhof 6



Krimilesung: „Erkül Bwaroo ermittelt“

Hercule Poirot ist die bekannte Figur von Agatha Christie, in den Verfilmungen kongenial von Peter Ustinov dargestellt. Ruth M. Fuchs aus Karlsfeld lässt den etwas(?) pedantischen Detektiv als Elfen(!) „Erkül Bwaroo“ in ihren Romanen wiederauferstehen. So wird er vielleicht die Wahrheit hinter dem Mordfall „Schneewittchen“ aufdecken. Gelesen von der Autorin in Altomünster. In Zusammenarbeit mit dem MHV Altomünster.

A 50055 Dr. Uli Schneider
1 x Fr EUR 5,-
am 26.01.18 19.30 - 21.00 Uhr
Museumsforum Altomünster,
St. Birgittenhof 6



Heizöl

wir liefern prompt, sauber und günstig, ohne Gefahrgutzuschlag
Heizöl EL schwefelarm
beste Qualität zum fairen Preis

Firestixx-Pellets

Testsieger der Stiftung Warentest
95% weniger Staub dank PERLPROTEC
perfekte Qualität zum Super-Spar-Preis

Erwin Müller Brennstoffhandel Altomünster

Tel. 08254 / 653
oder 0172 / 6522764



Seit über 20 Jahren
Ihr Friseur
am Marktplatz
in Altomünster

08254 / 26 76

Salon Ingrid

Kathrin's Vitaminreich Obst - Gemüse - Feinkost - Geschenkkörbe

Kathrin Rabl-Wittke
Nerbstraße 2, 85250 Altomünster
info@kathrins-vitamin-reich.de
www.kathrins-vitamin-reich.de

0177 / 8055102
08254 / 2453



Boarisch gred und glacht

Witzig, geistreich und auch hintergründig nimmt Rosy Lutz die alltäglichen Unzulänglichkeiten in altbayerischer Versform kompromisslos aufs Korn. Viele Leser werden sich - ob gern oder ungern - in ihren Gedichten wiederfinden. Außerdem erzählt ihr Bruder, Michael Ostermair, manch heitere Begebenheit aus dem Tanderner Land. Die Veranstaltung wird musikalisch von dem Zithertrio „Die Seitenhupfer“ begleitet.

A 50060 Rosy Lutz
Michael Ostermair
1 x So EUR 8,-
am 04.02.18 16.00 - 19.00 Uhr
Tafelwirtschaft Niederdorf

Kunsthandwerk Handwerkskunst



Fesche Babytrachtenhose selber nähen

Wir nähen eine süße Nickihose für Madl oder Buam im Lederhosenstil mit weichem Bündchen. Kuschelig weicher Nicki-Stoff und dehnbare Bündchen für bequemes An- und Ausziehen. Diese fesche Nickihose passt mindestens über zwei Größen! Schnell genäht, die Hose hat keine Seitennaht. Schnitt und Anleitung sind für Nähanfänger geeignet und können auch für einfache Babypumphosen verwendet werden. Anmeldeschluss: 28.11.2017

Bitte mitbringen: Bei Anmeldung bitte angeben: Bua oder Madl und die Konfektionsgröße. Nähmaschine (falls vorhanden), Stoffschere, Stecknadeln oder Klammern, verschiedene Nähgarne, Materialgeld: 18,- €. Im Preis enthalten: Schnittmuster, Stoff, Bänder und Applikationen.

A 53010 Brigitte Burger-Schröder
1 x Sa EUR 10,-
am 09.12.17 14.00 - 17.00 Uhr
Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

Ketten knüpfen aus Edelsteinen und Perlen

Die alte Kette neu aufgepeppt oder eine neue nach eigenem Geschmack kreiert? In diesem Kurs kann jeder unter Anleitung mindestens eine Halskette knüpfen. Je nach Größe, Material und Geschicklichkeit ist auch mehr möglich. Material (Edelsteine) und Zutaten (Fäden, Stahlseil und verschiedene Arten von Verschlüssen), die für jeden Geldbeutel erschwinglich sind, können im Kurs erworben werden. Sie können zum

Einarbeiten auch eigene Steine oder defekte Schmuckstücke mitbringen. Dieses Mal besteht wieder die Möglichkeit, Ohrhänger herzustellen.

A 53040 Doris Peintinger
1 x Sa EUR 25,-
am 18.11.17 13.15 - 17.15 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010, Seiteneingang

Töpfern für Kinder ab 6 Jahre

In besonderem Maße regt das Material Ton die Kreativität an. Hier können die Kinder nach eigenen Ideen keramische Gefäße, Türschilder, Mobile, Tiere und vieles mehr töpfeln. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 TN begrenzt. Für evtl. Rückfragen: Tel.-Nr. 08254/789

Bitte mitbringen: Materialgeld

A 53135 Elke Lugmair
4 x Do EUR 38,-
ab 11.01.18 15.00 - 17.00 Uhr
Wollomoos, Lindenbergstr. 10



Gartendekoration aus Holzpaletten

Aus zwei Holzpaletten kann man für den Garten oder Eingangsbereich tolle Objekte zur Deko herstellen. In diesem Kurs bauen wir eine Dekovariante, die dann jeder ganz individuell dekorieren kann. In Zusammenarbeit mit dem OVV Altomünster. Anmeldung unbedingt erforderlich, da auf nur 6 Teilnehmer begrenzt!

Bitte mitbringen: Materialgeld 5,- € (für 2 Holzpaletten)

Wenn verfügbar: Stichsäge, Akkuschrauber, grobe Feile, Arbeitskleidung

A 53210 Matthias Kienast
1 x Sa EUR 15,-
am 04.11.17 13.00 - 17.00 Uhr
Dorfstraße 7, 85250 Oberzeitlbach

Kreative Weidenobjekte für den Garten

Flechten Sie unter fachkundiger Anleitung ihr eigenes Unikat für den Garten, wie z.B. Sichtelemente, Kugeln, Fackeln oder Herzen aus Weiden. Individuell ausgestaltet setzen Sie mit Ihrem Objekt in jedem Garten einen tollen Akzent! Die Dozentin bringt das gesamte Material mit, das Materialgeld wird nach dem Gewicht des Objekts berechnet. In Zusammenarbeit mit dem OVV Altomünster.

Bitte mitbringen: Materialgeld (nach Gewicht 4,- € pro kg)

A 53220 Cornelia Bayer
1 x Sa EUR 25,-
am 16.09.17 13.00 - 17.00 Uhr
Bauhof der Gemeinde, Ruppertskirchner Str.

Pfiffige Geschenkverpackungen

Aus wertfreiem Material (Zeitungen, Kalenderblätter, Wellpappe, CDs) zaubern wir neue pfiffige Verpackungen. In allen Größen entstehen neue Päckchen, die den Inhalt nicht mal errahnen lassen. Freuen Sie sich auf die Ideen der Wiederverwertung und trotzen unserer Wegwerfgesellschaft. Gebühr inkl. Materialkosten. In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum und MSHV Altomünster.

A 53310 Rita Schier
1 x Sa EUR 5,-
am 11.11.17 14.00 - 16.00 Uhr
Museumsforum Altomünster, St. Birgittenhof 6

Weihnachtsgeschenke basteln 8 - 12 Jahre

Noch auf der Suche nach einem Geschenk? Wir basteln zusammen ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Bitte mitbringen: Materialkosten 5,- €

A 53910 Nina Lux
1 x Fr EUR 10,-
am 03.11.17 10.00 - 12.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008, Seiteneingang

TANZ • RHYTHMIK

Boogie Woogie Tanzkurs Fortgeschrittene ab 16 Jahre

Boogie tanzen ist träumen mit den Beinen.... Paarweise Anmeldung erforderlich. Voraussetzung: 6erGrundschrift und einfache Figuren wie z.B. Platzwechsel. Lockere, legere Kleidung ist vorteilhaft.

Bitte mitbringen: Hallenturnschuhe und Getränk

A 55015 Traudl Wegert
Robert Wegert
7 x Mi EUR 46,-
ab 11.10.17 19.00 - 20.30 Uhr
Vereinsheim TSV Arnbach, Am Vogelberg 17, 85247 Arnbach

TANZEN FÜR KINDER

Preballet I Anfänger / 3 - 5 Jahre

Für Kinder, die Spaß an tänzerischer Bewegung mit Musik haben und bereit sind, auf spielerische Weise die Grundlagen zum klassischen Ballett zu erlernen und damit vor allem Haltung, Körper- und Balancegefühl schulen und in der Gruppe kleine Choreografien erarbeiten können.

A 55130 Gaby Apfelbacher
8 x Mi EUR 45,-
ab 20.09.17 15.00 - 15.45 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

Ballett A1 / 6 - 9 Jahre

Für Kinder, die bereits Vorkenntnisse haben (z.B. schon einen oder mehrere Kurse besucht haben) und diese in Richtung „Ballett“ ausbauen möchten.

A 55140 Gaby Apfelbacher

8 x Mi EUR 45,-
ab 20.09.17 15.50 - 16.35 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Altomünster, Steinbergstr. 8

MUSIK

Gitarre für Party und Lagerfeuer

Der Gitarrenkurs für absolute Neueinsteiger. Spielend werden die Grundlagen der Gitarre vermittelt - und das Ganze ohne Notenkenntnisse! Am Ende des Kurses und mit etwas Übung ist jeder in der Lage, die ersten Lieder zu begleiten mit Stücken wie „Sweet home Alabama“ oder „Lady in Black“. Abgerundet wird der Kurs mit einer schönen Stoff- und Liedersammlung.

Bitte mitbringen: Gitarre, Schreibzeug und Materialkosten 5,- € für Handout

A 61010 Maximilian Kreppold
5 x Mo EUR 75,-
ab 06.11.17 20.00 - 21.30 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN DER KLEINGRUPPE

Musikunterricht für Kinder in der Kleingruppe - Flöte

A 65020 Yvonne Thompson
30 Min. x Mi
ab 04.10.17 11.15 - 12.00 Uhr
Schule, Musiksaal, Zi. 014, Seiteneingang

Musikunterricht für Kinder in der Kleingruppe - Gitarre

A 67045 Yvonne Thompson
30 Min. x Di
ab 03.10.17 12.00 - 12.45 Uhr
Schule, Musiksaal, Zi. 014, Seiteneingang

Der Musikunterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebenen Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Lastschrift abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit, während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31. Juli zum 31. August gelöst werden.

AUTO-BARSCH

Asbacher Str. 22 - 85250 Altomünster - Tel. 8402



- Kfz.-Meisterbetrieb seit 1968
- Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV (jeden Dienstag und Donnerstag), AU (Benziner u. Diesel)
- Reimport-Fahrzeuge
- Reifen- und Auspuffservice

Musikunterricht für Kinder in der Kleingruppe - Ukulele

Die Gebühr für den Musikunterricht richtet sich nach der Anzahl der Schüler pro Gruppe.

A 67060 Yvonne Thompson
30 Min. x Do
ab 05.10.17 12.00 - 12.45 Uhr
Schule, Musiksaal, Zi. 014, Seiteneingang

GESANG UND INSTRUMENTAL-UNTERRICHT

Gesang

A 64010 Robert Mairiedl
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
Dienstag oder Freitag

A 64020 Christianne Braun-Breuer
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung

Alt-, Sopran- und Tenorflöte

A 65010 Yvonne Thompson
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
auch Doppelunterricht möglich
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung

Gitarre

A 67010 Peter Hofmann
30 Min. x Mi EUR 60,- monatlich
ab 13.09.17

A 67020 Robert Mairiedl
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
Dienstag oder Freitag

A 67030 Yvonne Thompson
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
auch Doppelunterricht möglich
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung

A 67040 Maximilian Kreppold
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung

Ukulele ab 5 Jahre

A 67050 Yvonne Thompson
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
auch Doppelunterricht möglich
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung

Klavier, Keyboard

A 68010 Peter Hofmann
30 Min. x Mi EUR 60,- monatlich
ab 13.09.17

A 68020 Rita Lubgane
30 Min. x Mo EUR 60,- monatlich
ab 18.09.17

A 68030 Robert Mairiedl
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
Dienstag oder Freitag

A 68040 Christianne Braun-Breuer
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung

Schlagzeug

A 69010 Alex Holzwarth
30 Min. x Mi EUR 60,- monatlich
ab 13.09.17

Continental easyRente Invest
So einfach kann Rente sein.

Die einfache Fonds-Rente
Altersvorsorge braucht Rendite

- Einfach Sicherheit - Mit Garantie-Airbag!
- Einfach Freiheit - Beweglich bleiben
- Einfach Mehrwert - Großartiges Fonds-Portfolio

Daniel Filser
Herzog-Georg-Str. 4, 85250 Altomünster
Telefon: 08254-9090
Telefax: 08254-9092
Daniel.Filser@continental.de





**Mehrfach ausgezeichnet
von der
Deutschen Friseur Akademie**

**Salon
HAARSCHARF**

85250 Altomünster, St. Althof 2, 08254/741 21 59
www.altomuenster-haarscharf.de



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910

■ Schlüsselfertiges Bauen ■ Rohbauarbeiten
■ Ausführung aller Gewerke ■ Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

Architekturbüro OBESER



JOSEF • OBESER • ARCHITEKT

- Bauplanung
- Bauleitung
- Denkmalschutz
- Energieberatung
- Statik

Sonnenstrasse 16
85250 Wollomoos
Telefon 08254 - 14 41
www.obeser-architekturbuero.de

Wir können nicht zaubern, aber Ihre farblichen Wünsche verwirklichen!



Krüger Ronny
Malermmeister

Blumenstraße 8
85250 Altomünster
E-Mail: info@maler-krueger.com

Tel.: 08254-9977826
Fax: 08254-9977827
Mobil: 0170-2043336

Elektroanlagenbau
Stephan Landgraf

Euphemiaweg 3c
85250 Altomünster
Tel. 08254 2160
Fax 08254 9329

Elektroinstallation
Steuerungsbau
Antennenbau
Sprechanlagen
EIB Fachbetrieb
Elektroheizung



MÜNSTER
Schlüsselerges
Rauen

Altomünster Wohn- u. Gewerbebau GmbH

- ▶ Planungsbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung (dena Effizienz Experte)
- ▶ Wohnungsmodernisierung (Bad / Sauna / Wohnbereich)

Plixenried 42
85250 Altomünster

Tel.: (08254) 85 75
Fax (08254) 85 45
www.gailer.de

MEISTERBETRIEB  IN DER HANDWERKSROLLE (60000456)

Fernmeldetechnik

Fiber To The Home
Glasfaser bis ins Haus

Robert Butz
☎ 0700 - 2889 7623
Telefax 08254 - 9519
Mobil 0151 - 113 400 48
E-mail fmt@fm-tech.de

Haben Sie Fragen dazu? Wir beantworten sie!

Flirt

Mit Worten
Dich streicheln
Wie nah darf
meine Nähe sein
Die Suche nach
Deinem Augenblick

Peter Hendl

GOLD-AWARD 2012

Gold für KAPPLERBRÄU!

1. Platz für unser Export Hell unter mehr als 1500 Einsendungen weltweit beim
EUROPEAN BEER STAR 2012
in der Kategorie European-Style Export. www.kapplerbraeu.de



**KAPPLERBRÄU
ALTMÜNSTER**
Privatbrauerei seit 1561

**elektro
LAPPERGER**
GmbH

Elektroinstallation sämtlicher
Stark- und Schwachstrom-Anlagen

Martin Lapperger
Halmrieder Straße 53
85250 Altomünster

Telefon 08254 - 769
Telefax 08254 - 1825
Email Elektro-Lapperger@t-online.de

NATURHEILPRAXIS
Franz Willibald

Akupunktur - Traditionelle Chinesische Medizin
Bei Fragen vereinbare ich gerne
ein **kostenloses** Informationsgespräch.

Pipinsrieder Straße 19, 85250 Altomünster
Telefon 08254/9960353
www.naturheilpraxis-willibald.de



seiler grafik design
peter seiler - dipl.-designer (FH)
hohenrieder weg 4
85250 altomünster
telefon 08254-997184
www.seiler-grafik.de

referenzen & arbeitsproben
auf anfrage



THOMAS EISFELD
FRISEUR • COIFFEUR • PELUQUERIA
08254/997358

HERZOG-GEORG-STR. 9

ALTMÜNSTER

MONTAG RUHETAG
DIENSTAG BIS FREITAG
8:30 - 12:30UHR
13:30 - 18UHR
SAMSTAG 8UHR - 13UHR





Erika Demmelmair
Hilgertshausen

Theresia Glas
Tandern

Anmeldungen sind persönlich in der Geschäftsstelle, schriftlich, telefonisch, über Internet und per email möglich.

Anmeldung über:

Geschäftsstelle Tandern
Theresia Glas
altes Rathaus, Hauptstr. 16
Telefon: 08250/9975144
Fax: 08250/9975145
Email:
bildung@vhs-hilgertshausen-tandern.de
Internet: www.hilgertshausen-tandern.de

Geschäftszeiten

Dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Erika Demmelmair

Hilgertshausen
Telefon: 08250/7656
Email:
erika.demmelmair@vhs-hilgertshausen-tandern.de

Geschäftsstelle vhs Altomünster e.V.

Telefon: 08254/2462
Fax: 08254/997035
Email: bildung@vhs-altomuenster.de

Geschäftszeiten

Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr
und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Vorstand

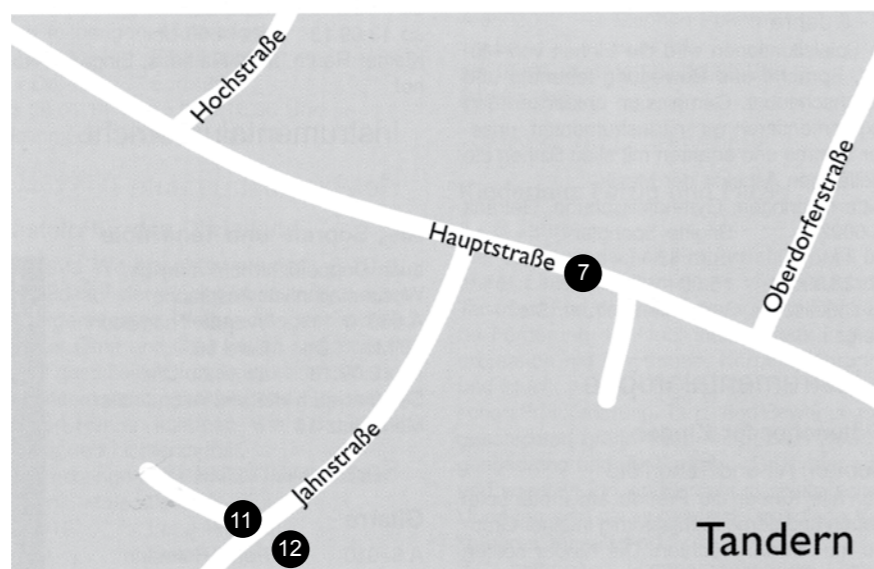
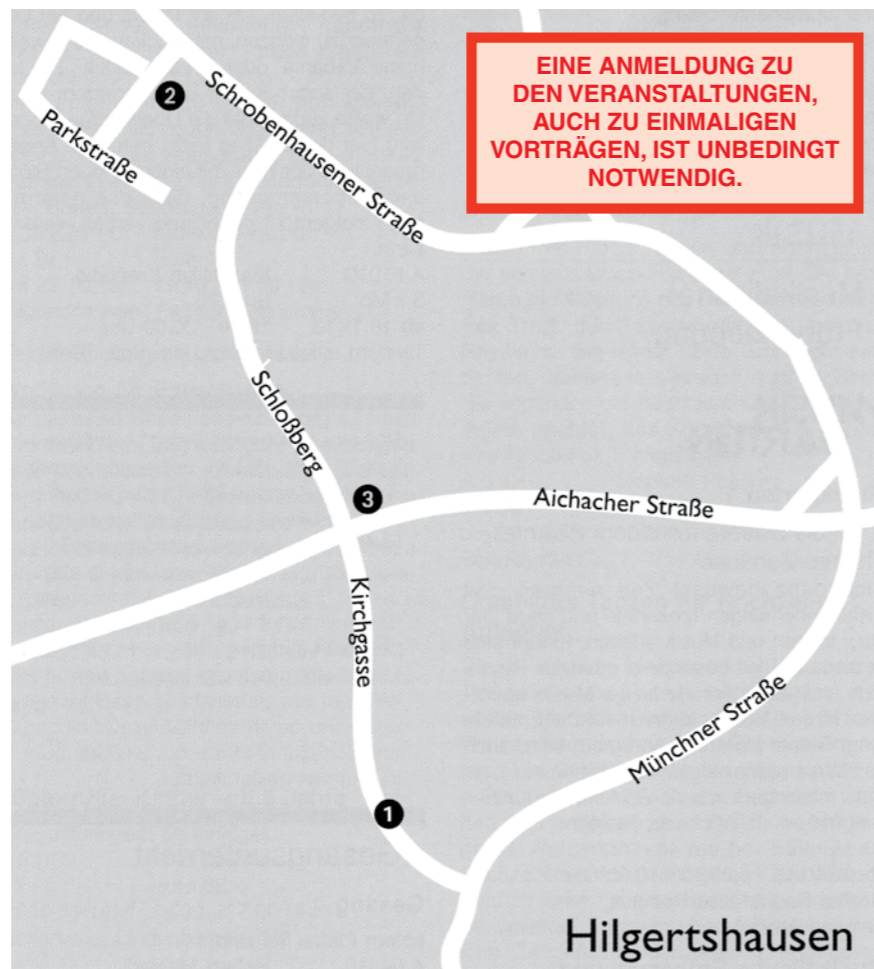
Konrad Wagner (1. Vorstand)
Christian Schweiger (2. Vorstand)

Bankverbindungen

Sparkasse Dachau
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 40
IBAN DE69 7005 1540 0000 2745 55
BIC BYLADEM1DAH

Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500
IBAN DE79 7009 1500 0003 0294 68
BIC GENODEF1DCA

Gläubiger ID: DE15VHS00000323582



Lagepläne der Unterrichtsräume

- | | | | |
|---|--|----|-------------------------------------|
| 1 | Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3 | 6 | Hilgertshausen, Ferlhof |
| 2 | Hilgertshausen, Rathaus, Schrobenhausener Str. 9 | 7 | Tandern, Altes Rathaus, Hauptstr 16 |
| 3 | Hilgertshausen, Kindergarten | 8 | Tandern, Grundschule, Schulplatz 4 |
| 4 | Hilgertshausen, Grundschule | 9 | Tandern, Pfarrheim, Hauptstr. 1 |
| 5 | Hilgertshausen, Sportheim | 10 | Tandern, Bücherei, Hauptstr. 1 |
| | | 11 | Tandern, Kindergarten, Jahnstraße 9 |
| | | 12 | Tandern, Sportheim, Jahnstraße 10 |

Für den Verwaltungsaufwand berechnen wir bei Ausstellung von Rechnungen eine **Gebühr von 1,50 Euro**. Die vhs behält sich das Recht vor, kurzfristig den Raum für Veranstaltungen zu ändern.

Programm der vhs-Hilgertshausen-Tandern im Landkreis Dachau Herbst/Winter 2017/18

GESELLSCHAFT

Dr. Notker Wolf OSB Abtprimas em. - Worauf warten wir?

Der bekannte ehemalige Abtprimas des Benediktinerordens und Bestsellerautor diverser Bücher wird an diesem Abend zu Fragen zur Situation unserer Gesellschaft und unserer Kirchen Stellung beziehen. In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum.

T 10000 Dr. Notker Wolf OSB
1 x Fr EUR 12,-
am 01.12.17 19.00 - 21.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Altomünster, Steinbergstr. 8

Boarisch gred und glacht

Witzig, geistreich und auch hintergründig nimmt Rosy Lutz die alltäglichen Unzulänglichkeiten in altbayerischer Versform kompromisslos aufs Korn. Viele Leser werden sich - ob gern oder ungern - in ihren Gedichten wiederfinden. Außerdem erzählt ihr Bruder, Michael Ostermair, manch heitere Begebenheit aus dem Tanderner Land. Die Veranstaltung wird musikalisch von dem Zithertrio „Die Seitenhupfer“ begleitet.

T 10010 Rosy Lutz
Michael Ostermair
1 x So EUR 8,-
am 04.02.18 16.00 - 19.00 Uhr
Tafernwirtschaft Niederdorf

FÜHRUNGEN EXKURSIONEN

Besuch der Schellermühle in Reisgang bei Pfaffenhofen

Die Kunstmühle Reisgang ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich seit 1834 nunmehr in der neunten Generation im Besitz der Familie Scheller befindet. Um 1450 wurde die Mühle erstmals urkundlich erwähnt. Von 1960 bis heute entwickelte sich die Kunstmühle Reisgang zum modernsten Mühlenbetrieb Bayerns. Jeder Teilnehmer erhält ein Mehlpaket. Damit wir Fahrgemeinschaften bilden können, teilen Sie uns bei Anmeldung bitte mit, ob Sie selbst fahren oder mitfahren möchten. Beginn der Führung 10:00 Uhr.

T 10030 Scheller-Mühle
1 x Sa EUR 13,-
am 18.11.17 09.45 - 11.30 Uhr
Reisgang bei Pfaffenhofen, Mühlenweg 6

Exkursion zur Südzucker AG in Rain anschließend Aufenthalt beim Dehner

Südzucker ist ein führendes Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft, das landwirtschaftliche Rohstoffe zu sicheren und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln verarbeitet. Im traditionellen Zuckerbereich ist Südzucker weltweit die Nummer 1, mit 16 500 Mitarbeitern und 6,4 Mrd. EUR Jahresumsatz. 4,1 Mio. Tonnen Zucker werden produziert. Wir fahren mit dem

Bus, die Führung dauert ca. 2 Stunden. Die Führung ist kostenfrei, die Gebühr beinhaltet Busfahrt und Mittagessen.

T 10040 Südzucker Mitarbeiter
1 x Fr EUR 25,-
am 27.10.17 08.00 - 16.00 Uhr
Abfahrt: Hilgertshausen Kindergarten
8:00 Uhr, Tandern Dorfbrunnen 8:05 Uhr

Eine Tagesfahrt zum Erlebnis Christkindlmarkt Bad Hindelang im Allgäu

Für alle Weihnachtsbegeisterten, die inmitten der herrlichen Bergwelt die ganz eigene und besondere vorweihnachtliche Stimmung genießen oder Geschenke für Ihre Lieben kaufen wollen. Erleben Sie live:

- Krippen-, Christbaum- und Nikolausausstellung
- Ein stimmungsvolles Alphornkonzert
- und schauen Sie einem Eisschnitzer bei der Arbeit über die Schulter

Jetzt bei Ihrer vhs vor Ort anmelden und von 12.00 – 18.00 Uhr den weihnachtlichen Zauber genießen.

T 10110 Omnibus Merk GmbH
€ 32,-(beinhaltet Busfahrt
und Eintritt für den
Weihnachtsmarkt.)
1 x Sa
am 02.12.17 08.25 - 21.00 Uhr
Abfahrt: Bahnhof Altomünster

Führung im Kloster Scheyern und in der Klosterbrauerei

Wer heute den Klosterhof der Benediktinerabtei Scheyern betritt, erahnt kaum, dass er sich auf dem Areal der ehemaligen Stammburg der Grafen von Scheyern, der Vorfahren des bayerischen Herrscherhauses der Wittelsbacher, befindet. Der Geschichtsschreiber Aventin (1477-1534) nennt für die Gründung dieses Herrscherstuhls das Jahr 508. Bereits seit dem Jahr 1119 brauen die Mönche in Scheyern Bier. Damit ist die Klosterbrauerei die drittälteste Brauerei Deutschlands und zählt zu den ältesten nachgewiesenen Braustätten der Welt. Wir bekommen eine Führung durch die geschichtsträchtige Klosteranlage, anschließend erfahren wir Wissenswertes über die Klosterbrauerei. Nach den Führungen besteht die Möglichkeit, in der Klosterschenke oder im Biergarten einzukehren. Anmeldeschluss: 15.10.17.

T 10210 Pater Kloster Scheyern
1 x Sa EUR 8,-
am 21.10.17 14.00 - 15.30 Uhr
Treffpunkt: Scheyern Klosterpforte
bzw. Klosterladen

MAN Werksführung - Premiumtour

Diese Premiumführung lässt keine Wünsche und Fragen offen. Sie erleben den gesamten Produktionsbereich am Standort München. Vom Bau der MAN Hightech-Fahrgestelle über den hochautomatisierten Fahrerhausrohbau, die Kabineninnenausstattung und die Achsmontage bis hin zum fertigen Fahrzeug begleiten Sie den Fertigungsweg der MAN Trucks der schweren Reihen TGX und TGS. Kinder ab 10 Jahre können bei der Führung teilnehmen.

T 10215 MAN
1 x Fr EUR 18,-

am 09.02.18 12.00 - 15.30 Uhr
Treffpunkt: Am Eingang des
MAN Truck Forums

Cocktails im Gärtnerplatzviertel

Wir schauen in die schönsten Bars und Restaurants des Viertels und lernen ganz nebenbei die Geschichte und Hintergründe kennen. Vielleicht haben Sie spontan Lust auf eine Kostprobe? Ein Glas Prosecco ist im Preis inbegriffen. Evtl. Verzehr in den Bars ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

T 10220 Petra Rhinow
1 x Fr EUR 18,-
am 23.02.18 17.30 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: unter dem Isartor

Circus Krone - Winterprogramm

Manege frei zum neuen Winterprogramm im Circus Krone!
Anmeldeschluss: 30.12.2017.

T 10235 Circus Krone
1 x Sa EUR 25,-
am 27.01.18 13.00 - 19.00 Uhr
Abfahrt: Hilgertshausen Kindergarten
13:00 Uhr Tandern Dorfbrunnen 13:05 Uhr

„Grünwalds - Freitags - Comedy“

Teilnahme an der Sendung „Grünwalds - Freitags - Comedy“ im Fernsehstudio München - Unterföhring. Seien Sie im Studio mit dabei, wenn die Aufzeichnung für die nächste Sendung gemacht wird. Erleben Sie die Welt des Fernsehens hautnah und gehen Sie mit den Komikern auf Tuchfühlung. Termin und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Personalausweis erforderlich; Mindestalter 16 Jahre; Fahrt mit Kleinbus

T 10265 Fernsehstudio Unterföhring
1 x Do EUR 20,-
Abfahrt Hilgertshausen Kirchplatz/Tandern Dorfbrunnen/Altomünster Bahnhof

RECHT • FINANZEN

Erben und Vererben

Beim Erben und Vererben drohen rechtliche und steuerliche Nachteile. Wie kann man diese, insbesondere einen Streit der Erben und hohe steuerliche Belastungen vermeiden? In diesem Fall hilft ein Rat vom Experten.

T 13100 Dr. Thomas Kilian
1 x Do EUR 5,-
am 30.11.17 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum,
Schrobenhausener Str. 9



Baufinanzierung für kluge Rechner - Die Krise als Chance?

Gemeinsam hinterfragen wir aktuelle Rahmenbedingungen:

Bankfilialen schließen, Versicherungen fusionieren. Wer kann mir da noch helfen? Warum sind günstige Zinsen nicht immer von Vorteil? BGH-Urteil zu Bausparkassen-Kündigungen. Was bedeutet das für mich? Engpass Immobilie, was kann ich machen um den gewünschten Zuschlag zu erhalten? Wie bekommt man die Belastung des Eigenheims in Einklang mit der Lebensfinanzplanung? Ein Kurzexpose ist in der Teilnehmergebühr enthalten. In Zusammenarbeit mit der vhs Petershausen.
T 13110 Karl Müller-Lanzl
 1 x Mo EUR 23,-
 am 22.01.18 18.30 - 21.30 Uhr
 Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum, Schrobenshausener Str. 9

MENSCH • NATUR UMWELT

Mit heimischen Pflanzen räuchern

Besonders in der dunklen Jahreshälfte räucherten bereits unsere Ahnen mit heimischen Pflanzen Haus und Hof. Es gibt viele heimische Kräuter, Wurzeln und Blüten die sich zum Räuchern eignen. Lernen sie verschiedene Möglichkeiten des Räucherns kennen, finden sie heraus welche Art und welcher Duft sie besonders anspricht. Wir gehen evtl. auch ins Freie, bitte entsprechende Kleidung mitbringen.
T 14020 Hildegard Riedmair
 1 x Sa EUR 12,-
 am 02.12.17 16.00 - 18.30 Uhr
 Hilgertshausen, Ferlhof, Gästehaus

Bäume und Sträucher - Führung

Bäume und Sträucher prägen mit ihrer Vielfalt das Landschaftsbild unserer Region. Finden Sie mit uns heraus, welche baumstarken Heilkräfte oder beerrigen Leckereien in ihnen stecken. Wir laden Sie zu naturheilkundlichen, kulinarischen und volkstümlichen Betrachtungen unserer Bäume und Sträucher ein.
Bitte mitbringen: Bitte dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhwerk tragen.
T 14030 Hildegard Riedmair
 Angelika Franke
 1 x Sa EUR 15,-
 am 23.09.17 14.00 - 16.00 Uhr
 Treffpunkt: Hilgertshausen, Ferlhof, Eingang Hofladen

Seminar zum keltischen Jahreszeitenfest Samhain (jetzt Allerseele)

In diesem Samstags-Seminar wollen wir Erfahrungen und Wirkungsweise der Klangschalen vermitteln. In einer Meditationsreise werden wir unsere Ahnen besuchen. Nur wer seine Wurzeln kennt kann gelassen in die Zukunft gehen. Diesen Aspekt des Samhain wollen wir in diesem Seminar bewusst einmal in den Vordergrund rücken. Lassen Sie sich überraschen und begeistern, an Allerseele geht es nicht immer nur um Tod, Trauer und Verlust.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Jogamatte, Decke, Kissen, Taschenlampe, kleine Brotzeit für eine Pause und Getränk nicht vergessen und Materialkosten 5,- €
T 14040 Brigitte Kneidl
 1 x Sa EUR 27,-
 am 11.11.17 13.00 - 17.30 Uhr
 Hilgertshausen, Ferlhof

NATURWISSENSCHAFT TECHNIK

Kinder-Uni

Reihe Naturwissenschaften
 Lernen mit allen Sinnen für junge Forscher und Weltentdecker ab 7 Jahren. Unsere Kinder-Uni möchte junge Forscher und Weltentdecker ansprechen, also alle Kinder, die wissbegierig und neugierig auf die spannenden Bereiche der Naturwissenschaft sind. Es werden Themen aus der Biologie, Physik, Chemie, Geologie und Astronomie präsentiert.

Der Sommer geht vorbei, die Zugvögel fliegen in den Süden! ab 6 Jahre

Die Kinder hören Geschichten über unsere Zugvögel hinterlegt mit Klängen der Klangschalen und anderen Instrumenten, dürfen selbst mit den Klangschalen ihre Erfahrungen sammeln und werden in freudiger Erwartung, dass die Vögel zurück kommen ein kleines Vogelhaus zusammenbauen und bemalen. Das Spielerische und Kreative der Kinder wird durch die Klangschalen gestärkt und die Konzentration gezielt gefördert.

Bitte mitbringen: Malkittel oder Ähnliches, Isomatte, Decke, Kissen, Kuscheltier, kleine Brotzeit und Getränk. Materialkosten 15,- €
T 14050 Brigitte Kneidl
 1 x Sa EUR 17,-
 am 21.10.17 10.00 - 14.30 Uhr
 Hilgertshausen, Ferlhof

Regenwald und Dschungelwelt ab 6 Jahre

Wie leben die Regenwaldvölker in Afrika? Mit welcher Körperkunst schmücken sich die Indianer in Südamerika? Welche Rolle spielt die „Grüne Lunge“ für das weltweite Klima? Die Kinder begegnen der Kultur der Regenwald-Völker und lernen die Artenvielfalt seiner Tier- und Pflanzenwelt kennen. Die zahlreichen Spielaktionen machen neugierig und begeistern. Ein wichtiger Beitrag zum Verständnis für den Erhalt und Schutz der Regenwälder
T 14060 Erika Demmelmair
 1 x Di EUR 12,-
 am 16.01.18 15.00 - 18.00 Uhr
 Hilgertshausen, Ferlhof

Faszination 3D-Druck in Altomünster

An diesem Nachmittag kommt der Dozent mit einem 3D-Drucker nach Altomünster, da diese derzeit in aller Munde sind und viele Fragen aufwerfen: Was ist 3D-Druck und was kann man alles drucken? Was muss vor dem Druck gemacht werden?



Man lernt die Funktionsweise und Bedienung eines 3D Druckers anhand eines Gerätes kennen und erfährt zudem, wo diese eingesetzt werden.

T 15110 CRDREI 3D-Druck
 Rudolf Gleixner
 1 x Sa EUR 20,-
 am 14.10.17 14.00 - 16.00 Uhr
 Schule Altomünster, Mensa, Seiteneingang, Faberweg 15

Die Wunderwelt im Mikroskop ab 8 Jahre

In diesem Kurs wird aktiv geforscht. Anhand von vielen praktischen Tipps wird der Umgang mit dem Mikroskop erlernt. Eigene Präparate werden erstellt, betrachtet und diskutiert. Besonders interessante Objekte werden gezeichnet. Schwerpunkt: Pflanzen, Samen, Blattläuse und Kleinstlebewesen aus dem Gartenteich z.B. Wasserflöhe.

Bitte mitbringen: Mikroskop (falls vorhanden), ansonsten Leihgebühr 3,- €, Zeichenpapier, Farbstifte
A 15120 Beate Maatsch
 1 x Sa EUR 12,-
 am 07.10.17 15.00 - 17.00 Uhr
 Altomünster, Seminarraum 1 der vhs-Geschäftsstelle, Eingang Jörgerring 2

RepairCafe in Hilgertshausen und Tandern - Reparieren statt Wegwerfen

Am letzten Samstag im Monat können abwechselnd in Tandern im alten Rathaus oder in Hilgertshausen in der Grundschule Reparaturen an Fahrrädern, Elektroklein-geräten, Computern und Kleidung, ebenso an kleinen Möbelstücken etc. von den vielen Spezialisten (die sich dankenswerterweise ehrenamtlich zur Verfügung stellen), durchgeführt werden. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen sind alle herzlich eingeladen, die etwas zu reparieren haben oder aber auch nur zuschauen und etwas lernen wollen. Die Reparaturen sind kostenfrei, Spenden werden jedoch gerne angenommen. Wer noch Lust hat, als „Experte“ mitzuarbeiten, kann sich bei der vhs Hilgertshausen-Tandern melden. Kursort Hilgertshausen: Schule, Mittagsbetreuung, Bergstr. 22
 Kursort Tandern: altes Rathaus, Hauptstr. 16

Samstag, 30.09.17
 14.00 - 16.30 Uhr (Tandern)

Samstag, 28.10.17
 14.00 - 16.30 Uhr (Hilgertshausen)

Samstag, 25.11.17
 14.00 - 16.30 Uhr (Tandern)

Samstag, 27.01.18
 14.00 - 16.30 Uhr (Hilgertshausen)

Samstag, 24.02.18
 14.00 - 16.30 Uhr (Tandern)

Petra Mählich
 Heilpraktikerin

Therapieschwerpunkte:

Pflanzenheilkunde, Dorn/Breuss, Ohrakupunktur, Taping, klass. Massagen, u. v. a.

Hechthof 1, 85250 Altomünster, Tel. 08254/995079

Termine nach tel. Absprache

HÖRL-STREDAK
 Elektroanlagen - Elektrogeräte

Kirchenstraße 1 85250 Altomünster
 Tel. 08254 - 82 10
 Fax 08254 - 99 44 50

KÖLBL Arbeitsbühnen
 Pipinstr. 12
 85250 Pipinsried
 Tel. 08254/1723
 Fax. 08254/ 99 75 388
 Email: info@koelbl-gruppe.de
 www.koelbl-gruppe.de

- Verleih von Arbeitsbühnen
 - Bäume schneiden und fällen
IPAE - Schulungszentrum

LKW-Bühnen - Anhängerbühnen - Scherenbühnen - schmale Raupenbühnen

Messer schärfen ist keine Hexerei - Workshop

Warum wird mein Messer nicht scharf? Welchen Schleifstein brauche ich? Das Schärfen von Messern ist eigentlich ganz einfach, wenn man einmal verstanden hat, worauf es dabei ankommt. Wer gerne Tipps und Tricks zum Schärfen und etwas über die Hintergründe erfahren möchte, ist in diesem Kurs genau richtig. Gerne kann alles was zum Thema passt - stumpfe Messer, eigener Schleifstein, etc. - zum Kurs mitgebracht werden.

T 15150 Manfred Eichner
 1 x Sa EUR 19,-
 am 11.11.17 10.00 - 13.00 Uhr
 Hilgertshausen, Ferlhof
 Rathaus, Hauptstr. 16

BERUF • EDV

Computerkurs für Späteinsteiger - Erste Schritte

Sie lernen in einem angemessenen Tempo das Betriebssystem kennen: Umgang mit Tastatur, Maus und Fenstertechnik, Überblick und Umgang mit dem Internet. Was sind Favoriten und Lesezeichen? Weitere Themen: Richtiges Suchen mit Google oder anderen Suchmaschinen, Email, elektronisches Banking und Kauf-tipps.
Bitte mitbringen: Schreibunterlagen, eigener Laptop (falls vorhanden)
T 32110 Josef Rath
 3 x Di EUR 39,-
 ab 10.10.17 09.30 - 11.00 Uhr
 Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Computerkurs für Späteinsteiger Aufbaukurs - Internet

Wir vertiefen die Themen des vorherigen Kurses. Wie arbeite ich sinnvoll mit dem Internet - Anzeigenprogramm? Erlernen Sie das Erstellen einer E-Mail-Adresse, E-Mails schreiben und empfangen, beantworten und weiterleiten. Weiter Themen: Sicherheit, elektronisches Banking, soziale Netzwerke etc.

Bitte mitbringen: Schreibunterlagen, eigener Laptop (falls vorhanden)
T 32120 Josef Rath
 3 x Di EUR 39,-
 ab 07.11.17 09.30 - 11.00 Uhr
 Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Reitstall Joslhof
 Humersberg 2 - 85250 Altomünster
 Mobil 0172 / 931 74 31

- Pferdelaufstall
- Zwergerreiten
- Reitunterricht
- Reitabzeichen

info@joslhof-humersberg.de - www.joslhof-humersberg.de

Möchten Sie von uns betreut werden?

- ▶ in barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zi.-Wohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

AWO Betreutes Wohnen
 Altomünster gGmbH
 Bahnhofstraße 20 - 22
 Tel. (08254) 99 68 76

AWO Pflege gGmbH
 Sozialstation Altomünster
 St. Altohof 3
 Tel. (08254) 99 54 44

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

ARZBERGER WOHNBAU

- Rohbauarbeiten
- Kellerbau
- Hallenbau

Oberdorf 4 1/3
 D-86567 Hilgertshausen-Tandern
 Telefon 08250-1022
 Fax 08250-9275670
 Mobil 0179-450 33 83
<http://www.arzberger-wohnbau.de>

Smartphone - Grundkurs

Sie lernen Schritt für Schritt an Beispielen, wie Sie Ihr Smartphone einrichten und für Ihren Alltag fit machen. Telefon- und Adressbuch einrichten, Termine verwalten, Apps installieren und löschen, die Bedienoberfläche aufräumen und anpassen, kostenlose Apps, bezahlen im Google Play Store, kommunizieren mit Freunden am Beispiel von WhatsApp. WhatsApp oder gibt es auch noch was anderes? Für Android-Phones, nicht für iPhones geeignet.

Bitte mitbringen: Smartphone mit Betriebssystem Android

T 32130 Sybille Kühnast
3 x Di EUR 45,-
ab 20.02.18 10.00 - 12.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

GESUNDHEIT

Heilpflanzen und naturheilkundliche Konzepte für den Bewegungsapparat

Rückenschmerzen, Arthrose, Rheuma und Gelenkprobleme sind in unserer Gesellschaft sehr weit verbreitet und die Patientenzahlen nehmen stetig zu. In der Naturheilkunde und vor allem in der Heilpflanzenkunde stehen uns viele Therapiemöglichkeiten zur Verfügung, die uns wieder mehr Mobilität und Freude an der Bewegung vermitteln. Sie stellen eine ideale Ergänzung zu allen manuellen Therapien dar.

T 40025 Angelika Franke
1 x Fr EUR 12,-
am 01.12.17 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum, Schrobenhausener Str. 9

Der Frühjahrsstipp - Entgiftung & Ausleitung mit Heilpflanzen

Ein guter Stoffwechsel ist die Grundlage für einen gesunden Körper und einen funktionierenden Geist. Mit Heilpflanzen können wir unsere Organe in ihrer Funktion stärken, Giftstoffe aus ihren Depots lösen und über die Ausscheidungsorgane den Körper reinigen und entgiften.Hierzu sollen verschiedene Heilpflanzen, Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt werden, damit Frühjahrsmüdigkeit gar nicht erst aufkommt.

T 40030 Angelika Franke
1 x Fr EUR 12,-
am 23.02.18 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum, Schrobenhausener Str. 9

Erste Hilfe

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder

Praktische Tipps rund um medizinische Notfälle mit Kindern. Ob Vergiftungen, Wunden, Krampfanfälle, gebrochene Knochen oder Störungen des Bewusstseins, usw. In einem kurzweiligen Seminar werden Eltern, Erzieher/innen und Interessierten praktische Tipps für den Alltag in Erster Hilfe vermittelt.

T 41010 Michael Karlstetter
1 x Mi EUR 10,-
am 17.01.18 19.00 - 22.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten, Aichacher Str. 6

ERNÄHRUNG & KOCHEN

Wildkochkurs - Raffinierte Köstlichkeiten

Wer das Besondere liebt, landet früher oder später beim Wild. Es gibt mittlerweile unzählige Gerichte, sowie verschiedenste Zubereitungsarten vom klassischen Braten bis hin zur Resteverwertung. In diesem Kurs gibt es Tipps zum Wildeinkauf, zur Vorbereitung und zu passenden Gewürzen. Eine raffinierte Beilage und Nachspeise darf natürlich nicht fehlen. Beim gemeinsamen Essen dürfen Sie alles probieren und beim gemeinsamen Aufräumen werden offene Fragen geklärt. Die Gebühr ist inkl. Lebensmittel.

Bitte mitbringen: Schürze

T 43010 Berta Thalmaier
1 x Di EUR 25,-
am 07.11.17 19.00 - 22.00 Uhr
Eckersberg 4, Pfaffenhofen/Ilm

Knödel Blues - Oma Eberhofers bayerischer Provinzkochkurs

Die Oma verwöhnt den Franz mit bayerischen Schmankerln wie z.B. Schinken im Brotteig, Krautwicklerl, Rahmschwammerl mit Serviettenknödel, Schweinebraten, Dampfnudeln, Bayer. Creme.
Bitte mitbringen: Schürze, Vorratsbehälter, Materialkosten 10,- € für Bioerzeugnisse

T 43015 Erika Demmelmair
1 x Do EUR 15,-
am 25.01.18 18.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Allgäuer Krimikochen nach Kluftinger „Mahlzeit“ - Der Kluftinger Kochkurs

Krimi und Kochen - passt das zusammen? Meucheln und Morcheln, Würgen und Würzen, Aufbrühen und Abknallen? Mit Ermitteln und Essen wächst endlich zusammen, was zusammengehört. Kluftinger isst - gerne und viel und gerne viel. Im ersten Teil kochen wir Brätstrudelsuppe, Grüne Krampfensuppe, Tomatenspätzle, Spinatspätzle, Käsespätzle, Rindsrouladen,, Zwiebelrostbraten, Quarkbällchen. Kluftingers himmlische Lieblingstorte
Bitte mitbringen: Schürze, Vorratsbehälter, Materialkosten 10,- € für Bioerzeugnisse

T 43020 Erika Demmelmair
1 x Do EUR 15,-
am 18.01.18 19.00 - 22.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Köstliches Schmalzgebäck - Alte Rezepte neu entdeckt!

Die Referentin vom Hallertauer Schmanckerlteam bäckt Schmalzgebäck aus den verschiedenen Regionen Bayerns. Dazu gibt es eine kräftige Kartoffelsuppe. In der Gebühr sind die Materialkosten enthalten.

T 43025 Veronika Reil
1 x Fr EUR 19,-
am 09.02.18 18.30 - 21.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Hefeteig so einfach und gut!

Ob süß oder pikant, der Hefeteig kann für viele Köstlichkeiten aus Omas Küche verwendet werden. Wir lernen die Grundtechnik der Hefeteigzubereitung kennen und bereiten viele verschiedene Gebäckarten zu, z.B. Hefe- und Nusszopf, Schnecken süß und pikant, Rohnudeln, Dampfnudeln, Zimtnudeln etc.

Bitte mitbringen: Schürze, Vorratsbehälter, Materialkosten 10,- € für Bioerzeugnisse

T 43035 Erika Demmelmair
1 x Fr EUR 15,-
am 12.01.18 18.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Wintergrillen - Ein kulinarisches Vergnügen

Sonnenschirm und Gartenliege halten Winterschlaf, der Grill läuft auch im Winter zur Höchstform auf. Wir liefern die perfekten Rezepte: Gegrillt wird mit allem, was die kalte Jahreszeit zu bieten hat! Und wenn der Duft von winterlichen Gewürzen in der Luft liegt und das Fleisch über der heißen Glut zischt, hält es niemanden mehr in der warmen Stube. Grillen nur im Sommer? Schnee von gestern!

Bitte mitbringen: Schürze, Vorratsbehälter, Materialkosten 15,- € für Bioerzeugnisse

T 43051 Erika Demmelmair
1 x Do EUR 15,-
am 01.02.18 19.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Kochen für Kinder

Die Kinder kochen leckere Gerichte, dürfen alle Zutaten probieren und den Geschmack und die Aromen kennenlernen. Dabei machen sie beim Kochen die einzelnen Arbeitsschritte selber, decken gemeinsam den Tisch und dekorieren ihn je nach Jahreszeit. Im Anschluss daran genießen wir alle gemeinsam das Essen. Die Zutaten sind biologisch und tragen einer gesunden Ernährung Rechnung. Die Kosten für Biolebensmittel sind im Betrag enthalten.

Kochfeste in der Kinderküche „Pfeffernuss und Kugelglanz“ ab 6 Jahre

Adventszeit - Weihnachtszeit. In jeder Ecke blitzen Sterne und glänzende Kugeln stimmungsvoll im Kerzenlicht, der Duft von Pfeffernüssen kitzelt die Nasen und überall sind geheimnisvolle Geschenkebastler am Werk.

T 43230 Erika Demmelmair
1 x Mi EUR 15,-
am 13.12.17 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kochfeste in der Kinderküche „Weihnachtsbäckerei“ ab 6 Jahre

Wir backen leckere Plätzchen, die wir nach Lust und Laune verzieren.

T 43240 Erika Demmelmair
1 x Mo EUR 15,-
am 04.12.17 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Getränke

Schnapsbrennen - Von der Frucht in die Flasche

An diesem Nachmittag lernt man die vielen Arbeitsschritte von der Maische bis zum Destillat und die Anforderungen, die zum Schnapsbrennen notwendig sind, kennen. Zum Schluss wird auch noch eine Kostprobe angeboten. Der Vortrag ist kostenfrei, die Teilnahmegebühr ist für den Verwaltungsaufwand der vhs. In Zusammenarbeit mit dem OVV.
T 43300 Johann Schmid
1 x Sa EUR 5,-
am 17.02.18 14.00 - 16.00 Uhr
Schmid Johann, Asbacher Str. 10, Altomünster

ENTSPANNUNGS-TECHNIKEN

BITTE BEACHTEN: Alle unsere Bewegungskurse sind für Einsteiger/innen und Wiedereinsteiger/innen geeignet. Ein Einstieg während des Kurses ist jederzeit möglich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, ob eine Bezuschusung möglich ist

Yoga am Vormittag

Yoga ist ein Übungssystem zur Entfaltung der gesamten Persönlichkeit: Körperhaltungen stärken die Muskulatur, halten den Bewegungsapparat geschmeidig, harmonisieren Organe und Drüsensystem. Atemübungen steigern die Lebensenergie und das allgemeine Wohlbefinden. Sie helfen dem Körper, Atem und Geist zu harmonisieren.

Bitte mitbringen: Yogamatte, Decke
T 44110 Sandra Simon
10 x Mi EUR 78,-
ab 13.09.17 09.00 - 10.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum, Schrobenhausener Str. 9

Yoga trifft Entspannung

Ein Kurs für alle, die sanfte und fließende Yogaübungen und Tiefenentspannung miteinander verbinden wollen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Schwerpunkt liegt auf der körpergerechten Ausführung der Übungen, der Stärkung des Körpers und dem Hineinspüren in des eigenen Körper. Eine Tiefenentspannung und geführte Traumreisen runden die Stunde ab. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

T 44115 Ursula Grimm
10 x Mo EUR 75,-
ab 25.09.17 18.30 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten, Aichacher Str. 6

Kulturspiegel Altoland
Ausgabe 49, September 2017

Qigong Ultra - Kurzform

Einfache, fließende Qigong Übungen und die Taiji (Taichi) 4-er-Ultra-Kurzform zur Entspannung und Stärkung. Geeignet für Anfänger, die in die Welt des Taiji und Qigong einsteigen möchten. Taiji und Qigong Meister Omkara hat die Formen aus dem traditionellen, chinesischen Tai-chi Qigong nach Weltklasse Großmeister Chen Zhenglei entwickelt. Die Übungen und Formen, kann man auch alleine als eine fließende Form mit Freude üben. Der Kurs findet 14-tägig nach gemeinsamer Vereinbarung statt.

T 44125 Omkara Rüdiger
Große-Brauckmann

8 x Fr EUR 72,-
ab 13.10.17 17.00 - 18.30 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten, Aichacher Str. 6

Mit Klangschalen gestärkt ins neue Jahr

Nach einer kurzen Kennenlernrunde, gibt es eine lange Phantasiereise mit Gedanken zum neuen Jahr untermalt wird das ganze durch Klangschalen, Gongs und anderen Instrumenten.

Nach einer kurzen Pause, wollen wir in Zweiergruppen mit Acrylfarben auf Leinwänden blind gemalte Bilder entstehen lassen. Diese Maltechnik kann jeder und die Ergebnisse sind immer wieder verblüffend und schön. Den Abschluss bildet eine Gesprächsrunde um das Erlebte in Worte zu fassen und einfach in Austausch zu kommen.

Bitte mitbringen: Malkleidung, Isomatte, Decke, Kissen, Getränk
T 44510 Brigitte Kneidl
1 x Sa EUR 40,-
am 13.01.18 14.30 - 17.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

KULTUR

Fotoexkursion: Wintertraumwelt Partnachklamm

Dicke Eisschichten verbergen den Fels, Schnee glitzert in der Sonne, Eiszapfen brechen das Licht, dazwischen stürzt sich der Fluss talwärts - das ist die Partnachklamm im Winter. Perfekt, um das Auge zu schulen und Details mit der Kamera einzufangen. Die Herausforderungen sind dabei die Wahl der Perspektive und die Einstellung der Kamera. Wir hoffen auf entsprechende Witterung.

T 51030 Bianca Schwindl
1 x Sa EUR 20,-
am 20.01.18 07.45 - 18.00 Uhr
Treffpunkt: 7:45 Uhr am Bahnhof Dachau, Haupteingang Bahnhofstraße

Kreativ Lettering

Wir lernen verschiedene Schriften kennen, kombinieren und verzieren. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie der Typografie und Kaligrafie starten wir mit verschiedenen Übungen und Arbeitswerkzeugen (Finliner, Brushpen, Spitzfeder, Aquabrushpen). Am Ende der Übungsphase versuchen wir das Erlernte schon in kleine Projekte umzusetzen, die sich ggf. der Jahreszeit anpassen werden (Herbstkunstwerk, Weihnachtskarten, Va-

lentinsgröße, Sprüche und eigene Ideen). Wer Lust auf einen kreativen Buchstaben- und Wortsalat hat, ist herzlich willkommen!
Bitte mitbringen: Heft DIN A 4 liniert (ohne Rand) - Heft DIN A 4 blanko (ohne Rand). Fineliner und bunte Filzstifte, Bleistift, Lineal, Radiergummi, Edding 1340 Brushpen (empfohlen)

T 52410 Simone Schuster
1 x Sa EUR 38,-
am 03.02.18 10.00 - 16.30 Uhr
Hilgertshausen, Schule, Mittagsbetreuung, Bergstr. 22

Halsketten häkeln aus Perlen

In diesem Kurs lernen Sie wie man mit Perlen ein Armband oder eine Schlauchkette häkelt, Sie lernen an einer Übungskette die Technik und bekommen einen Überblick, was Sie mit dieser Technik machen können. Grundkenntnisse im Häkeln sind erforderlich, da Sie die Kette zu Hause fertig stellen.

Bitte mitbringen: Materialgeld 25,- €
T 53005 Sybille Kühnast
1 x Sa EUR 23,-
am 11.11.17 14.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Schule, Mittagsbetreuung, Bergstr. 22

Freie Keramikwerkstatt - Thema Weihnachten

Entdecken und entwickeln Sie Ihre eigenen kreativen Fähigkeiten beim Formen mit Ton. Sie haben die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung Ihre Ideen in Ton umzusetzen und ihre weihnachtliche Dekoration zu bereichern. Material und Brennkosten werden separat berechnet.
T 53115 Erika Demmelmair
1 x Fr EUR 20,-
am 08.12.17 15.30 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Wir töpfern Weihnachtsgeschenke ab 5 Jahre

Was gibt es Schöneres, als Weihnachtsgeschenke selber zu machen? Wir formen und modellieren aus Ton individuelle Geschenke.

T 53120 Erika Demmelmair
1 x Mo EUR 12,-
am 11.12.17 15.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Töpfern einer Gartenstele - Workshop

Wir gestalten mit Ton viele verschiedene Elemente, die zu einer Stele „aufgefädelt“ werden. Materialkosten werden separat abgerechnet.

T 53125 Erika Demmelmair
1 x Fr EUR 20,-
am 02.03.18 15.30 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kreativ-Ideen - Gartendeko aus Beton

Beton erfreut sich als Gestaltungsmaterial für Haus und Garten größter Beliebtheit. In diesem Kurs werden Ihnen die verschiedenen Materialarten und die Grundlagen vorgestellt. Die verschiedenen Arbeitsschritte



JOHANN SCHNEIDER TIEFBAU GmbH + Co. KG

Schulstraße 13, 86567 Tandern
Tel. 0 82 50/70 71, Fax 0 82 50/17 17

www.schneider-tiefbau.com

Ihr Fachbetrieb
seit 1964

- **Kanalbau**
- Kanalpressung
- Druckleitungen
- Klärgruben
- Hebeanlagen
- **Grundwasserabsenkung**
- Regenwasserzisternen
- Rigolenanlagen
- Versitzgruben
- Kernbohrungen
- **Kieswerk**
- Pflasterarbeiten
- Asphaltierung
- Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten



Steuerkanzlei Prantl

Steuererklärungen
Buchführungen
Jahresbilanzen

Beratung in Spezialfragen der
Besteuerung land- und
forstwirtschaftlicher Betriebe

Beratung gewerblicher Betriebe
in betriebswirtschaftlichen,
gesellschaftsrechtlichen und
unternehmenssteuerlichen Fragen

Beratung und Gestaltung
von Erbfolgeregelungen
(Erbchaftsteuer)

Nerbstraße 2, 85250 Altomünster
Telefon 08254 / 9986-0
Telefax 08254 / 9986-20
info@steuerkanzlei-prantl.de
www.steuerkanzlei-prantl.de

Klosterladen

St. Alto-Hof 4
Tel. 08254 / 99 45 33



Im Sortiment:

Kerzen für
besondere Anlässe,
Bücher,
Devotionalien,
Altomünsterer
Rosenkränze,
fair gehandelte
Produkte
und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr
So. 13.30 - 16.00 Uhr



Ferlhof

Kunst- und Erlebnisbauernhof

Erika und Max Demmelmaier
Ferlhof 1 · 86567 Hilgertshausen
Tel: 08250/7656
Fax: 08250/928738
E-Mail: ferlhof@hotmail.de
www.ferlhof-erleben.de

Lernort Bauernhof
Schullandheim
Kindergeburtstage
Urlaub auf dem
Bauernhof

Kunstaussstellung
Kunstpfad
Hofladen
Öffnungszeiten:
Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

AWO KINDERHAUS REGENBOGEN ALTOMÜNSTER KINDERGARTEN - KINDERKRIPPE



- Bildung, Erziehung und
Betreuung von Kindern ab
8 Wochen bis Schuleintritt
mit und ohne Behinderung
- familienfreundliche
Öffnungszeiten
- konfessionell neutral

Kinderhaus Regenbogen
Am Brechfeld 9-10
85250 Altomünster
Tel.: 0 82 54-9 94 33-0
Fax: 0 82 54-9 94 33-29
www.awo-dachau.de



Wir dämmen Ihre Heizkosten

Michael MAUTZ

Faberweg 6a
85250 Altomünster
Telefon 0 82 54/87 61
Fax 0 82 54/23 80
Michael.Mautz@t-online.de

Fachbetrieb für
➤ WÄRME-,
➤ KÄLTE-,
➤ SCHALL- und
➤ BRANDSCHUTZISOLIERUNGEN

Glaserrei

Stefan Krimmer

Altomünster

Stefan Krimmer, Glasermeister
Talangerstraße 7
85250 Altomünster
Telefon 08254-997576
Telefax 08254-997847
Mobil 0172-1054313

Spezialist
für rahmenlose
Ganzglas-
Duschkabinen

Auto-Pflege
auf höchstem
Niveau
seit 1991

Optische Fahrzeug-Aufbereitung



- **Innen**
- **Leder**
- **Kunststoff**
- **Lack**
- **Rost**
- Reinigung, Shampooierung
- Fleckentfernung, Reparatur, Färben, Komplettrestaurierung
- Reparatur und färben, Innen und Außen
- Politur, Oberflächenveredelung / Reparatur, Teillackierung
- Behandlung, Hohlraumversiegelung, Teilrestaurierung

Altomünster / Schmelchen 1 - Tel: 08254-2446 / www.fahrzeuopflegedienst.de

werden ausführlich erklärt. Materialkosten werden separat abgerechnet.

T 53180 Erika Demmelmair
1 x Fr EUR 20,-
am 09.02.18 15.30 - 18.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Stilvolle Dekorationen fürs Haus mit Holzhackschnitzel

Wir gestalten Lampen und Dekokugeln aus dem Werkstoff Holz. Geben Sie Ihrer Wohnumgebung einen unverwechselbaren Touch mit individuell gestalteten Objekten aus Hackschnitzel. Materialkosten werden separat abgerechnet.

T 53205 Erika Demmelmair
1 x Fr EUR 20,-
am 23.02.18 15.30 - 18.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Gartendekoration aus Holzpaletten

Aus Holzpaletten kann man für den Garten oder Eingangsbereich tolle Objekte zur Deko herstellen. In diesem Kurs bauen wir eine Dekovariante, die dann jeder ganz individuell dekorieren kann.

Bitte mitbringen: 2 Stück alte verwitterte EUR-Paletten aus Holz 1200x800 mm, stabile Ausführung

Wenn verfügbar: Stichsäge, Akkuschrauber, grobe Feile, Arbeitskleidung

T 53210 Matthias Kienast
1 x Sa EUR 15,-
am 04.11.17 13.00 - 17.00 Uhr
Dorfstraße 7, 85250 Oberzeitbach

Flechten lernen - Weihnachtlicher Engel

Mit frisch geernteten Weiden flechten Sie einen weihnachtlichen Engel. Sie lernen die Fitze, ein Zweiergeflecht, mit dem Sie stabile Geflechte herstellen können. Es stehen verschiedene farbige Weiden in 3 Größen zur Verfügung. Materialkosten sind in der Kursgebühr enthalten

T 53220 Theresia Asam
1 x Mo EUR 28,-
am 18.12.17 19.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Weidensonne flechten - ein Schmuckstück für Haus und Garten

Die Weidensonne kann dekorativ in Haus und Garten verwendet werden. Sie lernen den Bodenaufbruch für einen runden Boden und flechten entweder 2 einfache Sonnen oder eine Spiralsonne mit der Wulstfitze. Materialkosten sind in der Gebühr enthalten.

T 53230 Theresia Asam
1 x Fr EUR 33,-
am 02.02.18 15.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Perlenworkshop - Kette selbst gefädelt

Selbst gemachter Schmuck ist etwas Besonderes. Hier können Sie eine Halskette nach persönlichem Geschmack fädeln, mit Glasperlen aus Japan und Tschechien in leuchtenden oder zarten Farben. Es entsteht ein Halsschmuck, der einmalig ist. Zuerst schauen Sie sich das von der Kursleiterin mitgebrachte Perlen-Angebot an und wählen passendes Material aus. Dann geht es Schritt für Schritt weiter.

Anleitung, Werkzeug, Fädelunterlage und Nadeln stehen zur Verfügung.

Bitte mitbringen: Materialkosten 18,- €
T 53410 Sybille Kühnast
1 x Sa EUR 23,-
am 14.10.17 14.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Schule, Mittagsbetreuung, Bergstr. 22

Glasfusing - Workshop für Kinder und Erwachsene

Lernen Sie die verschiedenen Grundschritte für eine Glasfusingschale kennen und gestalten Sie nach Ihren eigenen Ideen. Materialkosten werden separat abgerechnet.

T 53420 Erika Demmelmair
1 x Fr EUR 20,-
am 19.01.18 15.30 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

MUSIK

Gitarre für Party und Lagerfeuer

Der Gitarrenkurs für absolute Neu-Einsteiger. Spielend werden die Grundlagen der Gitarre vermittelt - und das Ganze ohne Notenkenntnisse! Am Ende des Kurses und mit etwas Übung ist jeder in der Lage, die ersten Lieder zu begleiten mit Stücken wie „Sweet home Alabama“ oder „Lady in Black“. Abgerundet wird der Kurs mit einer schönen Stoff- und Liedersammlung. **Bitte mitbringen:** Gitarre, Schreibzeug und Materialkosten 5,- € für Handout

T 61010 Maximilian Kreppold
5 x Mo EUR 75,-
ab 06.11.17 20.00 - 21.30 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Die Kurse wenden sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche. Der Unterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebenen Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Lastschrift abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit, während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31. Juli zum 31. August gelöst werden.



Musikzwerge 3 - 4 Jahre

Musizieren ist Nahrung für Körper und Geist, ebenso wird die Motorik und Sprache gefördert. In ruhiger Atmosphäre singen und tanzen wir, die Kinder begleiten auf altersgerechten Instrumenten.

T 60010 Siegfried Bradl
45 Min. x Mo EUR 19,- monatlich
ab 25.09.17 14.15 - 15.00 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Musikzwerge 5 - 6 Jahre

T 60020 Siegfried Bradl
45 Min. x Mo EUR 19,- monatlich
ab 25.09.17 15.15 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Musikzwerge 3 - 4 Jahre

T 60030 Siegfried Bradl
45 Min. x Di EUR 19,- monatlich
ab 26.09.17 13.30 - 14.15 Uhr
Tandern, Kindergarten, Jahnstr. 9

Musikzwerge 5 - 6 Jahre

T 60040 Siegfried Bradl
45 Min. x Di EUR 19,- monatlich
ab 26.09.17 14.30 - 15.15 Uhr
Tandern, Kindergarten, Jahnstr. 9

Instrumentalunterricht

Gitarre

T 67010 Maximilian Kreppold
30 Min. EUR 60,- monatlich
ab 12.09.17
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Echte Landapotheke —
echter Service!



DR. SCHULTES
APOTHEKE

Altomünster, Bahnhofstr. 8



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wenn Sie sich einen persönlichen Berater in Ihrer Nähe wünschen, kommen Sie zu uns.
Geschäftsstelle Altomünster
Bahnhofstr. 15, 85250 Altomünster
Tel: 08254 9999-0; Fax: 08254 9999-19
www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



Online-Banking:

Klar und übersichtlich:
Mobil und von
zu Hause aus.



PushTAN-App:

Einfach & sicher:
Banking ohne
Zusatzgeräte.



Kwitt:

Kleinstbeträge
ohne IBAN
überweisen.



Sparkassen-Apps:

Bequem immer dabei:
Deutschlands beliebteste
Banking-App!



ePostfach:

Kontoauszüge und
Unterlagen ohne
Papierablage.



Fotoüberweisung:

Rechnungen
fotografieren,
freigeben – fertig.

Online-Banking ist einfach.

Mit unserem neuen und sicheren Online-Angebot:

Jetzt Kontakt aufnehmen:

Online: www.sparkasse-dachau.de,

telefonisch unter 08131 730 oder

persönlich in unseren Geschäftsstellen.

Wir beraten Sie gerne.